Eingeigenpreife: die einfraftige Beitigelle ober beren Raum aus Stadto und Ergierungebegirf Winthaber 15 Di., nam aufwärje Im Mefiametell : bir Beiltzelle aus Stube und Regierungs-Biesbaben 40 Bl., bon answärzt ton Mf. Rabatt nich pendem Taril. Bir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten. Tagen und Blagen wirb feine Gerantie übernammen.

## Wiesbadener

Bezugöpreist 3: Binibaben fre' in i hauf gebracht mo-atlich 60 Df., vierrefpiftelich Mf. 1.80 :
burch unfere andrekningen ffillalen ins haus gebracht, monarlin 60 Df., vierrejnistelich Mf. 1.80, durch die Beit bezogen mona to ich 60 Bf., vierresjährlich Mf. 1.75 obne Beitellgeib.
Car GeneralsAnzeiger ericheint ichfich mittags mit Ausnahme ber Seiner und Keinerage.

# General & Ameiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Baupigefchafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Cprechftunden 5 bis 7 thr.

Mr. 95.

Cametag, den 24. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, ber bie Beilage "Roch-brunnengeifter" beigelegt ift, umfaßt 22 Geiten.

## Das Neueste vom Tage.

Gin Attentat auf ben beutfchen Rronpringen? Bien, 24. April, Rach einer anderweitig bislang nicht befiätigten Melbung ber fübflavifchen Rorrefponbeng aus Bufareft foll ein 3rrfinniger bem beutiden Rronpringen, mabrenb er mit bem Runige in einem Automobil bie Strafe paffierte, ein Buch an ben Ropf geworfen baben. Der Zäter, welcher fich Daniel Fauftner nennt und behauptet, Literat ju fein, foll aus Deutschland ftammen. Er wurde verhaftet.

Gin Bulvermagagin bon ben Jungtürfen befent,

San Stefane, 24. April. Die jungturlifche Bormaride Operationsarmee hat auf ihrem gegen Stambul ein wichtiges Bulbermagagin beiest. In militärischen und politischen Kreisen wird versichert, daß der plöhliche Umichwung in der Haltung der Jungturken auf die feindliche Haltung der Konstantinopeler Garnison gurud-

Der neue Gultan.

Saloniti, 24. April, Muhmeb Cheftet Bajda und bas Bariament beichloffen nach einer Beratung mit Refchab Effenbi und ben Ulemas ein Telegramm an ben Scheich III 38fam und bie Memas mit ber Mufforderung gu fenben, ein Getwa gu erlaffen, burch welches Refchub Effenbi jum Gultan proflamiert wirb. Der Sturm auf ben Bilbig ift auf Mitternacht fefigefent. Bie in geheimer Sinung in Can Stefano beichloffen wurde, foll ber Balaft befeht und ber Gultan entthrunt werben

Die Machte und bie Turfei.

London, 24. April. In hiefigen biplomn-tifden Rreifen ift nichts von einer eventuellen gemeinschaftlichen Glottenbemonftration ber Machte in ben turlifden Gewäffern befannt, Es ficht jeboch außer Smeifel, baß England, Rub. land und Franfreich fich über bie Rotwenbigfeit eines Rulleftividirittes geeinigt haben, bagegen wird eine Unfrage an bie Machte beguglich ihrer Mitwirfung nicht ergeben und eine Conberaftion berfelben erfolgen.

Bo die Erbe bebt,

Dabrib, 24. April, hier wurde heute nach-mittag 5 Uhr 40 Minuten ein leichter Erbftof berfburt. Chenfo wurden in Corbova, Sevilla und Babagos Erbftofe wahrgenommen,

Liffabon, 24. April. Richt nur bier, fondern auch an anderen Bunften Bortugals wurden beute nachmittag Erbstöße mit unterirbifdem bonner-ahnlichen Geräufche berfpurt. In Diffabon bra-den an mehreren Stellen Branbe aus. Mehrere Rirchen erlitten Beschäbigungen.

## Derftimmung.

Die Rundgebung bes Reichstangters beim Empfang der Sieuerdelegierten hat die Herren Reichstagsabgeordneten itauf berstimmt. Fürst Bülow außerte befanntlich: "Wit Recht drangen Sie, meine Herren, auf eine rasche und gründliche Erledigung der Reichsfinanzreform. Es ist der einmütlige Wille der verdünderen Resiehen der in diese gierungen, die Lojung der Frage noch in diefer Seffion des Barlamentes herbeiguführen." Daran ichlog der Rangler die Berficherung, "der Reichstag werde nicht früher auseinandergehen. bebor er endgultig gur Finangreform Stellung genommen habe." In der Finangtommiffion des Reichstages bat fich der Born über die Bormurfe entladen, die den Abgeordneten, namentlich den Rommiffionen, über Berfcbieppung ber Aufgaben und Arbeiten im Bolfe und in ber Breffe gemacht sind. Der Sprecher der Ausgeben wacht sind. Der Sprecher der Konservativen zeigte sich als besonders empfindlich und meinte: "Neber die seichte Kritit, die drausen im Lande an den Arbeiten der Kommission und dem Reichstage geübt werde, sonne man sich ruhig dinwegsehen." Der Borsihende der Ainanatam mission, Dr. Roofst. hinwegfeben." Der Borfibenbe ber Finangtom-niffion, Dr. Baafde, foob die Schuld für das langfame Borwartsfcreiten ber Arbeiten auf die Schwierigfeit ber Waterie und die Untlarbeit ber Lage, die gu bielen Beitverluften und frucht-lofen Debatten notwendig Beranlaffung gegeben habe. Dagu tomme, bag man fich in Fühlung mit ben Intereffenten halten muffe.

den Interesenten halten musse.

Auf die Bendungen gegen die Kundgebung des Fürsten Bülow erwiderte Schapfelteiar Dr. Sydow, in der Ansprache des Kanzlers sei nur die Erstedigung der Kinanzersorm zum Ausdruck gedommen. In den Angriffen, die gegen die Finanzlommission erhoben wurden, sei die Finanzberwaltung und die Regierung nicht deteiligt. Boran der Regierung liegen müßt deteiligt. Boran der Regierung liegen müßt det die Kordstraufommen. In dieser Auffassung der Dinge dat die Regierung das Bolf unfraglich finter sich steden. Die Finanz-sommission besindet sich offendar in einem Rifsfommiffion befindet fich offenbar in einem Migberftanbnis, wenn fie annimmt, bah gerabe ihr Borwurfe wegen zu langfamer Arbeit gemacht wurden. In den weiten Kreisen des Bolles fummert man sich wenig sim die Einzelleiftung ber Kommissionen, man sieht bingegen nur bos Gefamtergebnis ber Beratungen, und bag bieses bisher begüglich ber Finangresorm ein völlig un-Bureichenbes war, wird boch felbft ber Reichstag nicht begweifeln fonnen.

Eine Unterschätzung ber Abordnungen aus Gine Unterschapung der Abordnungen aus dem Meiche ist nicht angedracht. Wenn auch nur eine verhältnismäßig fleine Angahl von Männern im Kongress-Saol der Meickstanglei erschienen ist, so gaden diese doch der allgemeinen Stimmung im Bolfe Ausdrud. Man hat aus den Berhandlungen im Neickstage den Eindrud gewonnen, das die Parteipolitif über der Sache stand, und man versteht auch mehr und mehr ftand, und man berfieht auch mehr und mehr

eine temperamentvolle Neugerung bes Raifers | recht lange bauern fann. Diefelbe bat am dum Kangler: "Ach was, Blod oder Richtblod. Dauptsache ist, daß sie gemacht wird!" Rämlich die Finanzesporm. Eine Anregung, wie sie durch die Abordnungen aus dem Neiche gegeben ist, sann nichts schaden. Offiziöse Stimmungs-machereit wie die Australie farin nichts ichaeen. Offiziofe Stimmungs-macherei", wie die Kundgebungen in der Finanz-fommission genannt wurden, war es nicht, wenn wir auch gern zugeben, das ein wenig De-foration dabei war. Der Hinveis, daß zum foration dabei war. Der hinweis, daß zum geöffneten Fenster hinausgesprocken wurde, ist schon richtig. Aber das geschicht im Reichstage auch. Denn den Rednern hören in der Regel nur wenige Abgeordnete zu, falls es sich nicht gerade um einen großen Tag handelt. Erst die Presse muß dafür sorgen, daß die Abgeordneten erfahren, was gesprochen ist, und daß die Reden aus den gedisneten Renstern hinausschallen. Schliehlich durfen die Reichstagsabgeordneten nicht ganz bergessen, daß jie die Meinung des Volles vertreten sollen, obwohl sie lein vegrenztes Mandat haben und auch niemand ihre Kechte türzen will. und auch niemand ihre Rechte fürgen will.

balen und auch niemand ihre Nechte fürzen will.
Also mehr Entschiedenheit und etwas weniger Empfindlichteit und Berstimmung.
Biele Erörterung ruft in Neichstagsfreisen der Ausdruck des Kanzlers herdox, die Lösung der Finanzfrage müsse "in dieser Sesson, die Lösung der Finanzfrage müsse "in dieser Sesson" ersolgen. Man versteift sich darauf, daß dei einer überstürzten Erledigung der wichtigen Sache die Gründlichteit zu schaen kommen müzze. Bei genauerer Betrachtung der Kanzler sich in seiner getwohnten Weise recht dorfichtig und dieser getwohnten Veise recht dorfichtig und dieser getwohnten Veise recht dorfichtig und dieser dieser gewohnten Beife recht borfichtig und biplomatisch ausgebrüdt hat. Fürst Bülow bat seinem kate-gorischen Imperativ hinzugefügt, daß ber Reicks-tag nicht früher auseinandergehen werde, betag nicht früher auseinandergeben merbe, bevor er endgültig zur Finanzresorm "Stellung
genommen" habe. Dier ift die Stelle, wo der
Simmermann das Loch gelassen dat, dier ist
Maum für eine Tür, aus der die Gerren Abgeordneten in die Sommerfrische geben fönnen,
zu einer Borlage Stellung nehmen ist etwas anderes, als eine Geschesvorlage durch Annahme
verabschieden. Rit der Zeit wird es wegen der
Bersäumnisse natürlich havern. Der April geht
zu Ende und Ende Rai haben wir bereits Pfingiten, Die Ferien sollen schon am 21. Wei beginten. Die Ferien sollen schon am 21. Wai begin-nen. Die debin kann die Keform unmöglich er-ledigt werden. Die Abgeordneten müffen also nochmals nach dem großen "Rangierbahnhof Ber-lin", wie Bosadowski die Reichshaupflicht wegen ihres Automobiliersches versete ihre Jutomobilberfehrs nannte, aurückfehren. Erkahrungsgemäß in aber ein beschluffähiger Reichstag in sommerlicher Dibe nicht sannen auf sammenzuhalten. Der Schah läht Kanonen auf bas Parlament richten, wenn es ihm nicht zu willen ist, aber Piris Bilow, der liebenswirdiger Kanaler, der Kaller Gewaller der Schaft aus beiter der Kanaler der Schaft aus folge Gewaller ber beite der Kanaler der Schaft aus folge Gewaller der Schaft aus der Sch Nangler, der gurft Bulow, der liebenstrutbige Nangler, denkt an folche Gewalttaten nicht. Wie wird er somit die Frage "noch in dieser Ses-sion" aur Lösung bringen? "Dier stod" ich schon, wer hilft mir weiter fort?" Wie mussen die dilföfrage stellen: "Wie lange dauert die Session?" Dabei gewahren wir, daß der Reichstan noch immer in der ersten Session steht, die noch

Februar 1907 begonnen, ift nie gefchloffen, fondern immer nur unterbrochen worden. "In diefer Seffien" ist danach eine unbegrenzte Beit-bestimmung, Sie findet erst nach 2 Jahren, bei Abkauf der Reichstagsperiode, ihr endgültiges

Eine Ursache zur Berstimmung der Abgeordneten über die Mahnung, das sie rasch arbeiten
sollen, ist, genau genommen, gar nicht vordanden.
Auch der Regierung sonn man nur empfehlen,
das sie sich gröherer Schnelligkeit und Entschiedenheit besteisigt. In der staatsbewegenden
krage der Rachlahiseuer hat sie soeden eine
Schwentung vollzagen, ohne zu sagen, woraus
eigentlich seht bestanden wird, und über die gevlanten Ersahieuern für die gustäcktlosen Norplanten Erfaufteuern für die ausfichtelofen Borlogen ist noch nicht einmal der Bundesrat schlüf-fig geworden. "So schnell schießen die Breuten nicht!" heist es sonst; heute können wir sogen: "So schnell schiehen die Deutschen nicht!" Das wissen selbst die Engländer und Franzosen,

### Rundichan. Breffe und Diplomatie.

Auf bem im "Balborf-Aftoria-Botel" in New-Port veranftalteten Jahresbanfett der Affociated Horf veranstalteten Jahresbansett der Associated Pres und der American Rewshaper Bublisher Tssociation hielt der als Ehrengast antwesende deutsche Botschafter, Graf d. Bernstorff, eine Antorade, in der er auf das Berhältnis der Zeitungsberichterstattung zur Diplomatie einging. Die Presse habe die Diplomatie von der Berpslichtung, Aarsachen zu berichten, im allgemeinen besteit, so das deren Artisteit sich nutmehr darauf beschränken könne, Urteile über Borgestallenes abauseden. Diplomaten wie Nournadarauf beichränten tonne, Arteile über Vorge-fallenes abzugeben. Diplomaten wie Journa-listen nehmen mit der Beröffentlichung ihrer Ansichten über Dinge von internationalem Inter-esse eine große Berantwortlichkeit auf sich, da die Bölfer trotz aller modernen Erleichterungen im geistigen Berkehr dennoch sehr wenig genaue Kenntnis voneinander hätten. Die meisten Leute pflegten sich ihr Urteil über internationale Fra-gen noch den Telegrammen der Anslandsseinst gen nach den Telegrammen der Auslandsbericht. erstatter ihrer Beitungen au bilben und barum fcabe er fo boch die Berichterstattung ber Auslandsvertreter der Affociated Breft, ba diefe fich unparteiisch und wohlunterrichtet zeigen. Er brauche hinsichtlich der deutsch-amerikanischen Begiebungen feine Beforgniffe bor ihren Delbungen au hegen, benn noch bor wenigen Wo-den habe der Brafibent der Bereinigten Staa-ten in einem Brief an den Herausgeber einer beutschen Zeitung in New-Jork geäußert, es sei erfreulich, daß die Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland nie herzlicher gewesen seine als

gegenwärtig. Auf die Gefchichte biefer Beziehungen und besonders auf die Tätigfeit des bedeutenden amerikanischen Distorikers und ehemaligen Ge-

## Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

.C. Die Toiletten ber Sprubelfee. - Die bunte Bubenftabt. - Quer burch bie Mudftellung. - Gliegenbe Wertfittien. - Auf bem Juplan. - Schwarg und Weiß. - Mandener Bilberbogen. - Benn ber Mat tommt.

Bifibaba, die liebliche Sprubelfee, ruftet fich gue großen Toilette. Ihre schimmernbe Bringesrobe ist rechtzeitig eingetroffen. Blüten über Blüten entziden das Auge. In ihren Salons ist alles zum großen Empfang bereit. Aber in der Familienstube!!! Da ist man noch im dichten Großreinemachen. Da werfen die großen Ereigniffe ber fommenben Bochen ihre Schatten bor-Die flaffifche Frage bes Danenpringen Somlet "Sein ober Richtfein?" wird barifert. In allen Raffechäufern, in allen Stammfneipen, in den Theaterfobers und auf der Promenade. Die Beffimiften find in ber Mehrheit. "Aus-fiellungen!" - ber Begriff iceini im Laufe ber Erfahrungen biel berloren gu haben. Und bodhafte Beitgenoffen bergleichen bie "Ausstellung für Sandwerf und Gewerbe, Runft und Garten-- aus beren Anfangsbuchftaben fich leiber flein Schlagwort pragen lagt - mit bem Rrieger. benfmal im Nerotal. Ein Spaziergang über bas Ausstellungsterrain durfte allerdings die Prog-nofen der ichwanzsehenden Auguren bestätigen.

Bas fich ba gurgeit gwifchen bem Raifer Bit. Bas na da zurgeit zwigen dem Kaiser Asilbelm-King, der Mainzer- und der Schlachthaustiträße abspielt, läßt schon derartige Kaisandroruse zu. Doch — welche derartige Kusstellung wäre überhaupt disher am Eröffnungstage sig und fertig gewesen? Kundige Thebaner werden mit "Ezempeln dom Beispielen" ausparten können. Man erinnert selbst an Chicago und Baris. Genug - es find noch acht Tage bis gum Eröff-nungstage. Man hat Bunber bon Arbeitstraft und Scinelligfeit erlebt. Bollen wir alfo ben Tog nicht bor bent Abend fcunaben. Umfomehr, ale bie Austiellungeleitung bie guverfichtlich binbenbe Erflarung abgibt: am erften Mai wird

Bom maigrunen Rrang unferer Bergwalber | afthetifchen Genug fiart beeintrachtigen, abnt umfaumt und ben Billegiaturen bes borgeichobe- man bie werbenben Bauten. Dort foll aus bem nen Kurviertels überragt, grüßen uns gur Lin-ten bes Bahnhofs bie Faffaben, Giebeln und Kuppeln einer bunten Bubenftabt. Gine Spielwarenstadt — ein Spielzeug für Riesenkinder — das ist der erste Eindruck. Lon halbfeuchten Studwänden winken ziegelrote Dächer und pa-tinggrüng Kuppeln. Bunte Reklameschilder itreuen ibre leuchtenden Farben dazwischen. Beige Flächen blenden in bellem Sonnenschein. Das sieht auf die Entsternung alles so tokettspielerisch aus, daß man sich beinahe über die ernstbotissachmannische Kritik der Architekturen inwegtaufden laffen mochte, eine Aritit, Die jeboch für bas Gesamtbild nichts weniger als

glinftig ausfallen bürfte. Umfo vorteilhafter wirfen die einzelnen Bar-tien. Dier — zwifden dem Geröll und Ge-rümpel der heigen Arbeitstage eines großen Berftagefingle, gwifden Barbentopfen und Solsboden, zwifden befpernben Arbeitergruppen und geschäftigen Ausstellern — hier geht manche döne Idee ihrer Berwirllichung entgegen. Aus Brackland und Bauschutt sind schnude Fassaben emporgewachsen, fügen sich bie originellen Solg-bauten einer Ausstellungsstadt in ben foloriftifden Rahmen, ben bie emfigen Sande funftfertiger Gartner fdufen.

Sinter bem breibogigen, bon gwei Türmen flanfierten, modern geglieberten Bortifus fallt ber Blid auf die in ihrer Ginfachheit ftilvolle graue Faliade der Runfthalle. Inventiofe Gar-tenarchiteften find gerade babei, bor bem Tempel ber Runft einen intimen Wundergnrien mit traulichen Rifchen und leuchtenben Rabatten erfteben gu laffen. Bor ber breiten, mappengegier. ien Front bes hauptgewerbehaufes loft fich bie Struftur der Terraffe aus bem Boben, foll ein Baffin mit Jontaine Blat finden, tragen ge-icattige Gartenarbeiter Stiefmutterchen und Tulpen berbei, um ber großen Bromenade bes Rongeriplages am Baupireftaurant bas befora. tibe Element ju fichern. Und wo noch die Schutt-maffen und Gerüftfangen, die weifen Rittel ber Maler und noffen Lappen ber Bifbbauer ben

Tannengrun und Blumenflor ein rheingauifches Rirchlein — in dem die Ausstellung firchlicher Runft Blat finden wird - lugen. Die Dach-beder fügen bie roftbraunen Biegel aneinander und felbit die inpifche golbgelbe Connenubr fehlt nicht. Drinnen berpuben die Maurer bas bor-läufig ichmudlofe Interieur. Gie pfeifen fich eins dagu. "Trink'n mer noch 'n Treppchen" ober einen anderen Gaffenhauer. Da flieft die Arbeit munter fort. Die Gage raffelt und Sammer dröhnt noch allenthalben. In Musik-pavillons und Kiesken flebt und glängt die frische Farbe. Bur Linfen neben ber noch leeren Gar-tenbauhalle fpiegelt fich bie Fruhlingssonne in ben blanten Scheiben ber Gewachshäufer. Im Sauptreftaurant wetteifern Deforateure und Tifchler miteinanber. Auf ber Terraffe bes einladenden Cafes, das fich im Biedermeierstil wie bie Frankfurter Sauptwache gefällig prafentiert, fuche ich mir ichon in Gebanten ein Beobachtungsplagchen aus, während eben ein hochbelabener afthmatifder Transportmagen bie Gin-

richtungsmöbel berangebracht hat.
Einen Blid werfe ich in die Maschinenhalle
am Ring . . Chaotisches Gewirr auch hier.
Blaujaden olen und puben, hämmern und
schrauben, um eine gewaltige Schar aller erbentlichen Maschinen zu montieren. Rit bebenflichen Mienen winden fich Ingenieure und Auszieller Mienen winden fich Ingenieure und Aussteller durch bas Labyrinth von Räbern, Gebeln, Kolben, Transmissionen und Bumpen, um ihre Anord-nungen zu treffen. Inzwischen spannen auf ho-fien Beitern die Dekorateure Leinwand und Fahnentud, um auch biefe gefügigen Stahltoloffe und blindgebor famen Motore mit ben feitlichen Farben ber fommenden Bochen zu bropieren. Die Spengler haben ein eigenes, ftattliches haus gebaut und flempern gerade ben blechblinfenben Giebelfdmud an bie Solswandung. erften fertig war eine originelle Biebergabe bes Binger Maufeturms, an beffen Mauern bie Blut bes — Berkehrs besonders branden bürfte, soll boch bort ein könlicher Aropfen Abeingauer Champagner konsumiert werden.

Dann fällt mir noch bas groteste Exterieur eines Meer-Naudriums auf und — icon zieht ber Bergnügungspart hinter ben burokratifchnüchternen Rafernenmauern bes Beamtenwohn-

hauses — in bem die Wohnungsfultur Raume genug findet — seine Kreife. Bunt wie ein Rünchener Bilberbogen rollt sich ber "Jugplah" auf, in besten hintergrund sich die schwarzen Sohne und Tochter Senegambiens bereits zu afflimatisieren versuchen, um in eini-gen Tagen auf die "weißen Eingeborenen" nach-haltigen Eindruck zu machen. Wer die Borliebe gewiffer Biesbadenerinnen fur Schwarzfleifch on fruber fennt, und barin unterfcheibet fich Biesbaben taum bon Berlin, tann icon jest ber Seiesbaden faum von Berlin, sann ichon jeht ber Senegambier-Kolonie (oder wie andere wollen: bem Senegalesen-Dorf) ledbaften Besuch in Aussicht stellen. Wan wird Gelegenheit haben, die mohammedanischen Rigger als Priester und Gautler zu beodachten, man wird sie als fanatische Ferischandeter oder funstsertige Handwerfer bewundern und man wird bielleicht jogar ge-brannte Erdnuffe Inabbern, wo man fonit Pralinees vorgezogen hatte.

Ghe man aber zu ben "Ufern bes Genegal" (an ber Schlachthausftraße) gelangt, wird man die Schla und Charpbis einer beinabe echten Rünchener Oftoberwiese passieren muffen. Ob auch Ochfen am Spieg gebraten werben, fonner ich gestern noch nicht - riechen. Möglicherweise braiet man hierzuland einige ber ftatiftifch ge-

affferten Giel.

Amifchen ben blau-weißen Farben! Seute ift's nach obe und leer. Eine bemalte Schiehbube er-wartet die drallen Töchter der Diana. Zwischen ben Kouliffen eines Kasperletheaters foll ber Delb der Jugend seine kühnen Streiche bollfilbren. In einem Banorama wird die Schacht bon Grabelotte, in einem anderen "Mufentempel bie Schreden bon Meffina gezeigt. Daß bie obli-gate Rutfchbahn nicht fehlt - baffir forgt Amerika. hoffen wir, bag fie nicht etwa in ben lehten Septembertagen — post festum — ber Musitellungsleitung aum Bergnugen biene. Wiesbaben — am Borabend großer Ereigniffel Die schöne Frau siebert dem Wonnemond ent-

fandten in Berlin, George Bancroft, ber mit bem Burften Bismard befreundet mar, eingehend, führte Graf b. Bernstorff einen Brief biefes ameritanischen Staatsmannes an, in dem berichtet wird, wie Bancroft gelegentlich eines Fest-mahles im hause Bismards in einer Rede dar-auf hingewiesen habe, wie in das den George Bashington und Friedrich dem Großen so glüdlich inaugurierte bergliche Ginvernehmen givi-iden beiden ganbern niemals ber geringfte Mig-Hang gefommen fei, Der Botichafter ichlog feine Rebe, indem er bie Zatigfeit Bancrofts als botbilblich begeichnete fur bie mit ber Leitung ber Begiebungen gwifchen Deutschland mit ben Ber. einigten Steaten betrauten Staatsmanner.

## Deutscher Reichstag.

(246. Cipung vom 23. April.)

Am Bunbesratstifche: Stantsfefreiar Rieber-bing. Praffbent Graf Stolberg eröffnet bie Sigung um 2 Uhr 25 Minuten.

Auf ber Tagesordnung fteht gunadft bie erfte Beratung eines Gefehentwurfs gur

## Mbanbgrung bes Strafgefenbuches.

Der Entwarf fieht gegenüber bem jesigen Rechis. itande milbere Beitrafungen bor bei Sausfrie-bensbruch, Arreffbruch, Siegelbruch, Bereitelung ber 3mangsvollftredungen und für geringfügige Diebfichle und Unterschlagungen, insbejondere soweit fie aus Rot begangen find; ftarter bestraft werden follen Tierqualereien, Shoverichungen, Mihandlungen bon Rinbern und anderen wehrlofen Berjanen, Die unter bejonderen Umjtanben vollig ftraflos blieben.

Giaatsfefreiar Dr. Rieberding: Bei ber Borioge handelt es fich um eine partielle Aen-berung bes bestehenden Rechts. Die Regierungen fteben auf bem Standpuntt, bag bie Remifion bes Rechts möglichit beidranft werden muß. Borloge beidrantt fic baber auf eingelne Beftimmungen auf ben verichtedeniten Gebieten bes Strafrechts. Maggebens waren vielfach foziale Rudfichten. Die in ber Preffe erhobenen Ungriffe und Kritisen über Lüdenhaftigteit des Enwurfs sind underechtigt. Sollte die Kritit hier im Dause die gleiche sein, so würden die Re-gierungen in Rüdssicht darauf, daß mit der Ro-velle nur den Anregungen aus dem Reichstag gefolgt ift, nicht amteben, bie gange Borlage fallen du laffen, Die fomit nicht auf ber Initiative ber berbanbeten Regierungen berube. Das Strafgefegbuch hat gum Schube ber verningenerechtlichen Interessen scharfe und weitgehende Borschriften, Die den heutigen Anschmungen nicht mehr ent-sprechen. Demgemäß foll bei gewissen Eigen-tumboergehen eine milbernde Bestralung ein-Die gweite Gruppe umfaßt folche Gefebenvorichriften, bie ben

### Rechtefdut ber ibcellen Guter

Jes Bolles gum Wegenstande haben, bie fogenammten Robeitsbelifte. Umfere Beit bentt hierlihamten Roheitsbeistie. Umsete Zeit benkt hierüber strenger als frühere Generalionen. Deshalb schlagen wir Ihnen eine schärfere Bestrafung der Roheitsbelikke vor. Wos die Verstärtung des Schubes der Ehre durch gewisse Einschränkungen des Wadrheitsbeweise andetrisst, so sinden wir die gleichen Worschriften in Golland, England, Italien und auch neuerdings in der Schweiz. Luch Delterreich sieht put dem gleichen Standaunkte. Defterreich ficht auf bem gleichen Standpuntie. Dag in biefen Sanbern Die Breffe irgenberie in ihrer Bewegungsfreiheit gehindert merde, wird niemand behaubten tonnen. Wenn bas augerhalb der beutichen Grengen fo ift, wie fann man und da ben Borwurf machen, daß wir in unjerer Bor-lage irgendwie eine Tendenz berfolgten, die

### Greiheit ber Breffe

fn einer micht guläffigen Beife gu beichranten Man ift fogat noch weiter gegangen. Man hat behauptet, ber Gofebenmurf fet erfunden, um für fünftige galle Dedung gu geben, wenn es fich um hodgestellte Berfonen handelt. Richts bat ben Berbunbeten Regierungen ferner gelegen als den Verbunderen Regieten Berjönlichkeiten werden diefes. Die hachgestellten Berjönlichkeiten werden am allerwenigiten davon Vorteil haben, da bei am allerwenigiten davon Vorteil haben, da bei ihnen ein öffentliches Intereffe vorliegt. Diefe interftellungen weife ich gurud. Rein fachliche Gesichtspunkte haben uns geleitet, irgendwelche Tendenz lag uns fern. Bor zwei Jahren bat ber Reichskanzler bier genau die einzelnen Fälle

Reichstangler bie Richtigfeit feiner Unfchauungen. Ich hoffe, bag Gie bie Borichlage ber Ber-bunbeten Regierungen nicht verwerfen werben, und fann ohne weiteres erflaren, die Berbumbeten Regierungen werben allen Bunfchen enigegen. tommen, weil fie felbit teinen lebhafteren Bunfch haben, als bem Argivohne vorzubeugen, als wenn biefer Borlage irgendtwie eine abwegige Tenbeng augrunde tiege. Bir durfen alfo auf eine Ber-jiandigung in biefen Fragen hoffen. Gie wird bem gangen Reiche gum Gegen bienen. (Beifall.)

Engelen (Bentrum): 3ch will es ber Def-fentlichfeit überlaffen, ob fie nach ben Barlegungen bes Staatsjefretare annehmen will, ausichlieflich bie bon ihm hervorgehobenen fach Betreggrunde für Die Menderung bes 8 186 bes Strafgefebbuches,

### Shub ber perfonlichen Ghre,

maßgebend gemejen find, ober vielmohr ber Rall Borum erfolgen Dieje vorgeitigen Mönderungen noch bor ber allgemeinen Rebifion bes Strafgejegbuches? Barum ift uns nicht auch eine Robelle jum Militarittafgefenbuch borgelegt worben, mit ben Milberungen Die ber Reichstag icon lange für notig ertfart hat? 29a. rum it in biefer Boriage nichts enthalten über bie bom Reichstage einstimmig verlangte

### Bericharfung bes § 175?

Moglichiter Strafichut für Kinder ift Bflicht bet geschgebenben Gewalt. Die und vorgelegte Raf-jung bes § 186 burtte taum auf Annahme rechnen tonnen. Soffentlich findet die Rommiffion, bie ich in einer Starte von 21 Mitgliebern beantrage, eine allgemein, genehme Form.

Bernod (Ronf.): Gine Frage ift es, ob eine Revision des Strafacsebebuches gegenwärtig ieberhaupt angebracht ist. Im übrigen itehen wir der Borlage mit Genugtuung gegenüber. Wir balten die Strede gwar für flein, aber für gut, gut namentlich auch beshalb, weil fie die Ehre und unjere Jugend fchüben will. Unjere Preffe bat fich ber Robeile wohlbollend gegenüberg-tiellt. Bir iehen eine Befeitigung vieler Dif nellt. Wir iehen eine Beieiligung vieler Migifande, die sich in unierer Rechtsiprechung fait
täglich au ertennen geben. Der Richter ist au
Entscheidungen gestwungen, die nicht das Rechtsbewuhltein des Boltes beiriedigen. Die vorgeichtagene Fassung des § 186 dürfte au einer
ichnenken Rechtsgrundloge führen. Wie werden pus deshalb in der Leuwnisten einenkand ben und beshalb in ber Rommiffien eingehend barüber unterhalten.

Barenhorft (Reichspartet): Rit ben milbernden Strafbeftimmungen find mir im großen und gangen einverftanden. Die Gore bes einmuß beffer geichutt werben. Dem Bahrheitebeweis muß eine engere Grenge gegogen werden. Bor allem geht uns bie Borlage nicht weit genug in ben Borfchriften über

### Mißhanblung franter Rinber und Behrlofer.

Bir werben in ber Kommiffion burch Antrage bafür fargen, bag diefer Schut erweitere werbe. Beguglich ber Tierqualereien geht uns bas Gefet ebenfalls nicht weit genug, und auch in die fer Sinfict muß es ausgebaut werben. ben Answüchsen ber Bivifeftion muß bei bol-ler Burbigung ber wiffenichaftlichen Beboutung mit vollem Rachbrud entgegengetreten werben.

Dr. Dfann (Natlib.): 3d batte lieber eine Revifion bes Bangen ftatt nur in eingelnen Teilen gefeben. Dit ben itrafmilbernben Beitim mungen bin ich im weientlichften einberftanben Ob es nicht praftijder geweien mare, Diebitabl bei borliegenden milbernben Umftanben allgemein mit Gelbitrajen gu belegen, muß in ber Rommiflion eröriert merben. Bon ben ftrafvericharfenben Bestimmungen muffen bauptfächlich bie über Beleidigungen und Erpreffungen im luge behalten merben. Der Staatsfetretar hat gefagt, bag für bie Einschranfung bes Bahrheitsbewerfes

### ber gall Gulenburg

nicht ber Unlag gewejen fei, und bag ahnliche Ralle fünftig ebenfo verfolgt werben wurben. Der Unlag wird aber ber Sauptprogeg gewejen fein. Ge ift richlig, bas bier gum Entjegen ber gangen Belt Die intimften Familienverhaltniffe aufgebedt wurden und dag ein junges Madden aufe fchlimmite bloggeftellt worden ift. Aber werben ihrerfeits auch ein Bort mitfprechen wol.

### nicht ber Genfation, fonbern bem Rechte

dienen. Ich will der Ampaltichaft im allgemei-nen den Borwurf, in der Sensation zu weit zu gehen, nicht machen; aber einzelnen Ampalten fann dieser Borwurf nicht erspart dieben. Die erhobte Möglichteit bes

### Musichtuffes ber Deffentlichfeit

im Weleidigungsprozes ift zu begrüßen, auch bie ber Breffe, ebenfo die Erweiterung bes Straf-rahmens. Die Dehnbarteit bes Begriffes ber Deffentlichteit fuhrt gu bem Berlangen, Diefen Begriff feftgulegen und icharf bu begrengen. 2Benn mehr und mehr ber fogtale Gedante auch in unsere Aechiprechung eindringt, dann werden auch die Klogen über Klassenstitz berstummen. (Beisell bei den Kationaliberalen.)
Frohme (Soz.): Wir billigen dem beriförsten Kinder. und Tierschutz, sowie die milde

Behandlung ber geringen Strafbelitte. eine Beichrantung bes Bahrheitsbeweifes merben mir ebenfo eintreten wie gegen bie Strafvericar-

fung bei Beleidigungen. Roth (Birtichaftliche Bergg.) Rebner erflart fich mit bem Entwurf im wefentlichen einverftan-ben, namentlich betreffs bes verstarften Rinberichubes, und ftimmt ber Kommiffioneberatung gu.

Berner (Reformpartet) begrüßte in ber Borlage borgejebene Aenderungen, weil fie die Schaden, die fich im Laufe ber Jabre auf ben einsichläugen Gebieten herausgestellt haben, be-

Darauf wird bie Beiterberatung auf Sams. idulbentommiffion.

Schlug 61/4 Uhr.

## Kriegsgefahr.

Die Biesbabener Gefellicaft ber Frieden sfreunde ichreibt uns: Raum ift bie Ilnabhangigfeitserflarung Bulgariens und bie Anettierung Bosniens und ber Bergegowing gur Heberrafchung ber Beitgenoffen vollendete Tatfache geworden, ohne das die Ariegsfadel aufgelodert ware, so sind schon wie der unbeilschwangere Ereignisse auf der Baltan-

balbinfel gu vergeichnen, Die eine Rriegsgefahr in ihrem Schofe bergen fonnten. Gine offenber bom Bildig-Kiost ausgehende altturfische Reaftion, die sich beuchserischerweise auf den Bropheten beruft und sich nur den

Schein gibt, Die Berfaffung aufrechterhalten gu wollen, fiellt die Errungenichaften ber jungturfiichen Bewegung in Grage und lagt ben taum geborenen mobernen turfifden Ruliurftaat vielfeicht wieber im Tartarus bes Barbarentums

Wie tief ber Rall ift, ben bas Gultanat am Bosporus getan bat, bas wird am deutlichsten burch den Rudfall in die armenischen Meheleien bewiefen, die falt gleichzeitig mit bem Husbruch ber Unruben in Konstantinovel in Szene gesetht wurden. Der Sulfan treibt ein gesahrliches Spiel; die Existens seines Reiches ist bedroht. und wenn es gujammenbricht, jo wird es bet fich

felbit bie Could bes Unterganges fuchen muffen. Die inneren Comvierigfeiten in ber Türfei rufen bie augeren Bermidelungen berbei. reits erhebt ber großbulgarifche Webante feine buitteren Schwingen. Gine ftorte Bartei in Cofia verlangt ben Ginmarich in Magedonien unter dem Borwand, daß die günstige Gelegenheit, wenn sie jeht nicht ergriffen werde, nicht so bald wiederkommen werde. Die englische Mittelmeer-flotte dampft in den Sten, offendar in der Ab. icht, bei ben Greigniffen am Bosporus nicht nur ben mußigen Bufchauer gu fpielen.

Der trante Mann icheint auf bem Sterbebett au liegen; da gill es rechtzeitige Borfehrungen au treisen, daß man im Testament nicht über, gangen werde. Forcieren die Engländer den Bokporus, so werden sie dort, wenn nicht die ruffifchenglifche Entente borbeugend wirft, hochft wahrscheinlich auf die ruffische Schwarzemeer-flotte treffen, die es für ibre Lebensaufgabe er-Haren wird, ben Gulton gu ichuben. Defterreich und Deutichland aber

24. April aufgeführt, die er für verbesserungsbedürstig waren nicht damals schon Mittel zur Einschrän- len, wenn es sich um die Liquidierung des türkihalt, und die jeht auch Berücksichtigung erfahren fung des Prozehrahmens vorhanden? Der Unschwerene Kriegsgefahr aufs neue auf und die
waft soll Begner ber Friedensbewegung triumphieren, in-bem fie die Ereignisse im Orient als Beweis dafür betrachten, wie weit wir noch bem Bollerfrieben entfernt feien.

Die Friedensfreunde find nicht fo blind, bag sie die Gefabr nicht sehen wurden. Sie sind es vielmehr, die immer darauf hingewiesen haben, daß das Damoslesschwert des Krieges an dem Bierbehaar der staatlichen Souderanität trop aller Friedensverficherungen ber Staatsoberbaupter und ber Diplomaten ftete über unferem Saupte ichmebe, folang nicht ber Begriff ber Souverantiat in neugeitlichem Geifte umgebilbet und bie beutige giltige nationale Intereffenpolis tif durch eine weitblidenbe Rechtspolitif erfest

Benn man immer nur barnach fragt: Bas muß die einzelne Ration tun, um ihre Macht zu erweitern oder ihr Gebiet zu bergrößern, so find die Konflitte unvermeidlich, dann ift ber Jusammenstoß in der Aordice oder bei der Meerenge von Gibraltar ebenso möglich wie am Goldenen horn. Erft wenn man einmal anfangen wird, nach bem Recht ber Boller ju fragen, insbefonbere bas Recht berGelbitbeltimmung gu achten erft wenn Guropa fich verbundet haben wirb, auf Brundlage einer lebereinfunft, woburch bie Stanten fich verpflichten mußten, fich ihren ge-genwartigen Befigitand nicht mehr mit 2Baffengewalt itreitig machen gu wollen, erft bann founte bas foberierte Gurepa bie Ordnung am Bosporus wieder berftellen, ohne bag bie Machte unter fich in Ronflift gerieten. Erft dann mare bie Rriegsgefahr befinitib befeitigt.

## An der ruffifden Grenze.

lleber unglaubliche Buftanbe unter ben tuffifden Grengfoldaten wird ber "Allenfteiner Big. unter genauer Ramensnennung berichtet. nach hielt in ber Racht jum 6. April ein ruffifcher Unteroffisier einen Aufider au, ber in feinem Bagen einen Bouer mitgenommen hatte, und forberte einen Mubel. Es fei bei ihnen Gitte, bag man ben Golbaten einen Rubel gebe, bann fonne man auch alles moden; über die Grenze führe er felber und Bare binuberichnuggein, fonne er auch Dine Geld aber gebe es nicht und wer nichts gebe, merbe niebergeichoffen. Der Ruticher bot darauf alles an was er batte, namlich 40 Stopefen, aber bas war bem Unteroffigier gu wenig.

Er ließ gunachft weiterfahren, bann aber gum britten Male anhalten und ftieg bom Bferbe. Er lub feinen Rarabiner und ichon bem Ruifcher eine Rugel burch ben Ropf. Die Goldaten waren ein Gridden guriidgeblieben, um micher gu Wierbe au fteigen. Daber tom es, baß fie nicht be-mertten, wie ber Ruticher tot vom Bode fiel; fie bemertten bei ber nächtlichen Duntelheit auch nicht, daß ber auf bem Sinterfit gebliebene Bauer feinen Blat mit bem bes Rubiders raid ber-Der Bauer fuhr weiter, aber nur ein Stilden, benn bie beiben Solbaten holten ibn gleich barauf wieber ein, liegen nochmals anbal-ten und fragten, wo ber Mann auf dem Sintersity geblieben ware - fie glaubten, er mare entflohen.

Dierauf beraubten fie ben Bauern feiner geringen Baridpaft und liegen ihn dann weiterfah-Der Bauer fuhr fichleunigft nach bem Dorfe Betrytown und erstattete Angeige. Der Untersoffigier mit feinen Golbaien wurde balb feingen nommen und bei bem Unteroffigier wurde somohl bas bem Bauern geraubte Geld, wie bie abgeichoffene Batrone gefunden, ebenjo murben in feinem Karabiner noch bie Bulverspuren bon bem Schuffe feitgeftellt. Die Bewölferung jenfeits ber Grenge muß es hinnehmen, daß Diebitähle an Bieh und Getreibe an der Tagesordnung find und daß ruffifche Grengfolbaten folde Diebesbeute über die Grenge nach Deutschland fcmuggeln.

Sie hat es auch mit angefeben, bag im borigen Sabre ber Saupimann und Rommandant bes enflijden Grenapoftens Sablonowo überführt wurde, bag er über 20 Rube burch feine Golbaten hatte stehlen laffen. Sie bat es mit angesehen, daß dieser russische Saupimann nur dazu ange-halten wurde, die Kübe zu — bezahlen, ohne daß er im übrigen bestraft oder etwa begradiert

gegen, bem reigbolliten und gejegneiften Monal im ganzen Kreislauf bes Jahres. Im alten Echlog am Marft funltionieren bie Entstau-bungsapparaie und Schenertücher, weil "Raifers" fommen. Intendant, Regisseur, Kapellmeister und Darfteller bes Softbeaters arbeiten fich mit Soch drud in Die große Maifestwoche hinein, wahrend Frau Meta Illing, mit ber ich am Ofiersamstag grau Meta Illing, mit der ich am Oftersamstag eine anregende Stunde verplauderte, in London ihr englisches Debüt vordereitet und unser Kraap übers ganze Gesicht lacht, das sein neuestes tantidmegescanetes Lustspiel in die Reihe der offiziellen Festvorstellungen ausgenommen wurde. Ernst von Bolzogen das inzwischen sein "Bonnemond-Weihhell — wie er es selbst neunt — "Die Raibraut" vollendet, während herr Intendant Borgmann nach Freilusttheaterspielern Ausschau halt. Soffen wir also nur, daß es ein wahrer Bonnefen wir also nur, daß es ein wahrer Monne-mond werbe. Denn unter aufgespannten Regenichirmen foll es an der Leichtweishöhle wenig gaftlich sein. Das wußte ichon der Rinaldini vom Aabengrund — und schliefte in die Höhle. Drum, Berr Intenbant - forgen Gie für gutes Better! Till vom Taunus,

## Was das Kurhaus bringt.

Grosses Konzert. Das Rurhaus hatte gestern seinen großen Tag. Bas feit dem Eröffnungs- und ben beiben Raifertongerten nicht mehr ber gall war, aber in anbetracht ber feither gebotenen erlefenen mufitalischen Genuffe recht gut und recht oft hatte fein durfen, ward diesmal jum Greignis: ein bis auf den lehten Blat ausberfauftes Saus. Berlied ichen der außere Rohmen, die Anweien, beit von Wiesbadens gebildeter, vornehmer Welt, ben Charafter bem "großen Kongert" ben Charafter eines Bestiongertes, wie wir ein solches im neuen, pruntvollen Seim noch soum erlebt haben. Anschaulichkeit und hinreigender Innigkeit der ber felgreich gab ihm sein erstlassiges Gepräge die Mit-konpfindung zum Ausbruck, daß eine tiefe, alles bannende Wirfung ausgelost wurde, wie sie sont

Schweiber, die geseichte jugendlich dramatische Saugerin bom Opernhaus in Frantsurt a. R. genieht augerhalb ber Grengen ihres eigent-lichen Wirtungsbeifes, namentlich in Belgien, holland und Franfreich, einen bedeutenden Ruf ils bervorragende Rongertfangerin; Berr Benfel erfreut sich als einer der ersten und schapens-wertesten Krafte des hiefigen Konigl. Theaters bes größten Anfebens und ber allgemeinen Beliebtheit. Rein Bunber, wenn bereits gu Unbeginn eine Beftesftimmung über bem gangen logerie und alles erwariungsvoll ber funiffinnig und abwechselungereich zusammenge-

ftellien Bortragsfolge entgegenjah.
Eröffnet wurde das Kongert unter der Leitung des Berrn Kurlapellmeisters Ugo Afern i mit der febr jauber und wirfungsboll ausgearbeiteten Ouderture zu "Rigaros Hochzeit von 28. A. Rozart, der lich aus der gleichen Oper tas Rezitativ und die Arie der Eräfin, gesungen von Frau Henfel. Schweiter auschloß. Am meisten imponierte mir an der Künstlerin Am meisten imponierte mie an der Kunstlerin ihr sichered Stilgefühl und ihr durch und durch musikalisches Empsinden. Riegends die bekannten Uebertreibungen und rhothmischen Williürlichteiten; alles gibt sich mit liebenswürdiger Ratürlichteite gleichsam von selbst und atmet aumutige Einfachbeit. Dem runden, wohlklingenden Organ eignet üppige Külle, Schwelz und Elanz: Borzüge, die besonders in der Kantilene beim Spinnen eines endlosen Jones vorteilbatt beim Spinnen eines endlofen Tones borgeilhaft in die Ericeinung treten und ber energievollen Farbung und bramatifchen Gestaltung, wie fie die Arie der Leanore aus "Fidelio" den L. dan Beethoven erheischt, ungemein zustatten kommen. Den Höbevuntt des Abends stellte unstreitig Noldes Liebestod aus "Tristan und Isolde" von 98. Wagner bar. Das Liebesfehnen in feiner gangen Kraft und Größe, das Beltentrudende, Traumverlorene fam mit folch, überzeugender

en Sandlung in Diefer Intenfivität möglich bne der mit glangendem Erfolg bewiefenen Bielfeitigleit ber Frau Denjel Schweiter gu nabe treten zu wollen, gewann es boch den An-ichein, als ob gerade ihre Hauptstarfe in ben Bagner Bartien liege und ihr ihre großten Eriumphe ipegiell auf biefem Gebiete als einer der begnadetiten und berufenften Bertreferinnen bevorftunden.

Geftern mar bier fiberhaupt bie erfte Gelegenheit, Herrn Den fel als Konzertfanger zu "bewindern". Ich wähle vieses Wort dosiditlich; denn Derr Densel gehört zu den wenigen Künstlern, die dem sonit fühl abwägenden Artitifer die seltene Gelegenheit bieten, sich einem ungestiebten Grunderunk bieden, sich einem ungestiebten rubten Runfigenuß bingeben gu tonnen. feinen Gdubertiden Liebergaben mit Orcheiter entgudte bas "Standchen" burch herzerfreuende Schlichtheit und Frische, während in der "All-macht" die stärteren Afgente mit wuchtiger Kraft und Erhabenbeit berausgearbeitet waren. den Liedern von Richard Strauf, "Sinnschen", Deimliche Aufforderung" und "Caillie" war der intendierte Stimmungsgehalt liedevoll nachgegeichnet und mit hinreihender Glut der Empfindung beleht. Bere Sonfel ichnelate bung belebt. Bert Benfel ichwelgte mit feinem schmiegsamen, nuancierungsfähigen Organ or-bentlich in Bohlaut und bot mit "Doch glub'n von ben Bonneichauern ber Racht" ein fleines Meisterftud hodentwidelter Atemtechnif.

Der Clou des Abends waren für herrn Benfel die "Glodenlieder" mit Orchefter von Mag Schillings. Gie find im modernen, für manche Borer vielleicht im hippermodernen Stil tompo-niert. Das glangende Orcheftertolorit verrat ben in Riangeffetten wohlbewanderten Rapelimeifter und verweift biefe Lieder auf große Mufiffeste ober almlide Beranftaltungen. Berr Benfel fang Die Glodenlieder mit überzeugter Begeifterung und entfaltete Die fiegbafte Schönheit feines aufampathifden Organs in vollem Glange. Die leicht ansprechenbe Bobe tam auch bier wiebee ferrlich gur Geltung und behauptete fich erfolgreich gegen Die anftürmenden Orchefter.

Den fel. nur auf der Buhne im Zusammenhang der gan- | Tojender Beifall und tojtbare Blumen. und

Schweiber guteil. Dem Orchefter war in biefem Rongert eine feur anitrengende Aufgabe zugefallen, Die es gludlich löfte, abgesehen von einigen Unguberlasfigleiten in den hornern bei der Fidelsto-Arie und abgesehen von einer Unstimmigkeit der Celli im Tristanvorspiel, die bei diesem Wert nicht batte vorkommen dürfen. Derr Kapellmeister Aiferni stellte den wichtigen Kontaft zwischen Solisten und Orchester mit liebeboller Hingabe ber und erwies sich in der Begleitung am Riabier als gemondter, feinfühliger Künitler. Auch ihm fehlte es nicht an der wohlderdienten Anseitenung Dr. L. Urlaub. erfennung.

## Dor und hinter den Couliffen.

Biesbabener Maifestvorstellungen. Frau Meta Mling, Die Gründerin Des .. Engli. den Theaters" in Deutschland, weilt gegempartig in London, um Die Broben für bie gemoärtig in London, um die Aroven für die Darftellung ber beiden zunächt aufzusührenden Sticke, "Mr. Hopfinsten" (R. C. Cartoon) und "Candida" (G. B. Shaw) zu leiten. Frau Meta Alling bat hervorragende Kräfte engagiert, n. a. Miß Fortesoue, Miß Ellen O'Mal-leh, Mr. Herbert Waring, Mr. Dawson Milward, Mr. Sam Sothern und Mr. Aron! Stan more, der die Titelrolle in "Mr. Dowlinson" wielen wird. Als Oberreaiseur ist hopfinfon" fpielen wird. Als Oberregiffeur ift einer ber befrbetannten jungeren Schaufpieler Londons, Mr. Rigel Glahfair gewonnen. — Hoffchaufpieler Kontad Dreher ist aus Amerika nach Deutschland zurückgekehrt. Er wurde bekanntlich wieder zu den diedjährigen Raiferfestspielen in Biesbaben eingelaben und wird am 20. Mai in dem Einakter "Der Blan-teufel" auftreten. — Endlich sei noch berichtet, daß das Luftspiel unseres Landsmanns Euri Kraab "O — diese Leutnants" auch als Fosworstellung in Amvesenheit des Katsers zur Aufsührung gelangen wird.

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 24. April.

Samstaa

Wiesbadener Volksbildung.

Chrung verbienftvoller Toten. - Juwenbungen an ben Bolfobildungsverein. — Ans ben Bolfobibliothefen. — Bablen beweifen! — Das Lejepubliftum. — In ber Beltslefehalle. - Die abgelaufene Binterfaifon. - Praftifche Arbeit. - Aufforderung gu werfratiger Mitarbeit.

Um Freitag fand im "Friedrichshof" bie bies. jafrige Generalversammlung bes Bolfsbilbungs. Bereins fiatt. Der Borftand herr Baura Fifder . Did eröffnete bie Gibung und erstattete den Bereinsbericht. Der Referent gab gunächst Kenntnis den den Abscheiden des Ehren-mitglieds fri, Pauline Scholz und des ber-dienstvollen Ausschuhmitglieds herrn Dr. Kün l. ber. Die Anwesenden ehrten die Beritordenen ter. Die Unwesenden ehrten die Vergiorvenen bund Erheben von den Siben. An besonderen Zuwendungen an den Verein find zu nennen: das Bermaditnis bon Fri. Scholg im Betrage bon 5000 Mart; ferner an Gefchenten 200 Mart bon herrn Rentner A. M. und 200 Mart bon

Frau Rentner Abegg. Der Berein fah auch biefes Jahr wieder feine bornehmite Mufgabe barin, die Bilbung ber breiten Schichten bes Bolfes zu fordern und baburch zu beren geiftiger und fittlicher Bebung beigu-tragen. Die funf Bolfsbibliotheten haben ben Zweck, bas Lefebeburgnis bes Bolfes burch gute, fittlich reine und tenbenglofe Letture gu befriedigen. Bie reichlich bon biefer Ginrich tung Gebraud, gemacht wurde, beweisen am besten Gefamtgahl ber ausgeliehenen Bande der fünf Bibliothefen war in diesem Jahre 99 007 gegen 95 927 im Borjahre; sie beträgt für Erzählungen, Novellen, Komane, Dramen 50 854, Jugendichriften 14 841, Geschichte 2677, Erbfunde und Reifen 3870, Naturwiffen-ichaften 1560, Saus- und Bolfswirtschaft, Er-giehungssehre 478, Gewerbe und Technit 877. Beitichriften 14 682, frongofifche und englifche Schriften (nur in ber 3, und 5, Bibliothel) 168, Die Gefamtgahl ber eingeschriebenen Lefer (Familien und einzelstebende Berjonen) war 3152 gegen 3081 im Borjahre. Bon diesen waren 14 Brazent höhere und mittlere Beamte, 9 Brozent Unterbeamte, 14 Prozent Kausleute, 38 Brozent Gewerbetreibende und Handwerfer, 25 Prozent

Die Boltslefehalle (Friedrichftr. vertritt die Tenbeng, allen Ständen Gelegenheit gu geben, ohne Birtshausbefuch die Tagesblätter lefen, in unterhaltenden und belehrenden Zeit-ichriften und Buchern gefunde geiftige Rahrung finden und fich in gachichriften im eigenen Beruf weiterbilden au fonnen. Gie berfügt zu biesem 3wed über 45 bis 50 Tageszeitungen, 7 bis 10 Bodenschriften, 70-75 gewerbliche, technische und Rumit-Fachzeitschriften. Die Zeitungen und Zeitschriften werden zu einem kleinern Teil von den Berlegern gratis geliefert. Der Beftanb ber Buder wurde auch in biefem Jahre wieber, ebenfo wie in ben Boltsbibliotheten, burch gahlreide gutige Schentungen, Die ber Berein mit berglichgutige Schenfungen, die der Verein mit gerzlichitem Dank annahm, bermehrt. Der Besuch der Lesekalle war ein ausgezeichneier; im ganzen nömlich 53 489 Leser und zwar 47 627 Männer und 5812 Frauen. Die iögliche Besucherzahl be-trug im Sommer zirka 131, im Winter 165, Die Leser waren Gewerbetreibende jeder Art, Kunst-ler, Studierende; die Frauen meist Lehrerinnen und Rorfäuserinnen. und Berfauferinnen.

Gehr reichhaltig gestaltete fich wieder bas Bortrageprogramm bes Binters. Lehrer Bobel hielt gwei Bortrage über feine Mittelmeerreife; berr Ronfervatoriumabireftor Gerhard brei Bortrage über Bagners Ring bes Mibelungen; Dr. Grunbut einen Lebr. gang über Chemie und herr Oberlehrer Dr. Gerlach einen Lehrgang über "Unfer Connen-inftem". Den Boflus ber Dichterabenbe batte biefen Bigiter Direftor Wilhelmy nebit

einigen Mitgliedern bes Bolfstheaters

Die Flid - und Rabfdule erfreute fich wieder guten Zufpruche. Es fanden fieben Lehrgange statt, welche von 188 Schülerinnen (die Sommerfurje von 80, die Winterfurje von 108) befugt turben. Mehr als 100 ber Schülerinnen maren Dienftmadden. Die Unterrichtserfolge find

als fehr erfreuliche gu bezeichnen. Biebergemählt in ben Ausschuß bes Bereins murben bie Berren Reftor Gros, Brofeffor Dr Liefegang, Stadtverordneter Mollath und Rechtsanwalt Stempel. Im Laufe der Jahre 1908-00 verlor der Berein 75 Mitglie-ter, feils durch Tod, feils durch Weggug. Demgegenüber fonnten 66 Mitglieber neu aufgenommen werben. Die Mitgliederbeitrage ergaben 3206,50 & Der ftabtifche Zufchuft betrug 10 000 Mart. Der Borichufgberein gewährte, wie bisber, in weitgehenbem Rage ber Unterftubung Bebolferung und es ist nur berglich zu wünschen, bag noch recht viele die Ritgliebichaft (3 .N. reip. 1 .N) erwerben, um bas icone, gemeinnutige Unternehmen forbern gu belfen.

Eröffnung ber Biesbabener Musftellung. 3m Bublifum, und wie es icheint audy in manchen Muditeller-Rreifen, ift bie Meinung verbreitet Die Musitellung werbe nicht programmgemaß am 1. Mai, fondern erft fpater eröffnet. Entgegen Diefer Anficht, teilt bie Ausstellungsleitung mit, daß die feierliche Eröffnung bestimmt am 1. Da ai, mittags 12 Uhr erfolgt. In der letzten, Sihung des Bergnügungs-Ausschuffes wurde ten Cigung des Bergnugungs-Aussaufes wurde beidioffen, ben Eröffnungsalt bei gunftigem Better auf der großen Terraffe vor der Sauptge werbeballe, bei ungunftigem im Caale ber Reit halle (Sauptrefeauration) ftattfinben gu Die Biedbobener Sanger Bereinigung wird gur Gröffnung ber Beier ben Chor "Die himmel rulmen bes Gwigen Ehre" mit Orchefter-Begleitung, am Schlussen Erre ini Erweiterswegters vortragen. An die Eröffnung schließt sich ein auf einen 2 Stunden berechneter Aundgang durch die Ausstellung an. Um 2 Uhr findet Feitessen katt. Die Einladung zur Eröffnungsseier soll an alle an der Ausstellung beteiligten Kreise er-Seitens ber Musitellungsleitung werben alle Arbeiten fo gefordert werden, bag am Eröffnungstage feine Unfertigfeiten, vorhanden find. Ge liegt nun an ben Musftellern, bafur gu forgen, bag auch fie gur Eröffnung nicht im renitente Bagen wollte absolut nicht mehr berg. Rufftanbe find. Ber ce bennoch ift, hat es fich auf. Beamte ber Elettrifchen fliegen ibm jedoch

## Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

### Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

## \_\_\_ nur Mk. I.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

felbit juguidreiben, wenn er bei ber Brantiferung | alebalb "au f's Dad," und nach einer fleinen nicht berudfichtigt tvirb. Bur Camstag, ben 24. Reparatur ging es weiter nach bem Biel "Unter nicht berücklichtigt wird. Für Samstag, ben 24. paganba-Ausichuf Die Bertreter ber gejamten icigen und in Betracht tommenden auswärtigen Breffe gu einer Borbesichtigung der Austiellung eingelaben. Wie befannt, finden in der Aus-stellung faglich zwei offizielle Kongerte ftatt, welche in der Regel von dem Infanterie-Regiment Rr. 80 und bem Artillerie-Regiment Rr. 27 ausgeführt werben. Um Abwechfelung zu bie-ten, hat der rührige Bergnügungs-Ausschuß aber auch mit auswärtigen bewährten Kapellen Uebereinfommen getroffen, nach welchen am 5. Mai die Mainger Pioniete, am 8. Mai die 87er, am 9. Mai Die Ber Dragoner, am 15. Mai Die 88er, am 19. Mai die Brandenburger 3er, am 23. Mai die 117er, vom 24.-26, Mai die 13er Fugartillerie fpielen werben. Für ben Juni fteben u. a. Rongerte ber weltberuhmten ölterreichlichen Militat-tapellen "Deutschmeister" und "Tiroler Kaiser-jäger" in Aussicht. An fonftigen Veranstaltungen find aus bem Brogramm bes Bergnügungsausduffes Beleuchtung ber Gebäude-Ronturen burch giefa 30 000 Glühlämpchen, Barterre-Feuerwert, Muminationen, Rafembelenchtungen und japa nisches Tagfenerwert beworzuheben. Für alle biese Beranstaltungen wird te in Zuschlog auf die Dauerkarten erhoben. Dieselben haben vielmehr trop three billigen Breifes von 10 begto. 12 Mart für Die Sauptfarte und 5 begto. 6 Mart für die Rebenfarte für alle Beranftaltungen ber Lei tung mahrend ber gangen Ausitellungsbauer mit Ausnahme von hochitens funf vom Boritand noch gu bestimmenben Tagen volle Gultigfeit,

Mus bem Infanterie-Regiment Rr. 80. Bum Geburisag ber Bringeifin Friebrich Rarl bon Beifen brachte geftern die Rapelle bes Regiments von Gersborff Rr. 80 bem Regimentschef ein Standchen. An der gamilientafel, zu der die Kapelle des 1. Kurhefiischen Infante. rie-Regimentes Rr. 81 fonzertierte, nohmen teil die Landgräfin von Seffen, Pringeffin Anna von Breugen, mit ihren Kindern, bem Landgrafen von Beffen, ber Erhpringessin von Anhalt, Bringeffin Chbille und Gemabl, Rittmeifter Freiberr bon Binde gerner bie beiben Schweftern ber Bringeffin Erbpringeffin bon Gadfen-Meiningen mit Gemahl und die Bringeffin von Schaum . burg . 2 ipp e-Bicobaben,

Ctedbrief murbe erlaffen gegen Taglobner Anton Dof ch aus Biesbaben megen Ginbruchebieb: ftabls - Bammternehmer Georg Beinrich Frang Seibs aus Wiesbaben, Winfferftrage 2, wegen Unterichlagung. — Bader Ludwig Bierbaum wegen Diebstable; er ist bei der Außenarbeit aus der Strafbast entwicken. — Diensimäden Johanna Bingert wegen Diebstable begangen in Wies-Inftallationsgebilfe Ifiber, Daggi megen Diebftable, begangen in Biesbaben.

Mufenthalte-Grmittelungen werben ange ftellt über: Die Broftituierte Barbara Friedrich, legter Aufenthalt Biesbaden. - Fabrifarbeiter Friedrich Belbmann gulegt in Biesbaben

Guterrechteregifter. Es haben Gütertrennung vereinbart; bie Gheleute Direttor Bernbard Strade und Angufte geb. Brobeffer, verwitmete Beuteshoven, bier; - bie Gbeleute Damenichneider Augufi Loth und Elfe geb, Beith, bier; — die Eheleute Raufmann Josef Bittor Tra-vers und Margarete Philippine, geb. Braun, hier; — die Sheleute Kaufmann Josef Berner und Cornelie, geb. Göhe, hier. — Die Ber-waltung und Rubniehung des Mannes haben ausgeschlossen: die Eheleute Gaftwirt Mar ausgeschioffen: Die Efeleute Gaiwirt Mag Bauer und Rofa, geb. Schierle, bier; - Die Eheleute Melbeamtsafiftent Emil Gads und Gabriele, genannt Ella, geb. Betriffc, bier; -bie Cheleute Raufmann Guitab Thomeier und Margarete, geb, Rieberberger, bier,

Die erfte geprufte Schneibermeifterin ift Franlein Frescher, die in Wiesbaden bor ber Sandwertschammer ihre Brüfung ablegte. Da die Dante erst 21 Jahre gablt, so muß sie noch 3 Jahre warten, ehe ihr das Recht gur Führung bes Reistertitels und gum Salten von Lebelingen as, wo bod die Frauen in fo großer Bahl als Schneiderinnen tatig find und bie bedeutendften Salons befigen, dies ber erfte Gall ift, wo eine Frau fich regelrecht guerft ber Gefellen- und bann ber Meifterpruffung untergogen bat.

Gin Bagen ber Glettrifden ftreifte geftern nachmittag gegen 4 Ubr bor bem Boligeibiref. tionogebaube in ber Bohnhofftrage. Der renitente Wagen wollte absolut nicht mehr berg-

Er finder ben Beimweg nicht mehr. Gin 6. fahriges Bubden aus ber Mehgergaffe irrie am eftrigen Freitag vormittag laut weinenb in ber Roberftrage umfer. Auf Befragen ergaftle der Junge der fich alsbald angesammelten Menschenmenge, fein Bater habe ihn bes Morgens gur Schule begleitet, boch finde er jeht ben Beimtne; nicht mehr. Es fand fich alsbald eine mitleidige

Seele, Die den Riemen au Muttern führte. Blinmabel find feit einigen Tagen die neueiten Erscheinungen im Biesbadener Stra-genleben, In demfelben roten Camitoftum ber Meffenger-Bons, ber "Blibjungen", follen fid auch bie weiblichen bienfibaren Geifter ber bie figen Eilhoten Gefellschaft "Blip" jo nüglich wie möglich machen. Im gangen sollen 30 Mädeben eingekleibet werben, die in bemselben Rahe im Haushalt gur Stübe der Sandfrau Gerwendung finden können, wie ihre kollegen Bakete beförern, Blumen und Liebesbriefe bestellen ober flamen verteilen. Die Girls fomen fochen, waschen, naben, platten, puben und erfreuen fich alle jener Borgige, welche die Mägde auf dem "Rarft zu Richmond" auszeichnete. Auch zur Mushilfe im Weichäftsleben, gur Berteilung Beforberung bon Rellamen und Drudfachen find bie uniformierten Madden vorgebilbet.

Mus dem Stadtifden Ctanbesamt. bisherige Bulfsarbeiter, nunntebrige Bureauaffiftent friedrich Bopp bier ift jum 4. Standesbeamten-Stellvertreter für ben Begirt Biebbaben beftellt

Die hilfsbereite Weuerwehr murbe beute vormittag ichon in aller Fritte in Tangfeit gefent und zwar wurde die Wehr von bem Fruermelber nach der Goebenstraße 9 gerusen, wo gegen 41/4 Uhr ein Bimmerbrand ausgebrochen war. Die Behr batte ungefahr eine balbe Stunde gu tun; ber

Schaben ift nicht erbeblich.
Die Felthalle gum Raiferpreisfingen. Die Bauten auf bem Frantfurter Feftplat nabern fich Dald ihrer Gollendung. Die nach den Plänen bon Brofesson. Die nach den Plänen bon Brosesson. Die nach den Plänen bon Brosesson der ich ihrer noch Erweisterungsbauten (sur Konzertmusst und für Aunstaum 1111/2 Meter Länge und 671/2 Meter Marinalbreite. Die Halle betet Kaum für eine Höchschung von 18 200 Bersonen, Auf Grund bieser Rabl sind auch die bolieellich ersanderlichen diefer Rahl find auch die polizeilich erforberlichen Wase für die Ausgänge und Treppen eingehale ien. Bum Gesangswettstreit werben im gangen girfa 13,600 Bersonen in ber Festhalle autrefend din, und gwar 8850 im Barterre, einichlieftlich ger und Musifer, 3050 im 1. Rang und im 2. Rang. Gine ausreichenbe Bentilationsanlage, betätigt bon Glettromotoren bon gufammen 120 Perbetraften, wird bafür forgen, bag trob der in der Salle anweienden großen Menschen-menge die Luft. und Temperaturverhältnisse möglichst angenehm bleiben — es können stünd-lich bis 600 000 Kubikmeter frische Luft in die Salle gebriidt werben. Die Baufoften find gu-fammen auf 4510 000 Mart veranschlagt

Bom Felb ber Schweiger. Ginem vielfach genugerten Bunfche ber Burgerichaft, befonders im öftlichen und nordlichen Teile ber Stadt, will Magiftrat nunmehr entiprechen und ben Rorbfriedhof, ber nur noch gur Bestattung von Toten in Gruften und Raufgraber verwandt iverben follie, abermale erweitern. Gin Stud, bes an ben Rorbiriebhof anftogenben Joraelitifchen Friebhofs foll gun Berftellung eines Berbin-bungsweges gegen ein anderes Gtud eingetaufcht werben. Alsbann beiteht bie Abficht, ein großeres Stud des fradtifden Balbes abguroben und bann als Begrabnisftatte bergurichten. Da ber Gub friedhof für ben weitlichen Stobtteil gu weit ent fernt liegt wird es unter ben Ginwohnern groß Befriedigung herborrufen, daß der Rorbfriedhof für die Folge auch weiter jur allgemeinen Ber-werbung wieder geöffnet werben foll.

Rongreß für innere Medigin, In der gestri-gen Tagung referierten Friedel Bid. Brag über "Die Schwanfungen der Sergtätigseit bei Unfallverlehten" und Funte-Brag über "Die Beziehungen dieser Schwanfungen zur Atmung". Adam "Berlin fprach über "Biscosität des Blasmas", Salamon-Bien über Feissfellung ber "Bermehrung bon Stidftofffubitangen bei Sarnfrebelranffieiten". Un ber Diefuffion betelligten fich Gamitten belm Roln, Liebenmeifter Roln und Schottelius. Sodie. Lubte-Burgburg fprach über Wilgtransplantionen und beren Bolgen für bas

Das Thema wurde burch Falta. Bien, Beintraut, Mohr, Ragus Leby in der Diskusion ausführlich erörtert. Das folgende Referat erstattete Bohme-Frant-furt über "Klinische Untersuchung über Obro-nine". Als Diskussionsredner traten Klineberger und Rotichild auf. Magnus. MIsleben . Bafel hielt einen Bortrog über Die Begiehungen gwifchen Stoffwechfel und Temperaturerhobung im Fieber. Cous . Big. 28 ic s b a b en gab feine Erfahrungen bei Ber- fuchen mit Sunden und Raben befannt. Rus. fat. Berlin referierte über "Den Busammen-hang bon Blatifuh und nerbojen Erfrankungen unter besonderer Berudfichtigung bon Ifchias und Reurafthenie". Rägeli-Zürich sprach über "Epidemisches Auftreien von Blei-Reurasthenie", Meher Kissingen über "Fermentwirkun-gen der Schildbruse". Als Diskussionsredner gen ber Schilddruje. Als Distuptonsredner fprach bazu II mbach Altona und Safes brud. Damburg. Als lehte Referenten fprachen Schilling. Aurnberg über die Erfolge bei Behandlung von chronischem Bronchitis und Bronchial-Ajthma mit Köntgenstrahlen, und Plonjes. Dresben über Berzebeischer und Erweiterungen des Berzens. Gine gange Angahl Bortrage mußte megen Beit-mangels ausfallen. Gegen 12 Uhr foliof ber Borfigenbeg Geheimrat Goulbe. Bonn mit Dantesworten an bie Bejucher und Rebner ben Rongreß.

Mus ber Gewerbeschule. Rommenbe Boche boginnt ber Unterricht in ber Gachichule fur Bau. und Runftgetverbetreibenbe. In bier aufiteigenben Salbjahresturfen bietet bie Fadidule jungen Bauhandwerfern und Runjigemerbetrei-benben Gelegenheit, fich bie fur ihren Beruf noigen bautednifden, wiffenichaftliden und funfteiperblichen Renntniffe angueignen und werben Schieler, welche fich nach Befuch ber Fachichule weiter ausbilben wollen auf Grund bes erfolg. reichen Besuches von drei Rlaffen in die III. Rlaffe der Großhenzoglichen Wesischen Bauge-wertschule in Bingen, welche den preuhischen Baugewertschulen gleichgestellt ift ohne Prüfung aufgenommen. In ber bautednifden Abieilung eritrede fich ber Untereicht auf: Coonfdreiben, Deutidi, Rechnen, Algebra, Geometrie, Baugeich nen Freihandzeichnen, Baufonftruftions. und Bauftollehere, Berechnungen bon Bau-tomitruftionen und Baufoftenberechnungen, Ent werfen von Gebauden, Formenlebre ufter. In der funfigewerblichen Abteilung wird neben allgemeinen Lehrfächern unterrichtet in Ornament-Figuren und Koftsimzeich-nen, Aquarellieren und Walen, Pflanzensti-lesieren, Schrift. und Wappenzeichnen, Robellieren usw. Auch ist es gestatigt nur an einzelnen Unterrichtsfächern teilzunehmen. Jebe gewünschte Austunft wird im Bureau der Ge-werbeichule erteilt, wo auch Anmelbungen entgegengenommen tverben.

Gewerbliche Fortbilbungsichule. Es ift twiederholt borgekommen, das Gewerbeunternehmer ihre Lebrlinge erft einige Wochen nach dem Eintritt zum Besuch der gewerblichen Fortbildungssichule angemeldet und die verspätete Anmeldung damit entschuldigt, das der betreffende Lebrling seither auf Erobe beschäftigt worden sei. Dies fann jedoch als ein ben Arbeitgeber ent-ichulbigenber Gimvand nicht ingefeben werben, ba bie Schulpflicht mit Beginn bes Arbeitsber-haltniffes eintritt und es fonach weber auf eine verabredete Brobezeit noch auf den Abichftig bes Lehrbertrages anfommt. Es wird baber mieberholt barauf aufmerkjam gemacht, daß die Ge-werbeunternehmer noch § 6 des Ortsitatuis ver-pflichtet find, jeden von ihnen beschäftigten schulpflichtigen gewerblichen Urbeiter fpateftens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, gum Sintritt in die Forebilbungsichule, Gewerbeschulgebande, Bellripftrage 34, Bimmer 10, angamel-ben. Gegen Arbeitgeber, welche bie vorgeichriebene Unmelbung überhaupt nicht ober nicht rechtgeitig machen, finden bie Strafbestimmungen Des \$ 150 Mbj. 4 ber Gewerbeordnung Anwendung.

Gine für Eltern und Lehrherrn wichtige Entscheidung. Bon dem Söchster Gewerbegericht wurde ein Urteil gefällt, das allgemeine Beachtung verdient. Die bei der Firma R. in Unterieberbach in Lehre stebenben Jungen B. S. und 3. S. hatten am 2. und 6. April ihre Arbeitsplatte 11/4 Stunde vor Reierabend verlaffen. Gie gaben an, Die Fortbildungsichule bofuden gu wollen. Das enifprach aber nicht ber Wahrheit, benn die Fortbilbungsichule batte an den betrefenben Tagen Gerien. Als ber Rirmeninhober erfuhr, daß er getäuscht worden war, entließ er die beiden im beitten Lehrjahr stehenden Jun-gen. Die Ettern berselben klagten nun beim Gewerbegericht auf Erfüllung bes Lehrberirage. Das Urteil lautete auf Abmeffung ber Rlage. Das Gericht erblidte in bem Berbalten ber beiben Jungen ein unbefugtes Verlassen der Arbeit. Herr A. war somit nach § 123, Abs. 3 der Gewerbeordnung und nach den Bestimmungen des Lebrbertrags gur fofortigen Auflöfung bes Lehrberhaltniffes berechtigt.

Briefe an Beborben. Das Bublifum fei gu Beginn der Reifejaifon darauf aufmertjam ge-macht, daß es notwendig ift, bei allen Eingaben an die Behörden die Sendungen ftels nur an Die antilide Abreffe gu richten ohne Beifugung ber perfonliden Abreffe eines Beamten. Bei ber perfonlichen Abreffierung fann namlich leicht ber Ball eintreten, daß der Brief verfpatet an bie amfliche Stelle gelangt, und dadurch gegenstands-los wird, wenn zum Beispiel der mit einer per-fonlichen Abresse bersehene Brief dem berreisten Abressaten nachgesandt wird. Solche Weitsaufigfeiten und die baburch entitebenben unliebiamen Bergögerungen und fogar Frifmerfaumungen loffen fich aber auf bie angegebene Beife vermeiden. Die Abreffen baben also furg zu lauten: "An das Königliche Londgericht" ober "An den Herrn Landgerichtsprafibenten", "An die Rönigliche Regierung" ober An ben Geren Rogie-rungspräsidenten", ohne daß die personlichen Namen bingugefügt werben.

Soch flingt bas Lieb bom braben Mann. In der heutigen Rummer bes Umteblattes ber Ro. nigliden Regierung erlagt ber Regierungs. prafibent folgende Befanntmachung:

Der Gifenbahumerfftattenbreber Führer in Limburg bet am 27. Januar diefes Jahres einen Tjahrigen Angben, wel-ther auf dem Gife der Lahn eingebrochen war, nicht ohne eigene Lebensgefahr vom

Samstag

Robe bes Eririntens gerettet. Der Schloffer Jofeph Gehr hofen hat am 8. Januar dies Jahres ein 10jähriges Mädden, welches in der Rähe der Ginnründung des Emsbackes in die Lahn beim Schlittschublaufen eingebrochen mar, nicht ohne eigene Lebensgejahr vom Tobe

bes Ertrinfens gereitet.
Diefe von Mut und Entschloffenheit zeugenden Daten bringe ich hiermit belobigend gur öffentlichen Remninis." Die Angenheitanstalt übergibt soeben ihren 58. Jahresbericht der Oeffentlickeit, welcher dar-legt, daß auch im vergangenen Jahre die Zwede und Ziele der Anstalt, wie bisher in befriedigenund Ziele der Anstalt, wie disher in befriedigender Weise erfüllt wurden. Eine noch nie erreichte Bahl von Augenkomken hat im bergangenen Jahre in der Anstalt Dülfe gesucht und Seitung gefunden. Ein Tag von desonderer Bedeutung seinnden. Ein Tag von desonderer Bedeutung für die Anstalt war der 17. Wai 1908, an welchem die Karfelt war der 18. Wai 1908, an welchem die Karfelt war der 19. Wai 1908, an welchem die Karfelt war der Anstalt eingehend besichtigte, eine Anstalt Batienten teilnahmsvoll anzedeite und dei der Beradschiedung sich höchst der friedigt über Einrichtung und Betrieb der Anstalt aussprach. Im Jahre 1908 wurden 3430 Augenkranke in der Anstalt behandelt, 1032 Kranke wurden zur Bssel in die Anstalt ausgenommen. Die Zahl der Berpstegungstage der irug 24 784. Die Kechnungslegung ergist einen zustriedenstellenden Abschüld. Durch sparsonne Wirtschaftsbedürft, nisse Ausgaden mit den Einnahmen, ohn e

Breise für Lebensmittel und Wirtschaftsbedürfnisse die Ausgaben mit den Einnahmen, ohn ei Erhöhung der Verpflegungsfäße auszugleichen. Der Ertrog der Jahresbeitrage blieb in Folge Abledens und Begguges einiger Gönner, welche die Anstalt mit hohen Beiträgen unterfährten, hinter dem Sorjahre eiwas zurick. Die Zahl der Gesuche um Freistellen und Erlah bon Beryflegungskosten, war eine außergewöhn-lich große, 94 arme Augenkanke erhielben aus dem Freistellensonds und lie auserschaften aus dem Starfands teils Freistellen, teils Erlah bom Beryflegungskosten. Leider reichten hier die zur Berfügung stehenden Mittel nicht aus um allen Gesuchen im bollen Umfange entsprechen zu fönnen. Ein Teil der gewährten Nachlässe allen Gesuchen im bollen Umsange entsprechen zu föinnen. Ein Teil der gewährten Rachlässe mußte deshalb niedergeschlogen, umd ein Teil dogegen auf das neue Rechnungdjahr übernommen werden. An undeideringlichen Berpstegungsgebern mutzten underbew noch 3916 Warf niedergeschlogen werden. Die Ansalt dietet deshald eble Menschenfreunde durch Stiftung weiterer Freistellen für vierwöchentlichen Aufenshalt, oder Rerbetten für das ganze Kahr es ihr au ermög-Fresbetten für das gange Jahr es ihr zu ermög-lichen, allen hilfeluchenden mittellosen Augenkranten kofteniose Aufnahme zu ge-wöhren. Die unenigeltliche Sprechstunde sindet täglich bon 11—1 Uhr vormittags, Aufnahme von Kranken jederzeit statt. Mittellose Augenfrante deben zum Besuch der Anstalt Fahrpreisermäht, gung für hin undstädsahrt auf allen Staaisdahren ber nen. Die erforderlichensformulare konnen von der Anfalt bezogen werden. Aus den ärzilichen Mitteilungen ift hervorzuheben, daß sich unter den 249 Staroperationen 114 nicht komplizierte Altersstare besanden, von denen 111 ein gutes und 3 ein befriedigendes Resultat ergaden. In keinem der 114 Källe war die Operation ohne Erfolg auf die Besserung der Schlatzt. Spielsperationen wurden 45mal vorgenommen, steis mit gutem Endresultat. Es sei dann noch eine Batiektin erwähnt, die nach 36 jähriger Blindheit durch mehrere Operationen soweit ihr Sehder mögen wieder erlangt bat, daß sie jeht wieder bequem allein in beledien Strasen umbergehen kann; sie bermag Personen aut zu erkennen und gute Druckschift zu lesen. Kann somit die Anstalt mit Befriedigung auf die im Berichtsgahr erzielten Heilerfolge zurücken Die erforderlichen gormulate fonnen von der im Berichtsjahr ergielten Beilerfolge gurudbliden, so darf sie sich auch der Erwartung hin-zeben, daß die zahlreichen Gönner und Freunde ihr wie bisber, so auch ferner reichliche Jahresbeitrage gumenben.

### Biesbabener Bereinswefen.

Bafferfind "Deiterteli" balt am Countag, ben 25. Mpril auf ber "Meuen Mbolishobe" (3nb. bert Menchner) eine Unterhaltung mit Tang ab.

- Internationaler Sprachenfinb. Tem gefellichaltliden und geicatiliden fosmopoliten Berfehrsteben um

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit Die Buftellung unfere: Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift es notig, bas Bofte Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unsere verebrlichen Bost-Abonnenten ben nachstebenben Post-Bestellzettel genau ausgefüllt bem Brieftrager oder bem Bostamt zu übergeben. Alle Postantalten und Brieftrager nehmen B.ftellungen auf ben Wiesbabener General-Anzeiger, Amtsblatt ber Stadt Wiesbaben, entgegen.

Berlag bes Bicsbadener General-Angeiger.

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

## Post-Bestellzettel.

Lio. Nr. .... Rechnung für \_\_\_\_\_\_

ftraße Re

Die machtenbend aufgeffihrte Reitung.

uper ofe unditedent anifelindere Derruit.						
Bezugezeit	Ggem: plar	Benennung der Zeitung		Bet - Big.		
Monat Mai — Juni	100	Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Stadt Biesbaden mit ben Bodjenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blatter fur Humor, Big u. Satire. Bezugspreis Dt. 1.20				
Monat Mai		Wiesbadener General-Anzeiger Amtoblatt der Stadt Biesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wig u. Satire. Bezugspreis 60 Bi.				

(Richtgewünschies burchftreichen).

Beideinigung über Zeitungegelb.

...... Mart ......... Pfg. find heute richtig gezahlt worden.

Boftamt ober Brieftrager

ferer Stadt mitfprechend but fich neben anberen Bereinigungen gleicher Mrt ber Sprocentius Wiesbaben, welder bente icon über 150 Mitglieber jabit, gegrunbet und Montag, ben 19. be. Mile. abenbo, in feinem Bereins-lotal "Ruferfaal", Dobbeimerfirnbe, eine Erdfinungöfeier au feinen am 27. bo. Dite. beginnenben Eprachenturfen in frangoficer, englifder und italienifder Sprache ver-anflattet. Die frembiprachlichen Deflamationen und Gefangebortrage ber Damen Bellerid, D. Burtarbi, 3. Carl und M. Burtbarbt, fointe blejenigen ber herren Rabfer, Berlebad, Reufing ufte. haben großen Beifell gefunben. Bu bem Einfeitt in ben Berein und ben Lebefurfen bat fic eine aubergemobnitch große Teilnehmergabt gemelbet. Die Stunden beginnen um 9 Uhr abends und werben Unmelbungen noch bis Montag, ben 26, April an bie Bereinbabreffe "Rafferfaal" an-

genommen. - Der Meggertiub beranftaltet am Conntag, ben 25. April, einen Musflug nach Scherftein in ben Caal-bau "Deet Rronen". Dumorift B. Stabl wird neuefte Coubt." bringen.

- ? Mennergefangverein "Unten" beranftaliet mergen, Jonntog nachmittag, einen Musflug nach Erbenbeim (Caalbau "Sum Gemen").

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Baffellatheater. Beute Cambtag beginnt Angelifa Balter the bereid befamntgegebened Gaftiplel. Diefe retgenbe Miniatur.Soubcette war überall bas Zagesgefprad und burfte biefelbe auch bier fcheiell ber erffarte Liebling bee Bublifums werben. Dagu tritt ein ansgezeich netes Spegialitäten Drogramm und Die erfolgreiche Operette "Die fühen Grifetten".

Rabarett Chat Rutt. Beute Camiting finbet ber gmeite Gitte-Moend fiatt. Burch bie Beitmirfung bon Mingelifa Balter burfte biefer Abend einen gang befonberen Reis

Mannerchor im Ruthaus. Dab ber Gomfter IRannergefang. Berein, ber beute, Cambtag abenb, im Aurhaufe auftritt, in ben lehten Jahren biel genannt wird und nicht allein burch feine Chorfangerte, fonbern auch burch feine Beranftaltungen mit bebeutenben Coliften, bas Muftleben ber Nachburftabt Frantfurt außerordentlich gehaben bat, verbantt er unftreitig in erfter Rinte feinem lebigen Dirigenten Bilbelm Geis, ber fellift ein verzüglicher Ganger aus ber Meifierfdule Stod. haufens ift. Die Aurfapelle unter Affernt wird bas Rengert mit bem Meifterfinger-Borpiel eröffnen und aufer bem gwifden ben Chorbeetragen bes Bereins und bem Gefangsfoll bes ihrifden Tenors bes Granffurter Opernbanfes, Rari Gentner, Zonbilber and ber "Baiffire" jur. Stuffithrung beingett.

Matthaus-Baffion. In ber morgen Sonntag in ber Martifiche, nachmittags um 4 Uhr und abenbs 8 Uhr, in groet Abteilungen flatifinbenben Mufführung von 3. G. Bachs unberganglichem Meiftermert wird bie große Colo-Mitpartie bes erften Chores bon Grau 3 buna Baltet-Shoianus aus Berlin gefungen, einer ber glangenbften Bertreterinnen biefer einzig baftebenben Mufgabe, Za bte Rünftlerin bier noch unbefannt tit, wird man biefem Griab für Gran Schumann-Beint mit um fo geoberem Intereffe entgegenfeben, als ihr bie bebeutenbften Billiter aller mufifalifden Grofftabte eine priichtige, bollfaffige und blubenbe Mitftimme nachrubmen. Die übrige vorangtice foliftifde Befehung und die ausgezeichnete durifde und orcheftrale Bertrefung, fomte bie Beitung burd heten Rubellmeifter Gerhard verbliegt eine bod-

intereffente und feffeinbe Mufführung biefes populaten

Engeibers fionfervatorium (Reues Wiesbabener), Abelfftrage 6, 2. Die Unftalt bat ben bem Biesbabener Bublifum bon früher ber wohlbefannten und gefeierten Tenorifien hetrn Bolf-Branba (Methobe Garria) als Lebrer für bas Gefangstach berpflichtet, neben Grl. Rafa Bobicsfa (Methobe Stodhaufen). Dem jugenblichen Runjuler fieben borgligliche Rrittlen gur Ceite. Alle rubmen bie herrliche Tenorftimme, ben iconen Tonanfab, bie inbellofe Musfprache und ben warmbefeelten Bortrag. Der ausgezeichnete Ruf, welcher bem Canger auch als Lebrer feines Gades vorangeht, blirfte eine recht vorteilbafte Acquifition für bas Inftitut bebeuten. 3m übrigen Bleibt bie Befehung ber Lehrtrafte biefelbe wie bisher, Riavier: bie Damen Gel. Rleinfdmibt, Goebels, Bember, Schwarg; bie herren: Geb unb Direfter Schreiber. Bloline: Bert Rgl. Rammermufiter Mer Bertel, Cello: Bert Baul Bertel bom Rutorchefter, Die Rlabiertiaffen gur Ansbilbung bon Lehrerinnen und Lehrer (ftonti. Diplom-pofifung). Kongertibielen ufm, leitet herr Direftor Schreiber perfonlich, ebenfo bie Theorieflaffen. Bit bas beamatifice Sach (Oper und Schaufpiel) berbleibt herr Ander bom Reftdengificater, Camiliche Orchefterinftrumente werben von ben berufenditen Rünftlern ber Rigt. Theatertabelle und ber fiabt. Rurfapelle gelebrt.

### Theater Der Boche.

Aunigliches Holibeater, Conntag, ben 26. Abril: Gieg-fried", Anf. 614, Ubr. — Montag, ben 26. April, Ab. D: "Der Beichgraf", Anf. 7 Uhr. — Benbing, ben 27. April, Ab. A: "Carmen", Anf. 7 Uhr. — Millinoch, ben 28. April, Mb. C: "Tannhöuser", Anf. 7 Uhr. — Donners-ing, ben 29. April, Ab. B: "Tiefland", Anf. 7 Uhr. — Hreitag, ben 30. April, Ab. C: "Alb-Delbelberg", Unf. - Samslag, ben 1, Mal, Mb. D: "Die Bobeme",

Nic. — Samstag, Sen 1. Mai, ab. D' "Die Scheme", Sin!, 7 Uhr. — Samstag, den 2. Mai: "Die Meisterlinger bon Rürnberg", Ent. 61., Uhr. Henbenthenter. Sonning, den 25. Upril, nachmittags 1.4 Uhr: "Dorian Send", fibends 7 Uhr: "Der hoch-iourili". — Wenning, den 26. Upril, abends 7 Uhr: Sum 25. Weile: "Die blaue Mans". - Dienstag, ben 27. Mpeil, abende 7 Uhr: 1. Gaftfpiel Frene Triefch: "Die Beau bom Meec". — Mittwod, ben 28. April, abends 7 Uhr: "Moral". — Donnerstag, ben 29. April, abends 7 Uhr: 2. (legtes) Gaftipiel Icene Triefch: "Nova". -Freitag, ben 30. April, abenbs 7 Uhr: "Rummere bich um Amelle". — Cambiog, ben 1. Mai, abenbs 7 Uhr:

Bollotheater. Conntog, ben 25. April, nadmittags 4 Uhr: "Die Gaffionbipteler von Oberammergen", Abenbs 8.15 Uhr: "Die Regimentstachter", - Montag, ben 26. tipril, abends 8.15 Ubr: "Der Arompeter bon Gaffingen". — Dienstag, den 27. Abril, abends 8.15 Uhr: "Die Anna-Life". — Mittwoch, den 28. Abril, abends 8.15 Uhr: "Die beurschen Aleinstäder". — Donnerdiag, den 29. April, abends 8.15 Ubr: "Lamm und Lötzes instige Eraunsahrt". - Hreitag, ben 30. April, abenbs 8.15 Uhr: "Das Schioft am Merr". — Samstag, ben 1. Mat, nachmittags 4 Uhr: "Das Ganfeliefel". Abends 8.15 Uhr: Jum 25. Male: Der herrgottichniber bon Mumergan". Geftverftellung! Borabend ber Jahresfeier!

### Tagesanzeiger für Samstag und Conntag.

Agl. Shaufbiele: Sametog: "Der Borbler bon Schille". 7 Uhr. — Sonning: "Giogfrieb", 61% uhr. Refibensibeater: Sametag: "Er. Riaus", 7 Uhr. Conntag: "Dorian Greb", 81/2 Uhr. "Des Bochtourtit",

Boltotheater: Sambtag: "Der Berfcmanber", 8.15 life. - Conning: "Die Boffiensfpieler bon Oberammergau", 4 Uhr, "Die Regimentatogter", 8,15 Uhr. Balballatbeater: "Die luftigen Beifetten", Ba-

rictervoritellung ine tibr. Berftellung." Connings sivet Berftellungen, nadmittage a with about & tibe.

Burband. cam Uhr. Bitograpbifde Borführungen mit Augefobhontongert. Comntog: Comphoniefongert 4 Uhr. Bofalund Inftrumentallongert 8 Ubr.

Diophon-Theateri Taglich gedifnet bon 6 to 148 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr. Rongerte blattch abends:

Carlion. Cotel. - Central. Botel. - Deutider Cof. - Griebridebot. - Cania. Cotel. - Cotel Raiferbot. - Cotel Rounenbot. - Cotel Metropol. - Batalb. Dotel .- Dotel Bring Ricolas. - Dotel Zerminus. - Balballa-Reftaurant. -Cafe Dabsburg. - Cafe Germania,

## Für Herren

Neben einer hervorragenden Auswahl, atreng nach der Mode geschnittenen und aus Stoff-Neuhheiten angefertigten Anzügen habe ich ständig eine grosse Auswahl solcher Artikel fertig and Lager, die in Muster und Schnitt ruhiges gehalten sind und bei denen der Haupt. wert auf grösste Solidität der Stoffe and gediegene Verarbeitung gelegt wird,



## Für Knaben u. junge Herren

In meiner Spezial-Abteilung für Knaben und Jünglingskleidung lege ich grösstes Gewicht auf Verwendung wirklich strapazierfähiger Stoffe, Auch in diesem Artikel biete ich vermöge meines grossen Umsatzes dem Käufer besonders Vorteile,

Meine Preise

für Knaben-Anzüge Mk. 2.50 bis Mk. 32 .-

Moine Preise für Jünglings-Anzüge Mk. 10 .- bis Mk. 48 .-

Heinrich Wels

## Das Naffauer Land.

Camstag

Die Finanzen der Provinz Beilen-Raffau. Gine intereffante Statigit. - Gertugfter Rreiofteuer. Grerag. - Gehr gunftige Steuerquote. - Dreigehn Rreife ohne Schulden. - Brundbejig und Rapitalvermögen. -Das "reiche" Raffan. - Laubwirtfchafe und Jubuftrie.

In diefen Beiten ber wirtichaftlichen Deprefsin diesen Zeiten der wirsigsgestlichen Zeptelsion dürfte es interessant sein, einen Blid zu 
werfen auf die sinanzielle Lage unserer Deiwathrovinz. Die statistischen Angaben dazu ind
in den offiziellen Publisationen enthalten, die
soeben, von Dr. Oskar Tehlass is bearbeitet,
als 205. Band der preuß. Statistis erschienen sind.
Seit 30 Jahren sind solche antlichen Rachtichen
so umsanareich nicht beröffentlicht worden. jo umfangreich nicht veröffentlicht worben. Dit umfo größerem Intereffe bat man biefe neueften Befanntmadjungen entgegengenommen. Gie enthalten bas Material über bie Rreissieuern im Rechnungsjahr 1903, Bermogens- und Schulbenftand ber Kreife am 31. M.r. 1904 und bie wirflichen Ginnahmen und Ausgaben.

Bur Broving Deffen-Raffau gehoren 38 Landfreise, 22 bilden den Regierungsbegirt Kassel und 16 den Regierungsbegirt Wiesba-den. Diese 38 Kreise brachten zusammen 1641 102 & an Kreissteuern auf (berichtigtes Gellauffommen für 1903). Das ift ber geringfte Scllauffommen für 1908). Das ist der geringste Kreissteuerertrag in allen preußtichen Prodinzen, odgleich die Zahl der zu einzelnen anderen Brodinzen gehörenden Kreise beträchtlich fleiner ist. Bom Steuerertrag entsielen 1 178 752 Kauf den Neg. Bez. Kassel und 402 350 Kauf den Neg. Bez. Kassel und 402 350 Kauf den Neg. Bez. Biesbaden. Bei Kassel entsiel das größte Steuersoll — absolut — auf die Kreise Hanau (125 758 K), Grafschaft Schaumburg (91 484 K) und Kassel (90 800 K); beim Meg. Bez. Biesbaden auf die Kreise Höhrt. (70 156 A) und Wiesbaden auf die Areite Powit, (70 156 A) und Wiesbaden (55 627 A). mährend der Kreis Frankfurt a. M. eine der niedrigsten Steuersummen (15 219 A) aufbrackte. Bei Berechnung der Kopfquote ist zunächt der Kreis Kirchhain zu nennen, dessen Kreissteuer 2.78 A auf den Kopf der Bedölferung betrug. Es folgen Sanau mit 2,47 M, Meljungen mit 2,22 M, Frankenberg mit 2,14 M und Sünfeld mit 2,10 M, dann (Reg. Bez. Wiesbaben) St. Goarshaufen mit 1,07 M, Obertounusfreis mit 1,07 # und Bodift mit 1,20 # Camtliche Rreife Beffen-Raffaus brachten gufammen nur 2,53 Brog, aller bireften Rreissteuern auf. Bon ben 38 Rreifen erhoben:

17 eine Steuer von 0,01-1,00 Mart pro Ropf 1,00 – 1,50 1,50 – 2,00 2,00 – 3,00 5

Das ift ein fehr gunftiges Berhaltnis, erheben boch von ben 489 preugischen Landfreifen nur 102 eine Steuer von über brei Rart pro Ropf. Unter biefen Rreifen befindet fich aber fein einziger ber Brobing Deffen-Raffau.

Benn man weiter ben Schuldenftand unb die Aufwendungen für Berginfung und Tilgung in Betracht zieht, so haben die Kreise Sessen-Rassaus unter allen preutischen Kreisen den niebrigften Schulbenftanb: 6509 713 A Gefamtichuld bon 357,8 Millionen Mt. ber preugischen Landfreife gusammen. 4,7 Mill. Mart entfallen auf Raffel und 1,8 Will. Mart auf Biesbaben. Bon ben eingelnen Rreifen hatten Schmalfalden, Gelnhaufen, Ritchbatn, Chertaunustreis und St. Goarshaufen Die größten Schulden, benen aber gum Teil außer großem Besit an Gebäuden und Grundstüden nicht unbeträchtliches Rapitalbermögen gegenüberfteht. Es betrugen

beim Rreife	Schulben (in 1000 Me.)	in Mart	Rapitalverm.
Schmalfalben	1161	29,51	268
Gelnhausen	1081	24,25	1188
Sticchbain	522	23,89	8,7
Chertaunus.	freis 621	13,49	789
Et. Gogreba	mien 594	13.84	290

Es ergibt fich aber aus biefem Umftanb, bag ber Berichuldung in eingelnen noffanischen Rrei-fen ein bedeutendes Rapitalvermögen und erbeblicher Grundbefit gegenüberfteben, die Rot-wendigfeit, in ben Rudichluffen auf die Finanglage febr borfichtig gu fein. So waren 8 B. 13 unferer Landfreife gang ohne Schulben. gerner betrug bie Schulbenlaft auf ben Ropf ber Bevolferung bei

5 Kreijen	0,01	Mart	bis	1,-	Marf
6 "	1,-			3,-	
4 "	9,-	**	w	0,-	*
9 #	0,-	M		10,-	*
3 .	207	**	M	30,-	

Much bier tritt bei unferen Sanbfreifen wieber ein gunstiges Berhaltnis gutage, ba nur ein fleiner Teil der Kreife eine Kopfverschulbung bon über 10 .K aufweift. Bon ben 489 preugischen Landfreifen haben 281, alfo beinahe die Balfte eine höhere Verfculbungsquote. Dementspreciend find bei ben Areifen ber Brobing Beffen-Raffau auch bie Aufwendungen für Schuldberginfung und Schuldtilgung nicht jo groß gewesen als an-berswo. Zusammen bei allen unseren 38 Arci-sen betrugen die Ausgaben für Berzinsung 190 795 "K, für Tilgungszwecke 184 610 "K Bon ber Berginfung entfallen 130 733 & auf ben Reerungsbegirt Biesbaben, von ber Tilgungs-umme 88 226 begm. 96 384 & Die größten Ausierungsbezirf gaben für Schuldverzinfung trug der Kreis gaben für Schuldverzinfung trug der Kreis Gelnbausen (28 146 M), nach ihm St. Goardhau-fen (20 918 M), für Schuldentilgung Oberweiter-waldfreis (68 945 M) und Grafschaft Schaum-burg (37 498 M). Außer diesen fallen mehrere Kreise auf, die die Exträgnisse der Kreissteuer gur Bildung berhältnismäßig beträchtlicher gonbs verwenden. Go stellten fich die Kapitalsanfammlungen beim Areise Danau auf 193 581, bei Marburg auf 115 867, beim Obertannustreis auf 100 206, St. Goarshausen 65 172 .#

So ergibt sich aus biefer Zusammenstellung ein günstiges Bild für die Finanglage unserer Brobing im allgemeinen und für den betmatiden Regierungsbegirt im befonderen. Raffau sahlt immer noch zu den gesegneten Teilen des Vaterlandes. Seine von jeder berühmten Reich-fümer: Wein, Wald, Wiesen, Waffer find ihm geblieben und dazu hat sich in auffieigenber Linie eine blühenbe Industrie entwickelt, welche in einzelnen Kreisen als erheblicher Fattor in ber Bolfewirticheft in Betracht gezogen merben muß.

Ordensverleibungen in Raffau. Dem Kreisbauinspettor Baurat Joseph Callenberg in Rudesheim und dem Stadtrat Karl Kölle in Frankfurt (Main) wurde ber Rote Ablerorden 4. Rlaffe, bem Maurermeifter Johann Schuler in Geifen beim (Rheingaufreis) murbe bas Rreug bes Allgemeinen Ehrenzeichens und bem Maurer-polier Bilhelm Klippel in Camberg (Kreis Limburg), bem Strafanstallsauffeber Georg Megger in Dieg, bem Rreisvollziebungsbeamten Julius Glemens in Montabaur und bem Geneinberechner Rafper Saas in Beltersburg (Rreis Westerburg), den Bolizeiwachtmeistern Knauerund Kraus, den Schumannern Blutan, Eb-brecht, Lont, Obermann, Schulz und Schwalm und dem Bollziehungsbeamten Flacs ens, sämtlich in Frankfurt (Main), den Bürger-meistern Abolf von der Bepbe in Sinn (Dillreis) und Karl Künkler in Langen-hach (Oberweitermalbtreis), den Gemeinderechnern da (Obermesterwaldtreis), den Gemeinderechnern Ferdinand Did und Deister berg (Dillfreis), und Theodor Gobel in Hohen roth (Dillfreis), dem Kreisboten a. D. heinrich Meiserich midt in Dillenburg murbe bas Magemeine Chrens zeichen verlieben.

n. Bierftabt, 24. April. Im geftrigen Abend hielt ber Gewerbeberein im "Gafthaus jur Krone" eine Mitgliederberfammlung ab ber am 28. und 29. Juni zu Wiesbaden stattsin-benden Hauptversammlung nassausicher Gewer-bebereine wurden als Delegierte gewählt die Herren Bürgermeister Hofmann, Jimmer-meister Sternberger und Lebrer Kunz-Der hielige Kerzin wird uns Generalversamp. Der biefige Berein wird gur Generalverfamm lung folgenden Antrog einbringen: "Der Bentralborftand moge bei maggebenber Stelle babin pirfen, daß die Roften, welche burch die vorgeschriebenen Desinseftionen entsteben, in Butunft ben follen. — Am nächsten Montag, 26. b. M., bon bem Kreis ober dem Staate getragen werfindet eine Generalverfammlung bes Burger. ereins ftatt, in welcher bie Ergangungewah-Ien gum Borftand borgenommen werben.

R. Schierftein, 24. April. Um Conntag bormittag findet auf dem Sofe bes Mathaufes eine llebung bes 1. Buges ber Freiwilligen Feuer wehr fomie bes 3. Zuges ber Bflichtfeuerwehr ftatt. — Der "Mufifberein" und bas "Di-lettantenorchester" haben in einer gemein-famen Sigung die Berschmelzung beider Bereine in ben "Rufitverein Schierftein" be-ichloffen. Die Direftion behalt herr Direftor Murichardt.

# Mus bem Rheingan, 23. April. Die Arbeiten in ben Beinbergen find foweit geforbert, dag man nun ben Austrieb ber Reben ermarten fann. Diefer burfte wohl Unfang bis Mitte bes nachften Monats gu erwarten fein. Es ift auch nicht ichlimm, wenn er fo fehr fruh nicht eintritt, ba bann bie Maifrojte feinen Schaben anrichten fonnen und es viel beffer ift, wenn ber Beinbau über bieje erfte Rimpe ungefahrdet binmegfommt.

M. Egenroth, 24. April. In ber befannten 28 ild bie 58 affare ficht Mittwoch, ben 5. Mai Berhandlungstermin ber bem Rgl. Schoffengericht gu Langenickvalbach an.

## Cette Drahtnachrichten.

Die Reichsfinangreform.

Berlin, 24. April, Dem einberufenen Gefamtvorftanbe ber tonferpativen Bartei mirb von beffen Musichus empfohlen, Die Reichsjagöfraftion aufguforbern, mig aller Entichiebenheit auf bas Buftanbefommen ber Reichofinangreform binguwirfen und jum Erfat ber Musbehnung ber Radlag- und Erichaftsfteuer eine Reichswertzuwadjoftener in Berbinbung mit anberen geeigneten Befinfteuern vorzufchlagen, und ben Borichla. gen ber Regierung begüglich bes Bieres, bes Branntweine und bes Tabate im wefentlichen beigutreten.

Der Jilbis Tapituliert.

Ronftantinopel, 24. Abril. Die Be-fanung bes Bilbis bat fich ber Belagerungsarmee

Bor ben Toren von Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 24. April. Die Operatione-Armee ficht bor ben Mauern von Ronftantinopel. Bunadit wurben bie Rafernen bon Daub Baicha und Ramne Tidiffit umgingelt. Die bortigen Garbetruppen weigerten fich, fich gu ergeben und eröffneten bas Fener, bas bie Dage. Das Enbrefultat bee bonier erwibergen. Rampfes und bie Berlufte beiber Barteien find gurgeit noch nicht befannt. Die in Stambul befindlichen Truppen, bie ben bom Romitee berlangten Gib nicht gefdworen haben, angeblich 5000 Mann, wollten ihren fampfenben Ramera. ben gu bilfe eilen, wurben aber burch ben Rriegeminifter gurudgehalten Jufolge ber Radricht bon bem Rampf brach in Stambul eine Banif aus, bie auch auf Bera übergriff, wo alle Saben geichloffen wurben. Matnito wurbe von ber Operations-Armee befest. In Can Stefano fte-ben brei Buge von je 75 Wagen für 3000 Mann bereit. 3hre Lotomativen find unter Dampf, ber-mutlich, um biefe Truppen nach bem Bahnhofe von Stambul gu bringen. Es ift nicht ausgeichloffen, bag bie Befebung Ronftantinspels unb bes Bilbis noch beute früh erfolgt.

### Lausbubenftreiche.

Berlin, 24. April. Als Unheber von allerlei Unfug am Telephon im Reichstage wurde gestern ber 18jährige Laufbursche eines parlamen-tarischen Burcaus entbedt. Bon ber Journaliftentribune aus bestellte er Geft für die Re-ftauration, melbete Feuer und telephonierte ben Oberbürgermeifter im Ramen bes Reichskanglers

Granfreid gur Gee.

Baris, 34, April. Das "Echo de Baris" ber-Difentlicht auf Grund bon Mitteilungen bes Deputierten Brouffe eine Reihe bon Musfagen, von berichiebenen Offigieren ber Marineflotte und Beamten bes Marineminifteriums bor ber Marineuntersuchungstommiffion abgegeben wurben. Go erffarte ber Bigeabmiral Caillard: Mit bem Bau der Torpedo-Unterfeeboote, die zumeist unbenutt liegen mußten, sei mit unglaublicher Berschwendung borgegangen worden. Ein Direktor bes Warineministeriums erflärte: Die Inftandhaltung ber Unterfeeboot-Flottille tofte viel wie ein Banzergeschwader. Admiral Clarke erflärte, daß in Toulon 1500 Torpedos bereit lägen, aber wegen der schlechten Qualität des Materials nicht berwendet werden können. In

einer bertraulichen Rote beift es, bas ministerium selbst habe zugegeben, daß man die Marine den Forberungen der industriellen Stablissements entziehen muse, welche sich zu einem richtigen Sondifat gufammengetan hatten. Gin Generalinfpetteur bes Marineminifteriums erflärte: Wenn wir bie Roblen gu einem normalen Breife bezogen batten, bann murben wir in biefem Jahre 600 000 France gefpart haben.

Aus der Geschäftswelt. Die Wassauliche Landesbant bat den Jindfuß für Dar-ieden gegen Bürglichaft (log. Borfchäfte) dem 1. Met do, 36. an allgemein auf 43/2 Brozent festgefest.



Tenny nach C. | Barometer geitern 738,3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. April von Der Dienstfrelle Weitburg: Bei füblichen Binden febr warm, boch ftarte Gewitterneigung. Miederfcblagshobe feit gestern: Beilburg 3, Beiberg 3, Renticch 5, Marburg 2, Faiba 2, Wipenhausen 1. Schwarzenborn 2, Kaffel 2.

29affer- Mbeinpegel Caub geftern 2,27 beute 2,26 ftand: Mainpegel Danau geftern 1.80 beute 1.77 Lahnpegel Beilburg geitern 2 08 heute 2.04

2). Ap it Comennatigung 4.50 Montentengang

Bur unverlangte Manuftripie abernimmt bie Rebaltion feine Berautwortung.

Drud und Berlog best Biebbobener General-Angeigers

Ronrad Lebbolb. Berantwortlich für ben gefamten rebaltionellen Inhalt: Chefrebattenr Biffelm Globes; für ben Ungeigenteil: Friedrich Beifum, famtliche in Biebbaben.

Wenn Hausputz ist wenn in allen Reinemachen boginnt: das Buhen, Arden dos größe Reinemachen boginnt: das Buhen, Arden, Schwafchen, Fragen, Wischen, Schrudben, Arden, Schwern, dann bewährt sich, wie schon seit langen Jahren, dabei am besten der bekannte Luhns Waschen, dareit mit rotem Band. Wo man eine verlucht, anderes als "dasselbe" oder "gerade so gut" zu unterschieben, schreibe man direkt an Luhns Seisensabrit in Barmen, dann wird Ihmen schort die nächte Verlaufstelle mitgeteilt. ofort bie nachfte Bertaufoftelle mitgeteilt.

Der beutigen Rummer liegt für bie Stabtauflage ein Broipett ber Carm ol . Fabrit, Rheins-berg i. b. M. bei, über beren gesehlich geschütte Carmol-Praparate. Gin Bersuch mit biesen, burch ibre vorzüglichen Gigenschaften weltberühmt gewordenen Praparaten Eigenschaften weltberühmt gewor-denen Praparaten ist ich den deshalb zu empfehlen, weil die Fabrik Unzufriedenen ihr Geld zurück-bezahlt. Garmol-Präparate sind am Ort erdälltich dei Herren: Otto Siebert, a. Kgl. Schloß, Willi Graese, Webergasse 39, NingsProgerie Bismard-ring 31, Wellrigs-Orogerie, Wellrigstr. 39, Scharn-horst-Orogerie, Scharnborstitt. 12. (17690

Modebericht! Die Firma Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L., alteste und bekannteste Tuchfabrik, welche direkt an Jeder-mann versendet, hat eine sehr reichhaltige Muster-Kollektion zusammengestellt, wirklich zparte Dessins, verschen mit den neuesten Fasson-Abbildungen. Eine 5 Pfg.-Postkarte an diese Firma genügt, um kostenlos Einblick in die neueste Mode zu nehmen. Wir machen auf den der heutigen Nummer beigefügten Prospekt aufmerkeam. (B41

# el Geld zu verdiener

Bei Bedarf von Möbeln, Estten, Polsterweren, sowohl einzelner Möbelstöcke, als such kompletter Wohnungs-Einrichtungen, Gardinen, Toppichen etc. bitten wir um gefl. Besichtigung unserer epormen Lager. Wir bieten in allen Abteilungen unseres bestens bekannten Kaufhauses eine unerreicht grosse Auswahl, und liefern pur vorzögliche Qualitäten bei billigsten Preisen. Auf Wunsch gewähren wir denkbar günstigste Zahlungsbedingungen. Sie erfahren

unsere Musterbücher, welche wir auf Wunsch ohne Kaufverpflichtung bereitwilligst durch ansere Vertreter vorlegen lassen. Gleichzeitig machen wir auf unsere Spezialabteilungen für elegante Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion. Manufakturva-en, Kinder- und Sporf-Wagen aufmerksam. Verkauf gegen Bar und auf Teilzahlung shas Praisarhabavo.

Wiesbaden Michelsberg g Marx & C

Wiesbaden Michelsberg

## Der Sonderling im Dildis.

Samstag

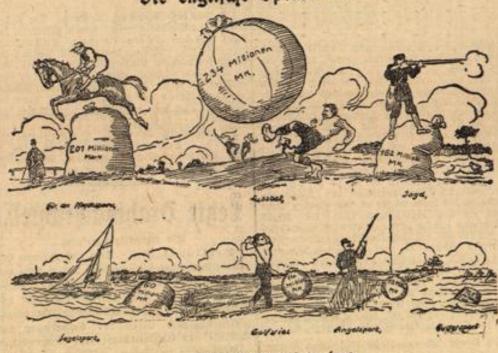
Gine Prophegelung vor 35 Jahren. - "Sulian ober ulchte!" - Gin Leben ber Merven. - Angft vor ber Mbfegung. - Morbinten bes Gulians.

Die Augen Europas sind auf die Bozgange in der Türkei gerichtet, und gegenwärtig in wohl die interessanteste, meistbesprochene Verschulchkeit Sultan Abdul Hamid, der sich durch seinen keiten und schlimmiren Despotenstreich für immerwährende Zeiten unwöglich gemacht, der sich den Boden unter seinen Führen selbst untergraden hat. Abdul Hamid, der Sonderting im Wilden hat. Abdul Hamid, der Sonderting im Wilden hat. Abdul Hamid, der Sonderting im Wilden heisen geragen der ganzen Welt, selbst seinen Vertraufen, ein Kätsel. Eines Tages, als er, noch ein Brinz, im Kreise der Zauberer und Aftrologen sah, die noch heute großen Einslug auf ihn aus üben, da sprang plöglich einer dieser Zeichendenter namens Abdurahman Essin lehhaft erregt auf und rief: "Brinz, wenn es Allah gefalt, io wirst du bald Sultan sein, "Aber", io antwortet Abdul Hamid, mein Ohein Abdul Alis sieht in der Blüte der Jahre und der Thronsolger, mein Bruder Murad, ift jung und fräftig." Die Mugen Gurepas find auf bie Borgange in ber Blüte ber Jahre und ber Thronfolger, mein Bruder Murad, ift jung und fraftig. Allein der Aftrolog beharrte auf seiner Weisssagung und swei Jahre später facts Abdul Asis und Rurad erwies sich als unheilbar frant. Damals wollte man Abdul Hamid zum Kegenten erheben, aber dieser Prinz, der hiszer ganz Demut und Beschenheit gewesen war, gab nun seinen Shalif der Bläubigen. Bamberh, der bekannte Rhalif der Bläubigen. Bamberh, der bekannte ungarische Orientalist, hatte ihn in seinen Kindungarische Orientalist, hatte ihn in seinen Kindungarische Orientalist, hatte ihn in seinen Kindungarischen mistranischem Austrud des die ein schweigiames und melandolisches Wesen don listigem und mistranischem Austrud des diese den. Sein eigener Sater soll von ihm gesogt haben. Sein eigener Sater soll von ihm gesogt haben. Ist die ich derzweiste daran, diesen zu besen. Das war der Mann, der am 7. September 1878 feierlich mit dem Sabel Osmans umgürtet wurde. umgürtet murbe.

umgürtet wurde.
Heute ist der Sultan 65 Jahre alt. Er ist mittelgroß, sehr mager, ein Hauch schein ihn umblasen zu können, er lebt nur ein Leben der Nerben. Sein Bart ist ergraut, aber mit einer Mischung von Kasse, denna und Gallapsel fürdt er ihn schwarz. Der Blid seiner tiesliegenden, durchdringenden und beweglichen Augen verscht die, auf die er ihn richtet, in Beunruhigung und Schrecken. Es spiegelt sich darin Wunderliches; der Wisch ist in undereiches der Wisch ist in undereiches der Wisch ist einen lebennt: "Roch beute weiß ich nicht, od der Sultan intelligent oder dumm, mutig oder seige, dernünftig oder geisteskrant ist. Wenn Abdul Hamid will, so kann er bezaubern, und so gelingt es ihm besonders die Ausländer, die sich ihm borstellen, sehr einzunehmen. Aber und so gelingt es ihm besonders die Auslander, die sich ihm borstellen, sehr einzunehmen. Aber hinter dieser gewinnenden Außenseite verdirgt sich doch wieder die erbarmungslose altürlische Grausamkeit, und dazu ein unkeilbares Migstrauen. Als er einmal zwei Paskas, die einer Verschung gegen ihn beschuldigt waren, hatte löden lassen, lieh er sich die Säuder der heiden einbalfamiert vorzeigen. Er wollte sicher sein, daß seine Zeinde gerichtet waren. Zuweisen befallen ihn wahre Dalluzinationen. Am Boradend eines Ausstand zum Zenster und, auf die mehrere Kilometer entsernte doche Pforte weisend, um meine Absehung zu beschliehen. Weine verst. "Ich sehe siel Sie sind doct alle vereinigt, um meine Absehung zu beschliehen." — Weine Winister, meine eigenen Winister, die dobei lind,

denn?" fragte der beitürzte Selretar. — "Meine Minister, meine eigenen Minister, die dabei sind, mich zu entstromen . . "Die Angst Abdul Hamis du entstromen . . "Die Angst Abdul Hamis der Verschwörungen ist namenlos. Das Telephon, die Elektrizität dürsen in Konstantinopel so wenig eingeführt werden, wie die Beiefiaube; Verschwörer könnten sich dieser Mittel bedienen. Abdul Hamid den borgeschriebenen Wasschungen begibt er sich in sein Arbeitskabinett und nimmt allein, in einem ungeheuren Gaale, in respektvoller Entsernung von seinen Dienern umgeben, ein einsaches Frühstüd ein, während er mit seinen Lieblingskunden und Lieblingskaben spielt, denn der Sultan liebt die Tiere. Er hat eine eigene Wenagerte und auch für die Bögel hat er Färtlichkeiten. Über eines Tages surste der Ennuche Dschafer Aga herbei, weil der Sultan ihr abnude Dschafer Aga herbei, weil der Sultan ihr der Granden der Schafer Aga herbei, weil der Sultan ihr der Granden der Schafer Aga herbei, weil der Sultan ihr der Granden der Schafer Aga herbeit, weil der Sultan ihr der Schafer Aga herbeit, weile der Schafer der S ber Gunuche Dichafer Aga berbei, weil ber Gultan ihn gerufen habe. Es mar aber ein Lieb-lingspapagei bes Ralifen, ber feinen Ramen gefdrien hatte. Mit einem Streiche ichlug ber nStreiche ichlug ber Gultan bem Bogel ben Ropf ab: "In b feinen Spagiergangen im Barte bon Dilbis tolgt dem Gultan steis der Oberfassebereiter mit einem Beden voll glühender Kohlen, um steis mit einer Tasse Mossa bereit zu seine Alles, was zur Ernährung des Gultans gehört, wird mit der peinlichten Gorgfalt behandelt, Die Softuche hat bergitterte Feniter und gepan-gerte Turen. Das Boffer, bas ber Gultan trinfen foll, wird unter großer Bebedung, wie ein Reld, jeben Morgen gur Ruche gebracht, Und babei lebt Abbul Samid gang einfach, und was ieine Aleidung angeht, so ist sie wenig elegant. Der Sultan duldet nie, daß ihm ein Anzug an-prodiert wird. Bas sind seine Unterhaltungen? Er schießt einmal ein paar Augeln nach der Scheide; er liebt Uhrnacher- und feramtsche Arbeiten, er malt und zeichnet auch gelegentlich und, wie man fagt, nicht ohne Talent. Buweilen versuchen die hofnarren ihn zu beluftigen. Gin Clown, der den in diesem Berufe seltenen No-men August trug, erward sich einmal die große Gunft bes Gultans, weil bas bon ibm breffierte Schwein "Julius" hochst drollige Sprünge zu machen berfiand.

Mm meiften Borliebe bat ber Gultan für bas Theater. Er hat eine turfifche und eine euro-paifche Truppe, und unfichtbar, tief im Duntel feiner Loge, bort er auf die Klange der Traviata eder des Troubadours. Aber im Grunde scheint ihn nichts zu unterhalten. Ewig peinigt ihn die Angst. Eines Tages, als er im Park spazieren Die englische Sportwelt.



Millionen für den englischen Sport Bas ber Englander jabrlich für Sport ausaibt.

ging, schnellte ein Gärtner, ber da gearbeitet hatte, respektvoll empor, weil er den Großherrn zu Gesicht bekam. Abdul Hamid, durch das plößliche Auftauchen der Gestalt erschreckt, plöbliche Auftauchen der Gestalt erschreck, fnallte den Mann sosort mit seinem Revolder nieder. Dasselbe Schickal widersuhr einer seiner Liedlingsstladinnen, die ihm einmal undermutet den Arm um den Raden legte, sowie einer anderen, die ganz harmlos nach dem neden ihm liegenden Revolder griff, um sich ihn anzusehen Abren diebenunkt erreicht seine Angiihm liegenden Revolver griff, um fic ihn angusehen. Ihren Höhepunkt erreicht seine Angit während der Acht. Das Dunkel schredt ihn; während der Abend herabsinkt, muß der ganze Palast bell erleuchtet werden. Und ihn schredt auch die Stille, und zuweilen läßt er lange Stun-den während der Nacht eine Kapelle spielen. Erst tale frak nachten er lich nach lange bet dare febr spät, nachdem er sich noch lange hat borlesen lassen, sindet der Beherricher der Gläubigen einige Rube. Ist er ein Unglüdlicher? Ist er ein despotischer Thrann? Bielleicht beides; jedenfalls aber ist und bleibt er ein Kätsel.

### Condoner Leben.

3m Choc.Part. - Byrond Geburiding. - Die Gefellichaft ber Weliftabt. - Berfeumberifche Jungen.

Die Wege für Bagen, Reiter und Fußgänger, die bom Oude Vart Corner in London ausitrahlen, sind wieder mit Stuhlreiben eingefaht, und die Männer, die die Bennh-Billetis au ihrer Bennhung austeilen, mussen ihre Augen aufmachen, damit ihnen sein Ausbebedurftiger ohne Tribut entgebe. Denn das warme Metter ladt die out entgehe. Denn bas warme Better lodt die Londoner in Scharen hinaus, und es ist ein frohlicher Anblid, um die Baume, die lange Monate bindurch nässeglanzend und schwarz gleich Leidtragenden, die bei einem Begradnis von einem verdrießlichen Regenguß überrascht worden sind, in graugelber Rebellust standen, wieder den zarten grunen Schleier des Arühlings zu sehen und in ihrem annoch breitmaschigen Schatten belle Kleider und lenzmäßig deblumte Hibe, in einem siellen, forresten Garien, der von dem Jude Part durch ein niedriges Eisengitter geirennt ist, sist

stillen, forresten Garten, der von dem Dode hatt burch ein niedriges Eisengitter getrennt ist, sist auf seinernem Sodel ein Bronzemann und blidt, den Kopf auf den Arm, und den Arm aufs Knie gestüht, trüdsinnig über das Getriebe der Spaziergänger, die blisenden Gauipagen und die fiolg ihre Beine wersenden Bferde. An Brons Geburtstag, dem 19. April, lehnt an dem odel ein Rrang bon gelben Rofen. Er ift einer Dame zu verdanken, die lestamentarisch eine Summe für den Blumenschmuck und für die Einerickung einer Gebenknotig in die "Times" aussiehte bis zu dem Tage, an dem Bhrons Kame intBoelenvonkel derWestminster-Abiei, wo manche heute fast bergestene und misachtete Kamen in Stein gehouen lind Aufnahme fürden werde Stein Das Bermächtnis war gut gemeint, aber ber fleine, fummerliche Rrang bor bem fünftlerifd erbarmlichen Denfmal wirft mehr als bittere Fronie, benn als Chrung; unter hunbert Berjonen, bie borbeigeben, bemerten vielleicht gebn Die gelben Rofen, und gwei miffen, was fie bebeuten.

Richt weit bon bem Denfmal fteht bas Saue, in bem Boron wohnte, ale feine Frau freundlich Abidied bon ihm nahm, um ihre Eltern gu be-fuchen und bann nicht mehr gu ihm gurudgufebren. Die Ebescheibung gab, wie befannt, ber Londoner "Gesellichaft" bas Gignal, auf ben bisher verhatichelten Dichter mit Giftgahnen los. gubeißen. Rleinlich und furgfichtig mar bas berbammende Urteil jedenfalls, wiberlich pharifaifch wurde es bei manchem gestrengen Kato deburch, daß er bei andern Stüten der Gesellichaft wirf-lich nachzuweisende Verfehlungen als liebenswürbige, weltmannifche Gowachen überfah. Diefe ploblichen, weit über bas Biel binausichiegenden, blindlings jede Berleumdung aufgreifenden Auf-wallungen fallen gerode in England um fo ftarfer auf, als man bom britischen Bolfscharafter im allgemeinen rubige, wurdige leberlegung er-

Gine Parallele gu bem wütenben Gebelfer gegen Boron lieferte gerabe in ben letten Bodjen bas unfinnige Sturmlaufen einzelner Bartei-gruppen gegen Deutschland. Leute, bie, wie neulich ein mehr nach Beblam als in bas Barlament paffender Bolititer, ben Freibeuter Drafe, ber

bie fpanifchen Rriegsichiffe im Bafen bon Cabig berbrannte, als volferrechtlich vielleicht nicht gang berbrannte, als vollerregitig bielleigt nicht gang einwandsteies, aber doch der Etwägung wertes Beispiel für das Berbalten gegen Deutschland empfehlen, Spionenriecher, die hinter dem harmloseiten beutschen Rellner einen wohlgedrillten Reservenann wittern, der nur ein Zeichen abwarte, um mit dämonischer Lust die Serviette wirt dem Schiedungs au bertonischen und die warte, um mit damonischer Luft die Serviette mit dem Schiehrügel zu vertauschen, und die Ammenmärchen über deutsche Offiziere, die an der englischen Küfte Landungspläche vermessen sollen, glauben oder zu glauben sich wenigtens den Anschein geben, sind die echten gestigen Rachtommen der Engländer, die jede Byron feindeliche Fraudaserei eitzigst kolpotierten und seine Werfe daraustin untersuchten, welche Verse sich als Sündendesenntnis umdeuteln lieben.

Werle daraushin untersuchten, welche Berse sich als Sündenbesenntnis umdeuteln ließen.

Wie es heute seine Jünglinge mehr gibt, die die weltschwerzlich sinstern Augenbrauen und die wie in stolgem Ueberdruß vorgebogene Unterlippe Bhrons zu sopieren suchen, so gibt es heute auch wohl seine leidenschaftlichen Besämpfer Bhrons mehr. Aber ein Echo des Rachechors hallt doch noch immer noch und Bronn wird, wie in der noch immer nach, und Byron wird, wie in der Bestminfter-Abtei, auch in der Rationalliseratur noch nicht der Plate eingeräumt, der ihm gu-

Byrons Geburtstag, ber 19. April, ift ber To-bestag bes Mannes, ber die Anregung gur Erdesiag des Nankos, beim Habe-Bart gegeben richtung des Denkmals beim Habe-Bart gegeben hat, Distocks. Sein Standbild vor der Wejt-minster-Abiet ist heute reich mit Blumen ge-jchmudt, mit Girlanden und Kronen von Primeln und einer aus roten Geranien, weißen Lebfojen und blauen Kornblumen zusammengegeptojen und biduen Normblamen zusammengesesten Nationalflagge, unter ber mit BarmaBeilchen die Worte: "Frieden mit Ehren" gebildet sind. Biele Schaulustige drangen sich um das Denkmal, und daufig sieht man in den Stragen als Muldigung für den Toten gelbe Primeln an ben Rodflappen.

### Badekuren.

Wie man in Mfrife Babet. - Mn ber Cuelle von Dlatagata. - Die heilenben Baffer. - Bon einer alten Babeorbmung.

Dr. C. Botobin und B. Strud, burch eine Reibe bon Arbeiten auf bem Gebiete ber afrifanifden Bolfsmedigin befannt, haben jest in ber Beitidrift für Balneologie die Kenntniffe der afrikanischen Eingeborenen in der Behandlung von Krantheiten durch Bader besprochen. Es icheint, daß in Afrika ursprünglich religiöse Borichent, iellungen gu ber Benutung beiger Quellen geführt haben. Rach der allgemeinen dort herr-ichenden Anschauung wird nämlich durch Rauch und hiebe dem "bosen Geist" der Kranschit der Aufenthalt im Körper unmöglich gemacht. Mit dieser Ansicht hängt die Zatsache zusammen, daß nur die heißen und nicht die talten Quellen gul Babern herangezogen werben,

Trinffuren fennen bie Ufrifaner nicht. Gehr befucht wird bie Quelle bon Matagata, einige Tagereifen meftlich ber beutiden Station Bu-foba am Biftoria-Gee. Die Quelle befieht aus vier verschiedenen Quellgruppen, die in ber Temperatur gwijchen 20 Grab und 52 Grad ichwan-fen. Das Baffer ift flar, farb. und geichmad. jos, und die Quelle ift unter die warmen alfa-

lifchen Ratronquellen gu rechnen. Mus ben entfernteften Wegenden ficomen bort. hin die Reger berbei, eine große Bahl von Opfer-gaben, die an Baumen befestigt werden, fpricht für viele bantbare Batienten. Roch beliebter find Die beifen Schwefelquellen. Gine folche finbet fich im Gemliti-Zale, ferner etliche bei Ribiro am Oftufer bes Albert-Gees. Die Schwefelquelle von Amboni ist im beutschostafrisanischen Ro-lonialgebiet gelegen. Rach ber chemischen Un-tersuchung von Prosessor Harnad soll die Quelle mit den Aachener Bassern eine auffallende Aehn. lichfeit aufweisen. Much in Gudmeftafrita find mebrere Schwefelquellen bothanben; ebenfo erfreuen fich folde in Abefibnien und Maroffo

cines augerordentlichen Zuspruchs Das Waffer wird oone Rudficht auf Die demifche Busammensehung gur Anwendung heran-gezogen. Die Hauptsache ift, bag es fich um beiße Quellen handelt, Dieje Anfchauung tommt ber heute bei den europäischen Mergien herrichenden

fehr nahe, ba auch biefe im allgemeinen ben desehr nahe, da auch diese im allgemeinen den Ge-mischen Bestandteilen der Bäder nur eine sehnn-dare Rolle beimessen. Aur gashaltige Beimen-gungen (Kohlensaure) werden als ein ausschlag-gebendes Agens betrachtet. Die Leiden, für die sich nach Ansicht des Regers derartige Badefuren eignen, sind dor allem Haut und Geschlechtstrant-heiten (sphilitischer Ratur), und auch in dieser Hinschaumgen der Aerzte in Kulturländern ureben.

Für ben Europäer mare es natürlich wichtig, bag auch für ihn eine bequeme Benubung ber Quellen zu Babefuren fich ermöglichen liege. In der Tat find die deutsch-oftafrifanischen Ließe. In bon Amboni seit 1898 gefaht, und ein regelrechter Babebetrieb ift seit laugeren Leit Babebetrieb ift feit langerer Beit im Bange. Gin behagliches Logierhaus sorgt für die Unterkunft ber Kurgajte. Alles scheint darauf hinzubeuten, daß dieser "deutsche Kurort" eine sichere Zufunft

Jest, wo der Commer bald seinen Einzug bät und die Zeit des Reisens, der Sommersfrischen und Kurorte näher rück, dürfte auch eine "Badeordnung" interssieren, die auf ein ehrwürdiges Alter den 450 Jahren zurücklicken tann. Sie stammt aus dem Jahre 1648, gilt dem besannten Todelbad dei Graz und wurde don der steirischen Landschaft erlassen, die damals im Besich des Ortes und seiner warmen Seisquellen war, Auch in dieser Ordnung zeigt sich der Wandel der Zeiten. So bestimmt ein Baragraph, das von beiden Bädern das eine nur von Abeligen, Sonoratioren und Bürgern zu benuben sei, das andere dagegen von Armen und mit Schaden behögstein Leuten, damit ersteres nicht berunreinigt hafteten Leuten, bamit erfteres nicht berunreinigt

Die Babestunden waren morgens von 4—9 und nachmittags von 12—4 Uhr; in der übrigen Zeit waren die Bäder geschlossen, damit der "Res-seltnecht" das Wasser ablaufen lassen und die Baber wieber fullen und bie Simmer reinigen fonnte. Alles Schelten, Goworen und Bluchen war strengstens verboten; wer das Berdot über-trat, wurde von einem recht seltsamen Gerichts-hof abgeurteilt nämlich von den "Sechsmännern", die aus und von den Badegästen gebildet wurden.

Ber fein Ericeinen berweigerte, tonnte felbit mit ber Beitsche gezwungen werden, fich dem Ge-richt zu stellen. Die Strafgelber, die eingingen, wurden bon einem eigenen "Pfennigmeister" in Berwahrung genommen und allmonatlich an durftige Babegajte verteilt. Auch auf ein sittiges Betragen nimmt ein Paragraph Bezug. Im oberen Bad durfte niemand ohne Hend erschei-nen, das obendrein mit einem Gürtel zusammengehalten sein muste. Ber dawider handelte, wurde von den Sechomannern an Geld oder am Leide beitraft. Allgu viele Freiheiten waren also den verehrlichen Badegasten vor einem halben Jahrtousend nicht gelassen,

## Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Straffammer.) @s bleibt babei!

Der Kaufmann August S. in Köln war bom Schöffengericht in Oberlahnstein zu brei Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er unter der Borfpiegelung, er habe bas Saus und Restaurant "Martburg gefauft, im Geptember verschiedene Baren im Werte von 200 M auf Rredit entnahm und versuchte, noch in einem weiteren Sall Wein und Geft im Betrag bon etwa 100 Mart gu befommen, Als die Leute ifr Geld faben wollten, war S. berfdmunden, Die Berufung wurbe verworfen.

### Bartere Strafe.

Beigbinder Karl Friedrich D. B. aus Steinfichbach waren gebruar in ber Spinnfrube und Rarl Februar in ber Spinmfrube. Der Ortsbiener Barler bot gegen berfammelt. versammelt. Der Orisdiener Barler der gegen Mitternacht Feierabend. Das schien den beiden Angeslagten nicht genehm zu sein, sie drohten dem B. mit Schlägen. Eiwa 1/2 Stunde später, als B. sich auf dem Rachhausewege befand, wurde er plöttlich von M. und W. überfallen und derart mithandelt, daß er 8 Tage lang arbeitsunfähig war. Bom Schöffengericht in Id sie in wurden die beiden Angeslagten zu je 2 Wochen Gefängnis der der Mutsampalt und die Beslagten perurteilt. Der Amtsanwalt und die Beflagten legten gegen bas Urteil Berufung ein. Das Gericht verwarf bie Rechtsmittel ber Angellagten und erhöhte die Strafe auf die Berufung bes Amtsanwalts bin auf 3 Monate Gefangnis,

### Schnell erwifcht!

Der Auhrmann Emil E. hier ging am 19. Buni in Gefellicaft eines anderen auf einen Roblenlagerplat an ber oberen Dotheimerftrage, dessen Ture noch offen stand von einem Einbruch, der tags vorher dort ausgeführt worden war, sud einen Handsaren mit Brisetis auf u. suhr damit in eine gegenüberliegende Torsakt. Dort wurde die Beute abgeladen. Der Besiber des Lager-plates, der gerade des Wegs daherlam, wurde bon den Dieben erkannt, die darauf das Weite suchten. Wegen Diebstahls wurde E. zu 2 Nonate Gefängnis berurteilt.

### Berbotenes Spiel.

Der Raufmann Muguft Emil G. in Gind lingen wurde wegen Glidsspiel gu b Rart Gelditrafe verurteilt, weil er im Februar 1900 in ber fachfifden Sanbeslotterie gefpielt battedie in Breugen verboten ift.

### Diebifche Sanbe.

Der Taglobner Abam Sch in Griesheim ftahl im Jebruar aus einem Reubau ber de-mischen Fabrit "Eleftron" in Griesheim, wo er beschäftigt war, etwa 40 Rotgufpentile im Berte bon etwa 300 Mart, sowie mehrere Gade Rots. Begen ichmeren Diebstahls murbe Sch. gu 6 Monaten und eine Boche Gefüngnis berurteilt.

G. ADR

Bahnhofstrasse 6

Telephon 59

17692 INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

### Seite 7.

### Reues aus aller Welt.

@ Das Rlubhaus jum "Deergreis." Dag aite, den Unftrengungen ber Geefahrt nicht mehr gewachiene Geeichtife noch im Bafen mannigfach Bermenbung finden fonnen, ift befannt. Die Rarferliche Marine benubt folche Schiffe als Rafernen, Roblenfirmen benugen fie als Roblenlager, und bie Geeftemunber und Bremerhavener Sochicefischereien verwenden einige alte Geeichiffe Salg. und Badraume. Sinem ebleren Iwede dient die vor fünfzig Jahren erbaute Ro-Soder Brigg Baul Jones', Die von bem Bejer-Bachtlub in Bremerhaven angefauft unb als divimmenbes Klubbaus ausgebaut worben ift Die Tatelage ift beruntergenommen und burch gwei fclanfe Bfahimaften erfett morben. Das Mannichaftslogis, bas in einem Saufe an Ded bestand, ift weggenommen und nur bas Rapitan. haus fteben geblieben, in dem jest ber Bachter bes Klubs mit seiner Familie wohnt. Die Lufe, burch die frieber die Fracht hineingelassen und berausgewunden wurde, hat man durch einen Uederbau aus Teasholz evietzt, der dem Innern des Schiffes Licht zuführt. Und dieses Innere ist was Errund ein der Artender von Grund aus umgestaltet. Das Bwifchenbed if hinten gu einer geraumigen Garberobe und Borratelammern ung borne gu abnlichen gweden ausgebaut worben. Der Raum von Maft gu Maft bagegen ift in einen gemutlichen und geschmad bollen Berfammlungsraum permanbelt. Banbe find holggetafelt, mahrend bie Dede ibrer urfprünglichen Form gu feben ift, nur bag Die Blanten weiß gemalt find und von biefen fich buntel und fraftig die ichweren Bededstallen abheben. Un ben Banben hangen mertvolle Stide und Gemalbe mit meift nautischen und fportlichen Motiven; einen Schmud von besonderer Art hat ber Raum burch bie erotifden Merfwürdigfeiten erhalten, welche die dem Klub angehörenden Kapitane und Schiffsoffigiere bon ihren Beltreifen mitgebracht und geftiftet haben: Da hodt in einer Ede ein vergolbeter Bubbba mit gwölf Urmen Wodelle von Gubicetanus bangen unter ber Dede und Bfeile, Bogen und buntbemolte Schilbe finb an ben Banben arrangiert. Das ichwimmenbe Mubbaus, das ben Ramen "Meergreis" erhalten bat, ift an die Gas- und Bafferleitung angeichloffen und bietet ben Gegleen, beren Pachten neben bem "Meergreis" im alten Safen gu Bremerhaven ihren Liegeplay haben, einen fportlichen und gefelligen. Mittelpunft.

@ Es ift erreicht. Mus Mannheim wird berichtet: Gine feitere Schnurrbartgeichichte hat im Rönigliden Sof- und Rational-Theater, in beijen ohrwurdigen Raumen einft Schillers "Räuber" gur erften Aufführung gelangten, und bas eine Beit lang Iffland leifete, allerlei Berlegenheiten bereitet. Der Beiter ber Bubne, ber rühere Redafteur und jegige Goftheater-Intenbant Dr. hagemann hatte anicheinend bei ber Ginftubierung ber Burleste "Der König" überfeben, bag ber ben König barftellenbe Schauspieler feine Maste mit einen aufwarts itrebenden Schnurrbart a la Baby verfeben hatte, obwohl aus bem Inhalt bes Studes eine Begugnahme au Raifer Bilbelm burchaus nicht erfichtlich ift, vielmehr finngemäß nur ber verftorbene Romig Sumbert von Italien mit bem "Ronig von Cerbanien gemeint fein fann. Run bat bas 110. Grenabier-regiment ben Offigieren und Mannichaften ben Bofuch bes Roniglichen Dof- und Rationalmeaters berboten, foweit Borftellungen bes "Ronigs" Frage fommen, mit ber Motivierung, bag ber Ro. nig in ber Maste bes Rriegsberrn bargeftellt merbe. Durch biefes Berbot bat Die Gache eine Bebeutung erlangt, an die vorher niemand ge-bacht hatte und die vielleicht noch allerlei Folgen haben wirb. In Baris wird itbrigens ber "Ronig in ber Maste Alfons XIII. von Spanien und b Rolle des sozialistischen Ministers in der Maste Belletans, ohne bag man bort empas Bobenfli-des barin findet. Die Ronigliche Theater-Intenbantur erlagt gur Sache felbit folgende Erflörung: "Es war von ber Bufnanleitung nicht beabsichtigt, ben "Ronig" in ber Maste bes Ro-nigs bon Breufen auftreten gu faffen. Der Dariteller bes Ronige batte bon bem Regiffeur Die Beifung erhalten, Die Maste fo gu wahlen, wie fie bon Berrn Marr im Berliner Beffingtheater eit Monaten faft jeden Abend gewählt wird namlid : militariid geidmittenes eigence Daar und militarijd gestutter Gonurrbart, Als fic bann bei ber Brobe vermöge bes Gefichteichnitts bes Darftellere eine gewiffe Mebnlichfeit mit bem Ronig von Breugen berausstellte, wurde bem Darteller bon dem Regiffenr bedeutet, Dieje Elebnlich feit nicht gu unterftreichen, bamit feine Migbentung im Birblifum entfteben tonnte. Dag biefe Digbeutung nun boch entftanben ift, wird von ber Theaterleitung bedauert.

3nbianiiche Mutterliebe. Gine abfolut mabre Geichichte von ber elementaren Starfe insignischer Mutterliebe wird aus Bort Arthur, Onjario, aut Superior See, gemelbet. Heber Meilen nordlich von biefem Bafen entbedte ein Tropper eine Indianerin in vollständig ericopf-Buftande. Gie batte eine Angabl ihrer Rinber mit fich und ergablte bem Trapper, daß und ihre Rinder fait Sungere gestorben feien. Ale

fie bann bas Gewimmer ber Rinber, ihren Gerei nach Rahrung, nicht mehr langer mit anhören fonnte, ichnitt fich bie unglüdliche Mutter Fleisch aus ihrem eigenen Rorper, ichlug ein Loch in bas Gis bes bortliegenben fleinen Gees und benutte ihr Fleisch als Rober an ihrer Angelichnur und es gelang ber Indianerin, foviele Gifde gu fangen, daß beren rob genoffenes Bleifch folange hinreichte, die Rinder und fich felbft vor bem hungeriode gu bewahren. In diefem Buftanbe fand ie ber Trapper, der fie und bie Rinder mit bajender Rahrung verforgte, und nach der nachten Anfiedelung brachte, mo fich die Familie, namentlich die jo aufopferungsfähige Mutter, nun langfam wieder erholt.

@ Die Opfer von Meffing. Mus ben Trummern der burch bas Erbbeben gerftorten Stadt Meffina wurden bisher 25 000 Leichen geborgen Es wird angenommen, bag unter ben fchwer gu-gunglichen Coutibaufen noch 45 000 Tote liegen

Der Tob auf ben Schienen, Muf bent Ran gierbahnhofe in Deutsch-Oth bei Trier überfuhr eine Lofomotive eine Rotte von 8 Arbeitern; 2 wurden getötet, 4 fciwer berlebt.

@ Swiften ben Branten bes Lomen. In ci nem Barietee in Reichenberg i. B. ereignete fich eine aufregende Szene. Beim Auftreten von Havemanns Raubtierfaramane wurde ber Lowe Turri" ftorrifch und bertveigerte ben Weborfam Er fturate fich auf ben Domptent Savemann und big ihn gweimal in ben rechten Oberichentel. Des Bublifums bemachtigte fich eine furchtbare Banit. Sabemann ift fcmer verlett. Er wurde in ein

@ Der Gelbitmorb bes Chemifers. Gelbiemord unter eigenartigen Umitanben hat in Bien ber Affiftent 2. bes zweiten demifchen Uniperfitoteinititute im Begirfe Alfergrund began 2., ber im 23. Lebensjahre stand, wurde um 3/64 Uhr bon einem Uniberfitatsbiener regungolos auf einem Geffel figenb aufgefunben Cogleich herbeigerufene Mergte fonnten nicht mehr eingreifen. 2. hatte neben fich auf bet Tifchplatte einen Bettel liegen, worauf er folgenbe Borte gefdrieben hatte: "Ich habe 25 Gramm Chantali getrunten." Um die Birtung bes Giftes gu martieren, machte er auf bem Settel Striche mit einer geber und ichrieb bagu: "Gin Strich ift gleich funf Gefunden." Er bupfte breiviertel Minuten gelebt haben, ba auf bem Bettel neun Striche erfichtlich waren, Intereffant ift, bag ber fechfte und fiebente Strich mit anicheinend gitternber Sand geschrieben murbe, währeng bie beiben legten feit und pragnant Nach bem letten Strich war ftenographifch Bermert hingugefügt: "Jeht werbe Das Motiv bes Gelbitmorbes ift nicht ditradi." befannt. 2., ber im Borjahre promoviert hatte, war feit einiger Beit trubfinnig. Wie es beift, bat fich 2. eine bermeintliche Burudfebung febr

gu Bergen genommen. @ Bie bie Chinefen Gpibemien befampfen, ichilbert ein Auffat ber "Chronique medicale" Wenn Rrantheiten eine Stadt befonders heftig heimfuchen, fo bereinigen fich bie Bewohner gu großen Prozeffionen; baran ware noch nichts Augerordentliches, da man Achnliches auch im Beften wiederfindet. Aber wenn die Gebete nicht erhort werben und die Epidemie fortbauert, fo eröffnen die Cohne bes himmels eine Gubifription gugunften ber Gottheit; babei aber find fie fo borfichtig, gunachft nur eine Angohlung gu machen, mir ber beimlichen Absicht, ben Reft nicht gu begablen, wenn ber Simmel die erbetene Gnade auch so erteilt. Alle Substreibenten erhal-ten Quittungen, die fie an ihre Saustur heften mit der frommen Uebergeugung, die bofen Gei-ster der Krantbeit damit abzuschreden. Wenn aber auch Diefes Mittel nichts fruchtet, jo entichliegen fich bie Bewohner bes Ortes gu einem beroifden Mittel; fie treten gufammen, und nach turger Beratung andern fie bas Malenberbatum und eilen ber Beit mit einem Sprunge um acht ober gebn Monate vorauf. Die hofen Beifter, Die lich lebhaft für ben Stalenber intereffieren, feben bann, daß fie fich viel langer, als fie urfprünglich beabfichtigten, in ber Stadt aufgehalten haben, und beeilen fich nun, aufzubrechen. In der Nachbarftadt empfängt man fie mit bemfelben Mittel, und die Folge bovon ift, bag in gewiffen dinefi. ichen Brovingen die Beitrechnung völlig verichoben ift, fo bag bem Ralender gegenirber weifes Migtrauen gerechtfertigf bleibt.

3m Rambf mit ben Beftien. Der bisberige Oberforstmeifter bon Britifch-Oftinbien, Gainthill Carblen Bilmon, langte auf bem Bofibamp. fer "Symalana" von Calcutta in Blymouth an. rend feiner brigen Umistatigfeit im in bifchen Staatsbienft bat ber Beamte nicht weniger als 130 Tiger erlegt. Saft alle biefe Tiger totete er, wahrend er gu guß fein Revier in ben Woldern und Dichungeln in Indien und Birma beging, alfo im Rahmen feiner täglichen Bflicht-erfüllung, nicht auf eigenen Tigerjagben.

Ter Friedberg Bohn Brogen. Die Gee-ichlange bes Griedberg Bohn Brogeffes geht nunmehr ihrer Auflofung entgegen. Rady endlojer Beweisaufnahme, die immer wieder dasfelbe Bild in bezug auf die Wewinnung und die Bebandlung ber Alienten durch bie famoje Automobilgentrale und ibre Dependengen bot, fam enbe

ich bie Beugenbernehmung gu Enbe. Um igen Samstag follen die Sachverftandigen ge-fort werben. Der Montog foll frei bleiben. Am hort werben. Dienstag wird ber Staatsanwalt fowie ein Berteibiger plabieren. Am Mittwoch foll ber gweite Berfeidiger gu Bort fommen, Die beiden folgenden Tage find ber Beratung Des Gerichtshofes gewibmet, fobag man bas Urteil am nadften

Biesbabener General-Angeiger.

Connabend ermarten fann.

Der Bapft Begen Die Frauenrechilerinnen. Der Bapit hat beim Empfang ber italienischen fatholischen Damen eine Ansprache gehalten, in den er fich heftig gegen die Gleichberechtigung ber Frau wendet. Der Papit erflärt, daß die Frau nie mit bem Mann auf gleicher Stufe stehen toffne und baber auch nicht gleiche Rechte mit that geniegen fonne. Die Frau gebore nicht in bis politifche Arena, und in Birklichtett wunschen auch nur gang wenige Frauen gesehgeberische Rechte ausguitben, und biefe wenigen wurden ftete ale ergentrijd betrochtet werben.

( Ungeheuerliche Buftanbe auf bem Reapeler Friedhofe haben jest bie Mufmertfamteit ber Behörden erregt und zu einer itrengen Untersu-dung geführt. Infolge großer Unregelmäßigfei-ten bei ber Berwaltung bes Friedhofes in Renpel wurde eine Untersuchungstommiffion eingeseit, die feltjame Dinge foffitellte. Gie ertfarte bas Berfonal für unfabig und faul, die Ruftoben bulbeten, daß die Toten ohne Totenhemden beerdigt wurden und bag man Befleibungen bon Leichen fortichleppte. Die Ruftoben machten die Bermittler bei bem Berfauf ber Begrabnisftatten und trieben Sanbel damit. Befonbers geichnete ich babei ber Cheffustobe aus, ber für alles Brojeute einstrich, was auf dem Friedhof vorgenomnen wurde, und fich fogar das Waffer bezahlen ieg und bon manchen für bie Betrachung ber Graber bis gu 50 Lite monatlich erhielt. Totengraber erfüllten ihre Bflicht nur gegen bobe Trinfgelber. Das Begrabnis armer Leute erfolgte in wiberlich würbelofer Beife. Sarg fand man anftatt eines menichlichen Rorpers einen Kalstopf. Die Gemeinde Meapel ift

gezwungen, große Entschäbigungssummen für verlorengegungene Leichen zu bezahlen.

Tte Liebe im Maddenpensionat. Drei junge Elevinnen des staatlichen Fortbildungsintitute für junge Mabden in Gaint Cor entfloben in der Racht über die Anftaltomauer, Es banbelt fich um Liebesgeschichten, ber burch beimliche Letbure von Romanen niebrigfter Gorte beeinflugten Madden.

@ Gin lanblides Drama. Mit welcher Leichtigfeit manche Menichen jum Revolver greifen um fich fur bermeingliche Unwill ju rachen, erwies wieber einmal eine Berhandfung bor bem Schwurgericht in Munfter i. 29., bor bem fich ber 30jährige Anecht Witt wegen Mordverfuchs und Totichlage gu verantworten hatte. hatte eines Tages die Bferde feines Dienftheren Ewringmann in Altenbirt übermäßig angetrieben und dafür feine Entlassung erhalten. Doch am felben Tage außerte er Befannten gegenüber, bag er fich rachen werbe. Er ichlich fich in feine Rammer und lauerte bier bem Befiber mit einem Nevolver auf. Ale Ewringmann borbeitam, ichof Bite breimal auf ihn, traf aber nicht. Als ber Bruber bes Bedrohten mit einer Flinte berbei eilte, wurde er ebenfalls mit einigen Rugeln empfangen, die aber auch tein Unbeil anrichteten. Darauf 30g fic Witt in feine Rammer gurud, mahrend fein Dienftherr bie Boligei holen Mls diefe eintraf, hatte Bitt einen Gelbftmorb versuch gemacht, sich aber nur eine geringe Berlehung beigebracht. Auch versuchte er, sich bei der Abführung die Treppe herabzufturgen. Die Geichworenen bejahten nur die Frage auf verfuchte Totung, worauf der Gerichtshof den Angeklagten Jahren Gefängnie verurteilte.

@ Der Gelbftmord eines Ginjahrigen bor bem Ariegogericht. Bor bem Ariegogericht ber Divifion in Dulf aufen i. G., batte fich weitägiger Berhandlung der Rittmeifter Graf b. Geradorff wegen vorschriftswidrigerBeband lung von Untergebenen und Beleidigung gu verontworten. Die öffentliche Meinung dem Angeflogten den Tob bes Giviahrigen Bloch jur Lajt, ber durch Gelbitmord geendet hatte. Blod) foll ein etwas ängitlicher und wohl auch leichtstinniger Colbat gewesen fein, ber fich an die militäriiche Difziplin nicht gewöhnen fonnte. einer llebung foll ber Angeflagte ben Ginjahrigen Borhaltungen in folgender Form gemacht haben: "Rufen Sie ein anderes Mal Mojes und bie Propheten um Silfe an und nicht est"; "laffen Gie ben Sattel los, wenn Gie Trot des Berbots fubr er öfters im Automobil bon und nach dem Schiefiftande. Bei der Ber-nehmung des Baiers des Einjährigen, des Fabri-tanten Bloch antwortete diefer auf die üblichen Arggen bes Borjipenden, ob er mit bem Angeneigh, was ihm eine Ruge bes Bonfibenden ein-trug. Der Zenge Oberleufnant Engelmann betrug. Der Benge Oberleufinant Engelmann be-fundete, dag er dem Ginjahrigen twegen Richterfüllung eines militarifchen Befehls brei Toge Mittelarreft gubifriett babe. Rutg barmif babe ber junge Bloch Gelbftmorb begangen. Die Strafe fei bem Ginjagrigen wahrend bes Uraubs des Angeflagten gibiftiert worben. Gerichtshof erfannte ein Berichulben bes Ungeflagten an bem Gelbstmorb nicht an, verurteilte ihn aber wegen Beleidigung ju gwei Tagen Mittelarrejt.

@ Gine faliche Luife von Roburg. In Baris wurde eine Dochftaplerin, Graulein Emilie Marchetti wegen vielfacher Betrigereien verhaftet. Gie batte unter bem Mamen ber Bringeffin Luife von Roburg eine Angahl Geichaftsteute unt 200 000 France betrogen und trat auch als Marquife, Grafin und reiche Ameritanerin auf. Gie aburbe in ber Bohnung einer Freundin feftgenommen.

( Bon ber Buhne in ben Tob. Der tragifche einer erft 19jahrigen Schaufpielerin embedt in Theaterfreisen allgemeine Teilnahme. junge Künftlerin, Fraulein Dolores Taffin, am Reuen Schaufpielhaus in Berlin feit vorigem Jahre als Raive tätig war, hatte fich vor einigen Tagen eine scheinbar leichte Erfaltung zugezogen. Unt feine Repertoireftorungen gu berurfachen, trat fie mit argtlicher Gelaubnis trat fie mit ärztlicher Erlaubnis am Montag abend in ihrer Rolle im "Nachtaful" auf, wurde aber bon einer Chumacht befallen und mußte auf Anordnung des stellvertretenden Theaterargies ihre Wohnung in der Bulowitrage auffuchen. Dort berichlimmerte fich ihr Bofinden febr balb. Der eiligit bingugezogene Arzt ftellte eine Lungenentgundung feit, ber bie Runftlerin am nach. ten Morgen erlog.

@ Gin Boologifder Garten in Bruffel. Bie die Antwerpener "Metropole" melbet, plang die Gtadt Bruffel bemnadift einen Zoologischen Garten eingurichten, damit fie nicht mehr langer binter ihrer Schwefterftabt Antwerpen gurudftebt. Un der Spipe des Unternehmens fteht ein Berr Marcel be Contreras, ber Regierungsfommiffar bei ber Antwerpener Jagb. und Rifdereiausftel. lung bon 1907 war und als großer Tierfreund Gine Gruppe bon Bruffeler Finangleuten off dem Unternehmen ben notigen Riefhalt geben. Die Blatfrage, Die zuerft einige Schwierigfeiten bot, bat eine gludliche Lojung gefunden, indem bie Gemeinde von Anderghem fich bereit erflärte, die Besitzung Rouge-Cloitee, die am Balb bon Soignes liegt, abzutreten. Rouge-Cloitre ift ber Neberreft ber ehemals bebeutenben Abtei bon Bal-Rouge, bie um die Mitte bes 14. Jahrhunderts gegründet wurde, landichaftlich überaus reizvoll und daber ein bon Rünftlern und Raturfreunden beborgugter Ort. Der Raufvertrag für bas Gelande foll icon unterzeichnet fein und die Rauffumme foll 1 400 000 toorben France betragen. Der neue Boologiiche Garten oll abulich wie ber hogenbediche Lierpart in Samburg eingerichtet werden, fo daß die Tiere fich in verhaltnismägiger Freiheit bewegen tonnen. Bielen Leuten icheint biefes Brojeft überfliffig, ba Untwerpen, bas einen großen Boologi-ichen Garten befist, in einer halben Stunde gu erreichen ift.

Groffener im Bhistplager. In Belfaft verbrannten eine halbe Million Gallonen Bhistp in bem Logerhaus ber Firma Rac Connell. Der Brand entstand baburch, bag zwei Arbeiter ein Faß fallen liegen, biefes burchichlug ben Boben bes 3. Gtodwertes und barft. Der Mbisch geriet burch eine Gasflammte in Brand und bas gange Lagerhaus fiand in einem Augenblid in Flammen. Arbeiter und Bollbeamte, Die einen Lofdverfuch machten, mußten Sais über Stopf flieben. Die herbeieilende Feuertvehr murbe burch bie Dampfe bes brennenden Bbiethe an erfolgreichem Ginichreiten berbinbert, Biele Renerwehrleute mußten aus bem brennenben Gebaube getragen werben, weil die Dampfe und ber Rauch fie fibermaltigten. Auf ben Gtragen floß ber ausströmende Bhioth in feurigen Stromen. Die Alammen iprangen barauf demifichen Werte über, was ju beftandigen Ex-plofionen führte. Die Bobe ber Stammen war außergewöhnlich und ein ichwarger Rauch verbillte von Beit gu Beit felbit bas Connenlicht. Glegen acht Uhr abende fiftrste eine Mauer ein und berlette feche Buichauer fchwer. Feuerwehrleute liegen fanver verlett im Sofpital. Die Feuerwehr beschräntte fich foliefilich barauf, die der Branditatte benachbarten Stragen bor ben brennenben Bhisfpftromen gut idniben. Der angericitete Schaben wirh auf tvenigitens 5 Millionen Mart gefchatt.

Diebe im Batitan. Bergangene Racht herunterfallen, und das Genid brechen, ist iberraschien papstiliche Gendarmen in den vati-tein Schabe fürs Baterland. In der Zeugember-nehmung wurde foligestellt, daß der Einsährige eine außerit lare Auffassung vom Dienst hatte. rannaben gu Boben courjen. tet und im Befig bon Ginbrechertverfzeugen getet und im Befig bon Ginbrechertverfzeugen ge-Munge eritiegen. Man bielt fie in Getrabrfam und übergab fie dem italienischen Bolgeitommis-far am Betersplat. Während des Berhors gelang es einem der Diebe, durch das Fenster auf ben Betersplat zu springen, wobei er das Gonnenbad bes benachbarten Raffeebaufes berunterrift. Er wurde aber bon einem papfiliden Genbarm in Sivil, ber eben borüberging, eingeholt.



# Sunlicht Seif

ist für feinste Spitzen und die zartesten Gewebe wie keine andere geeighet. Man kann die selben ohne Sorge mit diesem stets gleichbleibenden Fabrikat waschen, der Erfolg ist vorzüglich und verschafft der einsichtsvollen Hausfrau Freude! Man verwende aber nur Sunlicht Seife!



## Bandel und Induftrie.

Samstag

Groffdiffahrt auf bem Oberrhein,

Die brei oberrheinifden Schiffahrtsberbanbe: Berein Br bie Schiffahrt auf bem Oberchein in Bafel, Internationale Bereinigung bur forberung ber Schiffburenachung des Sheins dis jum Lobenfee in Senfians und nordfcmeigerifden Berband für Schiffabrt Rhein-Bobenfee in Rorfchad, haben an ben fcovelgerifchen Bunbebeat eine Eingabe betr. Erftellung einer Geobichiffabetafchieufe beim Muglier Baffermert unterhalb Rheinfelben eingereicht.

Es werben barin folgenbe Forberungen nufgefiellt: Die Erftellung einer Gruffchiffabriefdleufe beim Rraftmerfe Mugft-Bibblen ift gleichzeitig mit bem Ban ber gefanten Anlage gu bemertftelligen. Die Chleufe ift fo angulegen, baf ihr fpaterer Musbau gum Durchichlenfen von 1000-Tonmentahnen ohne Schwierigfeit bewirft toerben fann. Dobel follen bie für bie heutign Berfehrsbeburfniffe notwendigen Mindeftmaße ber Schleuf bet 12 Meier Weite 70 Meter in ber Rublange auf weifen. Deburch ware bie Dibglichfeit geboten, mit Rabntipen bon 800 bis 900 Tonnen Tragfähigteit ungehinbert Die Schleufe au poffieren. Da bie gerofibite Schleufenbreite für bie gegentoftrigen Berfebrebeburfnille genfigen bilefte, anberfeits eine Berlangerung ber Goleufe bis auf mindeftens 90 Meter Muhlange ohne Schwierigfeit ftc burchfilteen lagt, fo ift bamit bee Tenbeng, ftero gröbere Shiffogefahr ju berwenben, bollnut Rechnung

Bar Begefindung ber Gingebe wirb folgenbes ungeruber: "Die Bauarbeiten für bas Rraftwert Magfe-Boblen fend in bollem Gange, Bft bie Unlage erftellt, fo mirb Die femb Ritometer lange Stromftrede Mugft-Rheinfelben (coerhalb Bafel) infoige bes Rudftaues bes beweglichen Debres in ein feveritges Gerodffer bermanbelt werben und bantt in ihrer gangen Erftredung vorsligliche natürliche haferplage barbieten. Da gleichzeitig bie inbuftrielle Befung bes Rheingebiets amifden Wafel und Rheinfelben

namentild infolge ber Rraftmertebauten rafd becanfcteltet, fo ift obne weiteres erfichtlich, boft bier bie billige Bafferftrafe jur wirifcattliden Startung ber am babifchfdweigerifden Rhein gelegenen Inbuftrie machtig für-

bernb einaugreifen bermag. Rum ift bei Unlag ber Gewinnung gewaltiger bibraeleftrifder Energiemengen am Oberrhein, wo binnen bier bis fünf Jahren ungefahr 100 000 Wierbefrafte gur Berfügung fteben, ble Beforgnis nicht ungerechtfertigt, es fonnte hierführ am norigen Bebarfniffe mangeln; beibalb burite bie auf Unflebelung inbuftrieller Werfe in hobent Mafte amegenb wirfenbe Großichiffabet entidetbend mit in bie Bagichale fallen. Eine gleichzeltige Erftellung ber Geobidiffabribichleufe bet Mingft mit ben fibrigen bibeaulifden Objeffen bereitet biel meniger tednifche Comierigfeiten und erfordert bemnach auch biel geringere finansielle Opfer, als wenn bie Schleufenanlage erft nad Gertigftellung bes ftraftmerfes in Lingriff genommen mitbe,"

### Die Borje vom Zage.

Bertin, 25. April. 3m Ginflang mit ber eimas fotonderen Tenbens ber Weitborfen eröffnele ber Bertebr uneinheitlich; ber fofte Grundton bileb jeboch trob vereinzelter abichtbachungen berhetrichenb. Banfafilen anfänglich überwiegend leigt gebrudt; feft lagen Rrebitaftien auf Bien. Bahnen nicht einheitlich; fcmach logen Lombarben auf ben Wiener Rudgang im Bufammenbang mit ber Grotterung über bie Ginunglage ber Gefellicaft. Criensbahmaftien berloren 1,26 Progent auf bie Unflarbeit Beallglich ber Befriedigung ber Entichabigungsanpelice. Bring Geinrichtabn litten unter Realifferungen. Montanwerte waten meift gebeffent; namentlich im fudterent Berlaufe machte fich erhobie fpetulatibe Raufluft geltenb, bie befonbers Deutich-bugemburger gugute fnm. Rombacher bolten einen Teil bes anffinglichen Berluftes Propent wieber ein. Elettrifche Werte gogen bon Bid Propent wieder ein. Aleftrijde Berte bogen weiter eines an, Schiffschrisaftien wenig berändert. Men-meiter eines an, Schiffschrisaftien wenig berändert. Menten wacen wenig lebbaft, ruffifche Anleihe bon 1902 unb

türlifde Bofe maren nicht boll bebaubtet. Das Gefcaft geftaltete fich im Berlauf wieber febr rubig; bie felte Stimmung tout namentlich auf bem Montanmartie jur Geltung, wosu ber gunftige Brommanger-Bericht Maregung bot. Tagildes Geld 11/2. Ultimogelb 21/2. In sweiter worfenftunde unterlagen bie kurfe nur maßigen Schwantungen; die fefte Grundtenbeng blieb befteben. Defterreidifde Staatebabn gebeffert. Bring Seinrichbabn bolte grobienteils ben anfanglichen Berluft wieber ein. Leb baftere Umfage funben wieberum in Diabiminenaftien fintt, welche mit einer Mofchmadung gu 229,78 einfehten, bann aber auf 232 filegen. In britter Borfenftunbe rubig und wenig verandert, jeboch Gietrejgitftibwerte ftel-Imbuftriemerte bes Staffamarttes eber famager. Ralimette felt. Pribat-Diofont 17/8 Brosent.

Frantfurt a. 28., 28. Speil. Rurfe ben 11/4-23/4 Uhr. Areditaftien 190.10. Distonto-Komm. 189.00. Dresdner Bant 180.50. Staatsbabn 149.50. Combarben 18.30 a 20. Baltimore 113.70. Ebijen 231.— a 232.50. Schudert 123.20 a 124 .-- .

Grantfurt a. 28., 28. Mbril. (Mbenb-Borfe.) Rrebitaftien 190.10 3. Disfento-Romm, 189.75 a 190,- 5. Londerbank 111,- 6,

Staatsonbn 149.60 b. Lembarben 18.30 b. Baltimore 113.75 b. 21000 87.70 b.

Apros. Japaner 95.60 b. Spros. Buenos Mires 06.60 b. Deutsch-Lugemburger 182 .- b. Bechumer 225 .-Shonig 170.75 a 171.10 b. Sarpener 192.25 b. Gel-fenfirchen 187.20 b. Buberus 115.— b. Reue Boben M.-68. 145.00 b. Gigiveiler Gifen 131 - b. Runfrfeibe 249.25 B. Alfcherdleben 158 .- D. Miennedmann 195 .- b. holaverfohlungs-3nb. 101 .- b. Confier 808.50 b. Chem. Mibert 412 .- b. Brittener 324.90 b. Steinens u. Salete 208.75 5. Schudert 124.20 a 10 5, Labmeber 118.00 h. Broton u. Bobert 183.50 b. Deutich ileberfee 158.40 b. Westeregeln 103 .- 5. Sement Detbelberg 155 .- 5.

Surfe ben 61/, -- 61/, Uhr. Distente-Romm. 189.95. Bodumer 225.50.

Die Borfen bes Musianbes.

Birn, 23. April, 11 Uhr — Min, Arebitallien 633.75. Staatsbahn 608.—, Lombarden 100.80, Marinsten 117.12. Bapterrente 90.15. Rromentente 92.50. Alpine 670.25. Geft.

Peris, 23. April, 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 97.50. Stalliener -.-. 4pros. Siuff, fonf, Mni. Ger. 1 u. 2 88.40. apros. bo. bon 1901 ---- Chanier auß. 09 .-- Anten (unifis.) 92.80. Türfen-Cofe 172.50, Banque Ottomane 715,-. Rio Tinto 1840. Chartereb 22,-. Debeers 338,-. Caftrand 126,-. Goldfielbe 132,-.. Randmines 210 .--.

Maifand, 28. April, 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rente 104.93. Mittelmeet 306 .- . Meribional 080 .- . Banca D'Stalia 1975. Banca Commerciale 790 .-. Bechfel auf Paris 100.05. Beofel auf Berlin 123.70.

Glasgow, 23. Storil. (20. E.) Sinfung. Mibbles-verough Barranis per Saffa 47.01/2, ver laufenber Monat 47.9-. Beft.

### Raffee und Buder.

habre, 23. Mpril. (Raffee.)

Tenbeng: ftetig. Magbeburg, 23. 21pril. (Sudermartt.)

Wetter: fühl und unbeftanbig.

Tenbeng: ftetig. Bornsuder 88 Grab obne Enf 10.25-10.27. Nod. produtte 75 Grab odne Cod 8.50-8.70.

Zenbeng: rubig. Probraffinabe 1 ohne Sad, Gem. Raffinabe mit Sad, Gent. Melis mit Cad, Artftallguder mit Cad, alles unber

Mohander 1. Transfit fret an Berd Hamburg. April 20,90 G. 21,00 B., Wat 20,95 G. 21,00 B., Juni 21,05 G. 21,10 B., Juli 21,18 S. 21,20 B., Angust 21.25 G. 21.80 B., Off. Deg. 19.90 G. 20.00 B. (Wochenumfat 269 000 Bentmer.)

Ranlings River, 22 April 19091

Berlin. Bankdiskont 81/10/0, Lombardzinstuß 41/10/0, Privatdiskont 7/10/0 Obligationen mit \* nind bypothekar, nichergenfell

Berliner Borse, S.J. April 2000	or 5k   743 48 10 millionri, Faroan 24   443 Outs   Stoppin Soline   10   172 5000   International of 20 10 10
Orseh. Fds u. Staets-Pap   Charit. 65/95  28/ 94.550	st . 7, 1147 8368 [ibert Paniert 0 71,0066 Rands Wallen 8 149,7666 Rands Co. 1 149,7666 Rands
	1.545 7 128.2556 1881 Wolling   12 188.105   00 Essential 12 55.505   12 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15
01 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	Seer. 81170.50b   insener Strick 10 166.08eG m. Sextween 17 188.75b   Breach St. 54
60. 14, 12 4 101.7566 Ethed 20.98 4 100.9056 60. 28 4400 SATSLA Feb. 0 102.9056 co. Lan. 10.005 co. Lan. 10.00	1.a.H. 10 141,196 Finess States, 14 131.000 Depois Com H.14 155.90.00 Brest Et. 5 6 127.000 Bases, 7 133.336 Franci Masch, 14 131.000 Depois Masch, 15 127.500 6 62 Strash, 5 127.000
C 1 C .   4a. 5a.   12 96.5000(Sand. Rtb. 50) 08	
W The state will be the state of the state o	Charmania Drive 11 1 1834 75 Mill Share-Saccia J D 1840 Code 2 1 2 1850 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
5 0 to 1 pennet state A 10 96,0000 60. 91/11 7 101 0000 10. 101 101 0000 40. 101 0000 40. 101 0000 40.	William Balland   Earnage Sizes, [10 1225, Dood   Main States   1 1000 Ashad   100 Ashad   24 Dollar
2 3 3 5 4 60 4 100 700  col 07.04 50 84 000  co. 31 84 000  co. 31 84 000  co. 10 11 11 11 11 13 13 13 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	41. Fabil 75230 755   Des. 100. 0004   9 148.6068   Sebeck Mot. 8 17   166.755   2 Magds. 50   05160 000
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
0 5 5 6 6 6 1902 31 6 75 78 60 75 78 78 60 75 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78	Mr. Genil 2 223.60x6 Hagen, Garest V 62.00m, Nation State of 3 111.25x6 (V. fint SVI 4 75.00x8
	nede. Jahray 3560 tannor Massa 25 356.6060 Sante, Quesar 12 227.806 Oblig, Industr. Bessition.
2 4 5 1 4 5	20 Deb 110 150 750 Hart Brickest 101/136 255   6c. do. Pr.A. 2 118 300   45 de V a 176 4 100 000
10. de - 1   Dear And   Dear And	w on 724 Mart Billion Harry San, Pr. A. 10 Harrison Indicator Indicator Indian
2 4 5 50 3 84 50 Wieshad 1901 31 85 50B Aggiannian Forest Mateiner . 2 4 79 50b Mould N. a. W. 4 100 200 Darg. Mark St. 5 13 13 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	to led 1 A 96 75R Harton March 12 tou 50b Schlegel Sr. 310 H48,00G Comma Tableton 100,100
Casa Lindons 21 95.500   Casa Lindons 21 95.500   Casa Lindon 20   Casa Li	inkbr. 3 108 2500 Wasper Cleaner. Think Disc State Seaters Committee Seat man. Figure absolute
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	beach, 100 2251 5050 Herkel, Brauer, 10 1106.008   Sabbeek, Sohi   0   128 Unbog
The state of the s	Mach 17 203 505 Helman Wgg 930   947 250G lebe h & Salter De See Ann See Bod. Cas 4   97 8768
5 3 2 C 66. 60. 1807 6 1002 200 Oct. Local 5 4 100 100 Control 5 4 100	Week.   6 100.00mG  seekst, Farbw. 27 402.26MG  Sebuth Brauer 14 235.00mG   60.
2.5 6   Septiment   Septim	General b 1225 900   Remaidments   0   27,5000   100   100   000   00   00   00
C S 60. 00 4 Rer effect of 10 87 200 00 4 150 40 90 505 Canada 40 90 2500 00 1813 20 84 500 Distriction 6 85 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	The last of the Assessment Control of the Assessment Control of the Control of th
1 101.405 Grisch A. 101.405 Gr	State of the second state
LE CO A SERVICE STATE OF THE S	Seption 15 222.500 (seminars Sirk 18 257.250 Sacis, Voltan 12 225 50:0 Obciden 10 1, 44 112.200 b. Cam. S 138 5750 Gaig Will, or 15 351.305 Sub. Jan. Att 5 133 50b Sapanh 0 1, 5 112.30-30 b. Cam. S 138 5750 Gaig Will, or 15 351.305 Sub. Jan. Att 5 133 50b Sapanh 0 1, 5 112.30-30
3.6 5 . 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
# 20 C T T T T T T T T T T T T T T T T T T	se a Official Str. Sensor Appears and A Lang Office Var Cale Regulate 1229 BDb Lang Variation in a 1800an
55 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	deres-VISO Late Bondi Line, Tiethote J D (142-020-0] to Main Harmiti (100-0-000) Paris . 18 T.   5   81-30-3
4 15 11 11 3 68.080 2 Gabalach 4 101.280 4. Silver. 5 101.280 5 101.28	10 194.600 William   10 194.600 William Fahrr 6   38.50G William   8 T. 4   85.325G
5 3 5 5 5 6 4 5 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6	LABORATOR TO SEE THE PROPERTY AND LABORATED AND LABORATOR
5. San St	at Lines 12 921 25aint access Grate 7   115.00h   Warnt Grate N 8   121.00h   Ital. Pistel 10 L. 5   88.753
# 1 0 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	per Gos 1 to 1773, 10431 (corporation) 4 to 1 an experience 4 to 10 to 1
Tellow, Anlaine 4 102 0000 Schildfalls, 33 54 255 Ress. Ani. 1905 4 85.7540 Macco-Sikran 4 53.9040 do. s. 05 st. 14 32 55.300 de. Prinethani 7 322 90500 Dess. Wasti Fry. Ani. 3 85.000 de. de. 4 101.000 de. de. 1906 41 95.0000 Sylvinsk gar. 4 53.9040 do. s. 05 st. 14 32 55.300 de. Prinethani 7 322 90500 Dess.	STATE OF THE PARTY
H > 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	intramento di Accordina de Contrata de Con
00. 60. 61.02.0030   1	
6 de 3 85.300 Jan Paris de Con 1 de 6 3 85.300 Jan Paris Q. A. 5 98.7000 Anni. 1101. 6 107. 6	agt. or. 100 234 can bage a contract   Wiskrath Laderillo h84 250 Beigiatha Setan . \$1.05b
E CO 1 24 1 000000 01/201 201 201 201 201 201 201 201 201 201	lightniant f the saw   Marriery   Marriery   Marriery   Marriery   Palent   Palent   Marriery   Mar
E 2.6 - 0.5 - 500 1 4 2 (Specific 4 101.750) Tark 31.4 03 4 93.900 [Sale Specific 5 1   da Plander 4, 32 94.7000] Guin Life a Gr	Manager 1703 5704 Mable Steines 10 174 500 Wigs Garen.   8 512.25b Holland. Banknoten 68 445
U a 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	not Truce Till 168.00B Mend Allehert, 5 77.7556 William Connet 15 210.0056 Russ Nebus 1008h 215.355
0 4 5 5 6 6 6 4 101.500 5 6 51 40 Lost 10 101.500 5 6 51 6 51 6 51 6 51 6 51 6 51 6 51	acht Grak 227  400 2000   NeueBod. 40.   61/145.5006   Initiat March.   1   187.508   Init-Gaponalisine 321.505
0. 52 54.00 de. 1905. 4 35 2560 de. 1905. 4 35	

## Ligarrenhaus Otto Ehnes Wiesbad Moritzstrasse 16 im Hotel . Falstaff.

Spezialität: Hamburger Fabrikate.



Reichste Auswahl

von den billigsten bis zu den exquisitesten Sorten.

## Wegen vollständiger Aufgabe sollen nachstehende Artikel

schlennigst geräumt werden.

——— Nie wiederkehrende Gelegenheit für Wirte, Pensionen und Brautleute.

Haushaltartikel, als: Porzellan, Steingut, Glas, Einmachgläser, Steintöpfe, Emaillewaren, Eisenwaren, Ofenschirme, Messer, Gabeln, Löffel, Holzwaren, Lampen, Waschgarnituren, Waschgestelle, Nickeltische, Etagèren Vasen, Figuren, gerahmte Bilder, Nippsachen.

Eine grosse Partie Spielwaren.

Kinderwagen — Sportwagen.

Läuferstatte, Teppide, Vorlagen, Kleiderstalie in Walle und Baumwalle. Eine Partie Steppdecken, Tischdecken, Fenster-Garniluren in bordeaux und grün. Sämtliche Artikel weit unter Preis.

Wellritzstrasse 22.



Wellritzstrasse 22.

# das neue Weingesetz.

Ginem allgemeinen Bunfche aller, befonders im Rheingau mobnhaften meinbautreibenden Intereffenten und Lefer bes 2B iedbabener Bener Benerale Ungeigers veröffentlichen wir nachfiebe ib ban neue Weingefes vom 7. April 1909 nach ber im Deutschen Reichsanzeiger erfolgten amtlichen Befanntmachung im Bortlant. Bie wir bereits burch rine Reihe von Artifeln, fowie burch Angabe ber ausichlaggebenden Baragraphen bes vielumftrittenen Gefeges unfere Lefer unterrichteten, tritt nunmehr biefes Gefeg mit bem 1. September 1900 in Rraft.

Die Redattion des Biesbabener General Angeigers.

Bir Bilbelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raifer, Ronig von Preugen ac.

Samstag

verorbnen im Ramen bes Reiche, nach erfolgter Bus Cimmung des Bunbesrats u. Des Reichstags was folgt:

2Bein ift bas burch alfoholifche Garung aus bem Safteber frifchen Weintrauben bergeftelte Getrant.

Es ift gestattet, Wein aus Erzeugnissen ber-ichiedener Derfunft ober Jahre herzustellen Berichnitt). Dessertweine (Sud., Sugwein) barf jeboch jum Berichneiben von weißem Weine anderer Art nicht ver-

Dem aus inläudischen Trauben gewonnenen Traubenmost ober Weine, bei Serfteslung von Rot-wein auch der vollen Traubenmaische, darf Zuder, auch in reinem Wasser gelöst, jugesest werden, um einem natürlichen Mangel au Zuder beziehungsweise Alfohol oder einem Uebermaß an Säure insoweit abzubelsen, als es der Beschaffenheit des aus Trauben gleicher Art und herkunft in guten Jahrgängen obne Zusen gewonnenen Erzeugnisses entspricht. Der Zu-iab an Buckerwasser darf jedoch in keinem Falle mehr als ein Fünftel der gesamten Flüssigkeit betragen. Die Zuckerung darf nur in der Zeit vom Be-ginne der Weinlese dis zum 31. Dezember des Jahres

porgenommen werben; fie barf in ber Beit vom 1. Oftober bis 31. Dezember bei ungezuderten Beinen

früherer Jahrgange nachgeholt werden. Die Buderung barf nur innerhalb ber am Weinbaue beteiligten Gebiete bes Deutschen Reiches porgenommen werben.

Die Abficht, Traubenmaifche, Moft ober Bein gu gudern, ift ber guftanbigen Beborbe anzugeigen.

Auf die Derstellung von Bein gur Schaums weinbereitung in den Schaumweinfabrifen finden bie Borschriften ber Abs. 2. 3 feine Anwendung In allen Fällen barf zur Weinbereitung nur technisch reiner, nicht färbender Rilbens, Rohrs, Inverts oder Stärfezuder verwendet werden.

Unbeschabet ber Borichriften bes § 3 burfen Stoffe irgendwelder art bem Beine bei ber Rellerbebandlung nur infoweit jugefest werben, als bieje es erforbert. Der Bunbebrat ift ermachtigt, ju befitmmen, welche Stoffe verwendet werden burfen, und Borfdriften über die Berwendung zu erlaffen. Die Kellerbehandlung umfaßt die und Gewinnung der Trauben auf die herstellung, Erhaltung und Zu-richtung des Weines die zur Abgabe an den Berbraucher gerichtete Tätigfeit

Berfuche, die mit Genehmigung ber guftanbigen Beborbe angestellt werben, unterliegen Diefen Be-

Es ift verboten, gezuderten Bein unter einer Bezeichnung feilzuhalten ober zu vertaufen, Die auf Reinheit bes Beines ober auf befondere Gorgfalt bei ber Gewinnung ber Trauben beutet; auch ift es verboten, in ber Benennung anzugeben ober angu-beuten, bag ber Wein Wachstum eines bestimmten

Weinbergsbefigers sei.
Wer Weingewerbsmäßig in Berkehr bringt, ist verpflichtet, dem Abnehmer auf Verlangen vor der Uebergabe mitzutellen, ob der Wein gezuckert ist, und sich beim Erwerd von Wein die zur Erreilung dieser Mustunft erforderliche Renninis gut fichern.

Im gewerbamagigen Berfebr mit Wein burfen geographijde Bezeichnungen nur gur Rennzeichnung

Berfunft verwendet werben, Die Borichriften bes § 16 Abf 2 bes Wefenes jum Schufe ber Warenbezeichnung vom 12. Mai 1894 (Reichsgesetht. S. 441) und bes § 1 206. 3 bes Gesehes jur Befampfung bes unlauteren Wett-bewerbes vom 27. Mai 1896 (Reichsgesetht. S. 145) finben auf bie Benennung von Wein teine Unwen-Geftattet bleibt jebod), Die Ramen einzelner Gemarfungen ober Weinbergslagen, Die mehr als einer Gemartung angehören, ju benugen, um gleichartige und gleichwertige Erzeugniffe benachbarter ober nabe-gelegener Gemartungen ober Lagen zu bezeichnen.

Gin Berichnitt aus Erzeugniffen perfchiebener herfunft barf nur bann nach einem ber Unieile allein benannt werben, wenn biefer in ber Wejamtmenge überwiegt und bie Mrt bestimmt; babei finbet die Borjchrift des § 6 Abj. 2 Say 2 Anwendung. Die Angabe einer Weindergslage ift jedoch, von dem Falle des § 6 Abj. 2 Say 2 abgesehen, nur dann zuläffig, wenn der aus der betreisenden Lage stam-mende Anteil nicht gezudert ist.

Es ift verboten, in ber Benennung anjugeben ober angubeuten, bag ber Wein Bachstum eines be-

ftimmten Weinbergebefigers fei.

Die Beidranfungen ber Bezeichnung treffen nicht ben Berichnitt durch Bermifchung von Trauben ober Traubenmoft mit Trauben ober Traubenmoft gleichen Bertes berfelben ober einer benachbarten Gemarfung und ben Erfat ber Abgange, Die fich aus ber Pflege bes im Faffe lagernden Weines ergeben.

Gin Gemisch von Weißwein und Rotwein barf, wenn es als Rotwein in den Berkehr gebracht wird, nur unter einer die Mischung kennzeichnenden Be-eichnung seilgehalten oder verkauft werden.

S 9. Seift verboten, Wein nachzumachen.

Unter bas Berbot bes § 9 fallt nicht bie Ber-ftellung von bem Beine abnlichen Getranken aus Fruchtiaften. Bflanzensaften ober Maljausjugen.

Der Bundesrat ift ermachtigt, Die Bermenbung

bestimmter Ctoffe bei der herstellung folder Ge-trante ju beschränken ober ju unterlagen.
Die im Abfan 1 bezeichneten Gerrante Dürsen im Berfehr als Wein nur in folden Bormers bindungen bezeichnet werben, welche die Stoffe kenn-zeichnen, aus benen fie hergestellt find.

Mui bie Berftellung von Saustrunt aus Trau-benmaiiche, Traubenmoft, Richftanben ber Wein-bereitung ober aus getrodneten Weinbeeren finden bie Borichriften bes § 2 Can 2 und ber §§ 3, 9

feine Anwendung.
Die Borichriften bes § 4 finden auf die Derestellung von Haustrunk entiprechende Anwendung.
Wer Wein gewerdsmäßig in Berkehr bringt, ist verpflichtet, der zuständigen Behörde die Derstellung von Haustrunk unter Angade der berzustellenden

von Haustrunf unter Angabe der berzuftellenden Menge und der zur Berarbeitung bestimmten Stoffe anzuzeigen; die Derstellung kann durch Anordnung der zuständigen Behörde beschränft oder unter des sondere Auflicht gestellt werden.

Die als Haustrunf dergestellten Gerränste dürsen nur im eigenen Hausdalt des Herstellers vers wendet oder ohne besonderen Entgelt an die in seinem Betriebe beschäftigten Bersonen zum eigenen Berbrauch abgegeden werden. Bei Auslösung des Hausdalts oder Aufgabe des Betriebs fann die zuständige Behörde die Benäußerung des eines vors handenen Borrais von Jaustrunf gestatten.

Die Boridriften ber SS 2, 4 bis 9 finden auf Traubenmoft, die Boridriften ber SS 4 bis 9 auf Traubenmaische Anwendung.

Getränfe, die den Borschriften der §§ 2, 3, 4, 9, fo zuwider hergestellt oder behandelt worden sind, erner Traudenmatiche, die einen nach den Bestimmungen des § 3 Ab. 1 oder des § 4 nicht zusläftigen Jusa erdalten dat, dürsen, vordebaltlich der Bestimmungen des § 15, nicht in den Berkehr gebracht werden. Dies gilt auch für ausländische Erzeugnisse, die den Borschriften des § 3 Ab. 1 und der §§ 4, 9, 10 nicht entsprechen; der Bundesrat ist ermächtigt, dinsichtlich der Borschriften des § 4 und des § 10 Ab. 2 Ausnahmen für Getränfe u. Traubenmaische zu dewilligen, die den im Ursprungslande geltenden Borschriften entsprechend hergestellt sind.

Die Ginfuhr von Getranten, Die nach § 13 vom Bertehr ausgeichloffen find, ferner von Trauben-maifche, Die einen nach den Beftimmungen des § 3 Abf. 1 ober bes § 4 nicht guläffigen Bufat erhalten

bat, ist verboten.
Der Bundesrat erläßt die Borichriften, jur Sicherung der Einhaltung des Berbots, er ist ermächtigt, die Einfuhr von Traubenmaische. Traubenmoit oder Wein gu verbieten, bie ben am Orte ber Berftellung geltenben Borfdriften guwider bergeftellt ober behandelt worben find,

Getrante, die nach § 13 vom Berfehr ausgesichloffen find, burfen jur berftellung von weinhaltigen Getranten, Schaummein ober Rognaf nicht verwendet werden. Bu anderen Zweden bart die Berwendung nur mit Genehmigung ber juftandigen Beborbe erfolgen.

Der Bundesrat ift ermächtigt, die Berwendung bestimmter Stoffe bei ber Berftellung von wein-haltigen Getranten, Schaunmein ober Rognat zu beschränten ober zu untersagen sowie bezüglich ber Berftellung von Schaumwein und Rognaf zu be-frimmen, welche Stoffe bierbei Berwendung finden burfen u. Borichriften über die Berwendung zu er affen.

Schaumwein, ber gewerdsmäßig verkauft ober feilgehalten wird, mus eine Bezeichnung tragen, die das Land erkennbar macht, wo er auf Flaschen gefüllt worden ist; bei Schaumwein dessen Kohlenstäuregehalt ganz oder teilweise auf einen Zusage fertiger Kohlensaure veruht, muß die Bezeichnung die Gerftellungsart erseben lassen. Dem Schaumsein die Gerftellungsart erseben lassen. mein abnliche Getrante muffen eine Bezeichnung tragen, welche erfennen lagt, welche bem Weine abn: liche Getrante ju ihrer Berfiellung verwendet worben find. Die nabecen Borichriften trifft ber Bundebrat.

Die vom Bunbebrat vorgeschriebenen Bezeich nungen find auch in die Breisliften und Beintarten fowie in die fonftigen im geschäftlichen Berkehr üblichen Angebote mit aufzunehmen.

Trinfbranntwein, beffen Allohol nicht ausschließ: lich aus Wein gewonnen ift barf im geschäftlichen Berfehre nicht als Rognaf bezeichnet werben.

Trinfbrannswein, bet neben Kognaf Alfohol anderer Art enthält, barf als Rognafverschnitt bezeichnet werben, wenn minbestens 12 bes Alfohols aus Wein gewonnen ift.

Rognaf u. Rognafverichnitte müffen in 100 Raum: teilen mindeftens 38 Raumteile Mitobol enthalten.

Erinfbrauntmein, ber in Flafden ober abnlichen Gefchöften unter der Bezeichnung Kognaf gewerdsmäßig verfauft oder feilgeholten wird, muß zugleich
eine Bezeichnung tragen, welche das Land erfennbar
macht, wo er für den Berdrauch fertiggestellt worden
ift. Die näheren Borjchriten trifft der Bundebrat.

Geschöfte über Traubenmaische, Traubenmoit, Wein,
Schaumwein, weinhaltige oder dem Weine abrilde
Getränke vernwtteln, sind verpflichtet, Auskunft über
bie von ihnen vermittelten Geschäfte zu erteilen sodie von ihnen vermittelten Geschäften und geschaften schaften.

Angebote mit aufzunehmen.

Wer Trauben zur Weinbereitung, Traubenmaische, Traubenmost oder Wein gewerbsmäßig in Bertehr bringt oder gewerbsmäßig Wein zu Getränken weiter verarbeitet, ist verpflichtet, Bücher zu führen, aus denen zu ersehen ist:

denen zu ersehn ist:

1) weiche Weinbergöffächen er abgeerntet hat, weiche Mengen von Troubenmassche, Traubenmost ober Wein er aus eigenem Gewächse gewonnen ober von anderen bezogen und welche Mengen er an andere abgegeben ober welche Geschäfte über solche Stoffe er bermittelt bat ;

2) welche Mengen von Zucker ober von anderen für die Kellerbehandlung des Weines (§ 4) ober jur Gerfiellung von Haustrunk (§ 11) bestimmten Stoffen er bezogen und welchen Gebrauch er von

Diesen Stoffen zum Zudern (S 3) ober zur Berftellung von Haustrunf gemacht hat;

3) weiche Mengen der im § 10 bezeichneten dem
Weine ähnlichen Getränfe er aus eigenem Gewächste gewonnen oder von anderen bezogen und
welche Mengen er an andere abgegeben oder welche Beidofte über folde Stoffe er vermittelt bat,

Die Beit bes Weichaftsabichluffes, Die Ramen der Lieferauten und, soweit es fich um Abgabe im Faffe oder in Mengen von mehr als einem hefto-liter im einzelnen Falle handelt, auch der Abnehmer

find in den Buchern einzutragen. Die Rücher find nebft ben auf die eingutragenden Geschäfte bezüglichen Geschäftspapieren bis jum Ablaufe von funf Jahren nuch ber letten Eins tragung aufzubewahren.

Die naberen Bestimmungen über die Einrichtung und die Führung der Bücher trifft der Bundesrat; er bestimmt, in welcher Beise und innerbald welcher Frist die dei dem Infrastitreten dieses Geseges vorbanbenen Bestanbe in ben Buchern vorzutragen finb.

Berben in einem Raum, in dem Beim zum Bwed des Berfauls hergestellt oder gelagert wird, in Gesähen, wie sie zur Derstellung oder Lagerung von Bein verwendet werden, haustrunf (§ 11) oder andere Getränke als Bein oder Traubenmost vers mabrt, fo muffen bieje Gefage mit einer beutlichen Bezeichnung bes Inhalts an einer in Die Augen fallenben Stelle verfeben fein.

Bei Glaichenlagerung genfigt Die Bezeichnung ber Stapel.

Berfonen, die wegen Berfehlungen gegen biefes Gefeh wiederholt oder ju einer Gefangnisftrafe verurteilt worden find, fann die Berwahrung anderer Stoffe ale Bein ober Traubenmoft in folden Raumen burch Die guftanbige Boligeibeborbe unterfagt

Die Besbachtung ber Boridriften bicies Ge-lehes ift burch bie mit ber Sanbhabung ber Rahrungs-mittelpolizei betrauten Behörden und Sachverftanbigen zu überwachen.

Bur Unterfrugung biefer Behorben find für alle Teile bes Reichs Sachverftanbige im Daupt: berufe gu beftellen.

Die juständigen Bramten und Sachverftändigen (§ 21) find befugt, außerhalb der Rachtzeit und, falls Tatiaden vorliegen, welche annehmen laffen, bag jur Rachtzeit gearbeitet wird, auch mabrend diefer em Beine abnliche Getrante bergeftellt, verarbeitet, feilgehalten ober verpadt werben, und bei gewerbe-mäßigem Betrieb auch in die jugeborigen Lager- und mäßigem Betrieb auch in die zugehörigen Lagers und Geschäftsräume, ebenso in die Geschäftsräume von Bersonen, die gewerdmäßig Geschäfte über Tranbensmaische, Tranbennost, Wein, Schaumwein, weinshaltine, dem Weine ähnliche Getränke oder Kognat vermitteln, einzutreten, doselbst Besichtlungen vorzunedmen, geschäftliche Aufseichnungen, Frachtbriefe und Bücher einzusehen, auch nach ihrer Auswahl Broben zum Zwede der Untersuchung zu sordern oder selbst zu entnehmen. Ueber die Arobenahme ist eine Empfangsbescheinigung zu erteilen. Ein Teil der Brobe ist antlich verschössen oder versiegelt zurückzusaffen. Auf Berlangen ist für die entnommene

purudzulaffen. Auf Berlangen ift für die entnommene Brobe eine angemessen Entschädigung zu leiften. Die Nachtzeit umfaßt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September die Stunden von 9 Uhr abends bis 4 Uhr morgens und in bem Beitraume vom 1. Oftober bis 31. Marz die Stunden von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens.

Die Inhaber ber im § 22 bezeichneten Raume fowie bie von ihnen bestellten Betriebsleiter und sowie die von ihnen bestellten Betriedsleiter und Aufsichtspersonen find verpflichtet, den zuständigen Beamten umd Sachverfändigen auf Erfordern diese Räume zu bezeichnen, fie det deren Besichtigung zu bezeichnen der der deren Besichtigung zu bezeichnen besteich mit dem Betriede vertraute Personen bezleiten zu lassen und ihnen Ausfunft über das Bersahren bei Herstellung der Erzeugnisse, über den Umfang des Betrieds, über die zur Berwendung gelangenden Stoffe, insbesondere auch über deren Wenge und herfunft zu erteilen, sowie die geschäftlichen Ausselchungung zu Erzeilen, fomie bie geichäftlichen Aufzeichnungen, Frachibriefe und Bucher vorzulegen. Berfonen, Die gewerbomagig Geschäfte über Traubenmaifde, Traubenmoft, Bein, Schaummein, welnhaltige ober bem Beine abnliche Getrante vermitteln, find verpflichtet, Austunft über

Die vom Bundesrate vorgeschriedenen Bezeichs porzulegen. Die Erteflung von Auskunft fann sedoch nungen sind auch in die Breistliften und Weinfarten verweigert werden, sowelt derfenige, von welchem fie verlangt wird, fich selbst oder einem ber im § 51 bis 3 ber Strafprojegorbnung bezeichneten Ungehörigen bie Befahr ftrafgerichtlicher Berfolgung

Die Sachverständigen find, vordehaltlich der Angeige von Gefegwiorigfeiten, verpflichtet, über die Einrichtungen und Geschäftsverhältnisse, welche durch die Auflicht zu ihrer Kenntnis kommen, Berschwiegensheit zu beodachten und fich der Mittellung u. Berswertung der Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse zwenthalten. Sie sind hierauf zu beedigen.

Der Bolljug bes Gefeges liegt ben Landes.

Der Bunbesrat ftellt bie gur Sicherung ber Gins beitlichteit des Bollugs erforderlichen Grundfäge, insbesondere für die Bestellung von geeigneten Sochverständigen und die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit fest. Er ist ermächtigt, Borschriften für 
die jährliche Feststellung der Traubenernte sowie 
über Zeitpuntt, Horm und Indalt der nach § 3
Abs. 4 vorgeschriebenen Anzeige zu erfassen.
Die weiter erforderlichen Borschriften zur Sicherung des Bollugss werden durch die Lambeszentral

rung bes Bollgugs werben burch ble Landeszentrals beborben ober bie von biefen ermächtigten Canbes-beborben erlaffen.

Die Landebgentralbeborben find außerbem et: machtigt, im Ginbernehmen mit bem Reichstangles

Die Grenzen der am Beindaue beieiligten Gebiete zu befimmen (§ 3 Abs. 3). Der Reichofanzler dat die Ausführung des Ge-sehes zu überwachen und insbesondere auf Gleich. mäßigfelt der Handhabung hinzuwirken.

S 26. Monaten und mit Gelbftrafe bis zu breitaufend Marf ober mit einer biefer Strafen wirb beftraft:

biefer Strafen wird beftraft:

1) wer vorsehlich den Borschriften des § 2
Saz 2, des § 3 Abf. 1 dis 3, 5, 6, der §§ 4, 9, des § 11 Abf. 4, der §§ 13, 15 oder den gemäß § 12 für die Herfellung und Behandlung von Tranbenmost oder Trandenmassche geltenden Borschriften oder den auf Grund des § 4 Abf. 1, Saz 2, des § 10 Abf. 2, des § 11 Abf. 2 oder des § 16 vom Bundesrat erlassenen Borschriften zumiderfrandelt:

wi berhandelt;
2) wer wissentlich unrichtige Eintragungen in die nach § 19 zu sührenden Bucher macht oder die nach Masgabe des § 23 von ihm geforderte Austrust wissentlich unrichtig erteilt, besgleichen wer vorfählich Bucher ober Gefchaftspapiere, melde nach 19 Abf. 3 aufzubewahren find, por Ablauf ber bort bestimmten Brift vernichtet ober beifeite ichafft; 3) wer Stoffe, beren Bermenbung bei ber Ber-

Si wer Stoffe, bereit Bereindung bet det getfiellung, Behandlung ober Berarbeitung von Wein,
Schaumwein, weinhaltigen ober weinähnlichen Getränten unzulässig ift, zu diesen Zweden anfundigt,
feilhält, verfaust ober an sich bringt, besgleichen wer
einen diesen Zweden dienenden Verfauf solcher
Stoffe vermittelt.

Stoffe vermitteit.
Stellt fich nach den Umftänden, insbesondere nach dem Umfange der Bersehlungen oder nach der Beschaftenbeit der in Betracht kommenden Stoffe, der Ball als ein schwerer dar, so tritt Gefängnissstrafe dis zu zwei Jahren ein, neben der auf Geldstrafe bis zu zweit Jahren ein, neben der auf Geldstrafe bis zu zweit Jahren ein, neben der auf Geldstrafe bis zu zweit Jahren ein, neben der auf Geldstrafe bis zu zweit Jahren der Gefärze ist auf Geldstrafe bei mit Ab. 2 vorgeschriedene Strafe ist

auch bann gu erkennen, wenn ber Tater gur Beit ber Tat bereits megen einer ber im Abf. 1 mit Strafe bedrobten Dandlungen bestraft ift. Dieje Bestimmung findet Anwendung, and wenn die frühere Strafe nur teilweise verbust oder gang oder teils weise erlaffen ift, bleibt jedoch ausgeschloffen, wenn feit ber Berbugung ober bem Erlaffe ber legten Strafe bis gur Begehung ber neuen Straftat brei Jahre verstoffen sind. In den Fällen des Abs. 1 Nr. 1 wird auch der Bersuch bestraft.

Mit Gelbstrafe bis ju eintaufenbfunfhundert Mart ober mit Gefängnis bis ju brei Monaten wird bestraft, wer ben Borfdriften bes § 24 jumiber Berschwiegenbeit nicht beobachtet, ober ber Mitteilung ober Bermertung von Geschäfts ober Betriebsge-heimniffen fich nicht enthält.

Die Berfolgung tritt nur auf Antrag bes Unternehmers ein.

Mit Gelbstrafe bis zu sechshundert Mart ober mit haft bis zu jechs Wochen wird bestraft, wer vorsäglich ober fahrlaffig

1) ben Borjdriffen bes § 5 266, 1, bes § 7
266, 2, bes § 8, bes § 10 266, 3 ober bes § 18
266, 1 gumiberhanbelt;

2) ben Borichriften bes § 6 aber bes § 7 Mbf. 1 jumiber bei ber Benennung von Wein eine ber Bereftunft nicht entsprechenbe geographische Bezeichnung

3) Schaummein ober Kognat gewerbsmäßig verlauft ober fei lhält, ohne bag ben Borschriften bes § 17 und des § 18 Ud. 4, 5 genügt ift:

4) außer den Fällen des § 26 Rr. 2 den Borschriften über die uach § 19 zu führenden Bücher gumiberhanbelt.

2) mer porfählich bie nach § 3 206f. 4 und nach § 11 Mbi. 3 vorgeichriebenen Anzeigen nicht erftattet oder ben auf Grund bes § 11 Abi. 3 erlaffenen Anordnungen juwiderhandelt;

3) wer vorjätzlich es unterläßt, an Gefäßen ober Giaidenstapeln die nach § 20 Abs. 1, 2 vorgesichtebenen Bezeichnungen anzubringen ober einem auf Grund des § 20 Abs. 3 ergangenen Berbote

4) wer vorfählich ben von ben Lanbeszentral-beborben ober ben von biefen ermächtigten Lanbes-behörben auf Grund bes § 25 Abf. 3 erlaffenen Berschriften zuwiderhandelt;

5) wer ben Borschriften ber §§ 22, 23 umiber bas Betreten ober die Besichtigung von Räumen, die Begleitung der Beamten ober Sachwerständigen bei Berschitigung der Räume, die Borlegung ober der Derrchschied von Gleichäftisbüchern ober spapieren, die Abache ober die Grinahme von Rechen per die Abgabe ober die Entnahme von Broben ver-weigert, desgleichen wer die von ihm geforderte Aus-tunft nicht oder aus Fahrläffigfeit unrichtig erteilt;

6) wer eine ber im § 26 Abf. 1 Rr. 1 bezeiche neten Sandlungen aus Fahrlöffigfeit begeht.

Mit Gelbitrafe bis ju einbundertfünfzig Mart ober mit Saft wird beftraft, wer eine ber im § 29 Rr. 1 bis 4 bezeichneten Sandlungen aus Fahrlaffigfeit begeht.

31. In den Gallen bes § 26 216f. 1 Rr. 1 neben ber Strafe auf Einziehung ber Getrante ober Stoffe zu erkennen, welche ben bort bezeichneten Borichriften uwiber hergestellt, eingeführt ober in ben Berfehr ebracht worben find, obne Unterschied, ob fie bem erurteilten gehören oder nicht; auch fann bie Berseeurteinen gegeren voer nicht; auch inne vie vernichtung ausgesprochen werden. In den Fällen des
§ 28 Nr. 1, 2, 3 und § 29 Nr. 6 fann auf Einziehung oder Vernichtung erfannt werden.
In den Fällen des § 26 Abf. 1 Nr. 3 ist neben
der Strafe auf Einziehung oder Bernichtung der
Stoffe zu erfennen, die zum wede der Begebung einer

nach ben Boridriften Diefes Gefeges ftrafbaren

Sandlung bereit gehalten werden.
Die Borjchriften bes Abf. 1, 2 finden auch bann Anwendung, wenn die Strafe gemäß § 73 bes Strafpsfehbuchs auf Grund eines anderen Gefeges zu bestimmen ift.

3ft bie Berfolgung ober Berurteilung einer bes fitmnten Berfon nicht ausführbar, jo fann auf die Gingiebung felbitanbig erfaunt werben,

Die Borichriften anberer bie Berftellung und Bertrieb von Bein treffenber Gefete, Die Borschriften anderer die herstellung und den Sertrieb von Wein treisender Geiebe, insbesondere des Geiches, betreffend den Bertehr mit Rahrungsmitteln, Genusmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 14. Mai 1879 (Reichsgeschl. Seite 145), des Geiches zum Schube der Warendezeichnungen vom 12. Mai 1894 (Reichsgeschl. S. 441) und des Gesebs zur Befännpfung des unlauteren Weitbewerdes vom 27. Mai 1896 (Reichsgeschl. S. 145) deiben underührt, soweit nicht die Vorschriften dies Gesehes entgegenstehen. Die Vorschriften der § 16,17 des Gesehes vom 14. Mai 1879 sinden auch dei Strafversolgungen auf Grund der Vorschriften dies Gesehes Anwendung. Durch die Landesegierungen fann jedoch bestimmt auf Grund der Vorschriften diese Seieges Anwendung. Durch die Landesregierungen kann jedoch bestimmt werden, daß die auf Grund diese Seieges auferlegten Gelbstrasen in erster Linie zur Deckung der Kosten au verwenden sind, die burch die Bestellung von Sachverständigen auf Grund des § 21 dieses Ge-teges entstehen. Die Verwendung erfolgt in diesen Falle durch die mit dem Bollunge des Geseiges bes trauten Landessentralbehörben, burch welche bie etwa verbleibenben Ueberichuffe auf bie nach § 17 bes Gefeges vom 14. Mai 1879 in Betracht tommenben

Der Bunbebrat ift ermächtigt, im Großbergogtum Luremburg gewonnene Erzeugniffe bes Beinbaues ben inlanbifchen gleichzustellen, falls bort ein biefem Befet entfprechenbes Beingefen erlaffen wird.

Dieses Gesch tritt am 1. September in Krast. Mit diesem Zeitpunkte tritt das Gesch, betreffend den Berkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähn-lichen Getränken, vom 24. Mai 1901 (Reichsgesehl. S. 175) außer Krast.

Der Berfebr mit Gelranten, die bei ber Bers fündung biefes Gefehes nachweistich bereits bers gestellt waren, ist jedoch nach den bisberigen Betimmungen ju beurteilen.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenbanbigen Unterfebrift und beigebrudtem Raiferlichen Infiegel

Gegeben Reues Palais, ben 7. April 1909.

Bilbelm.

von Bethmann Bollmeg.

Chi

ស្ថិត

me

釈

Ed

野

31

Bi

80

6

20

œ1

R) C

Ri

RI

910

350

丽

8

富

语

DESTRUCTION

Z 16

M. Milchien, Wiesbaden Luisenstrasse 4

= Lieferantin der Ausstellung "Wiesbaden 1909". =

Glanzende Anerken"

nungsichreiben

gus den hödt-

iten Stan-

Samstag

Fahnen, gestickt und gemalt. Ehrengaben, Diplome, Kränze, Wappen, Vereinsembleme. Vereinsabzeichen.

Spezialität: Ausstaffungen ganzer Feste wie: Gauturnfeste, Jubiläen und Gesangswettstreite.

Einziges selbständiges Geschäft am Platze und Umgegend.

## Rasiere Dich im Dunkeln

Verlegungen unmöglich Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kolten d. Selbitraliere Wer kennt nicht

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat d. Welt. Sammetweldies Ralleren ohne Porkennt-

milie.

1907/08 Verkauf über 100 000 Stück. Wir warnen vor Nachahmungen.

Garantie: Zurücknahme. [17699 Mk.2,50 komplett. Gut verfilbertu. mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3.30 komplett. o 20 Pf. Wiederserkäufer gesucht. Preisliste frei. Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.



Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

(17816

Terpentinöl, Stahlspäne, Leinöl Lack- u. Oelfarben, Pinsel, Puty- u. Parkettüder, Putywolle etc. empfiehlt billigst in besten Qualitäten

Schild's Zentral-Drogerie Friedrichstrasse 16. - Telefon 428.

## Unrichtige Gährung des im Magen befindlichen Speife-

Raffen gu verteilen finb.

breies ift eine Folge bes regel-maßigen Raffeegenuffes. Daber befommen foviele Menfchen nach bem Genuffe bes vielfach leider noch üblichen Morgentaffees ober des fogenannten Berbauungs. fcaldens Magenbefdwerben, wie Aufftogen, Gefühl von Bolle, ober Gobbrennen. Im Gegensat bazu verhindert die im ftart entölten Rafas enthaltene, natürliche Gerbfaure bie gefennzeichnete Falfchgabrung. Bumal ber ftart entolte Reichardt-Ratao ruft nach wiffenschaftlichen Feststellungen eine ebenso reichliche Saftab-fonderung im Magen hervor wie ftarter Raffee, ben biele gur Berbauung zu trinten pflegen. Des-halb tann bem großen Beer ber Magenleibenden ebenfo wie allen nervofen Berfonen nur bringenb empfohlen werben, nicht nur ben Frühlaffee, fonbern auch bie Taffe Raffee nach Tifc burch eine Saffe Reicharbt-Rafao zu erfegen. Die wohltätigen Folgen babon werden fich ichon nach wenigen Sagen bemertbar machen. Augerbem bemertbar machen. Außerbem enthält Reichardt Ratao einen hohen Prozentfat für die Er-nährung wichtiger Stoffe und ift infolge feinerüberragenben Gigenchaften fowie bes biretten Berfandes und Berfaufes an Private ber preiswurdigfte Rafao. Gingelperfauf in ber Filiale:

## Wiesbaden, Langgasse 10

Telephon 2449.

Boftfolli von 6 Mt. an patetportofrei. Broben und Profpette toftenlog. Bahnfiften frachtfrei mit Rabatt bireft burd unfere Jabrit:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Deutschlands größte Rataofabrif, Samburg-Banbsbet.

(Z. 14

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell, sauber und billig die

Auddrukerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." === Vereinigte Chemistre Warke Aktiengesellschaft, Attellung Lanelin-Fabrik, Martinikenfelde.





(Blutarme, Nervöse u. a.), und zur Er-nährung Leidender während und nach er-schöpfenden Krankheiten (bei Neurasthenie, Tuberkulose, nach Operationen u. a. m.). Die geradezu beispiellosen Erfolge werden erläutert und nachgewiesen in mehr als 120 wissen-schaftlichen Veröffentlichungen und aner-

kannt in 8000 ärztlichen Zuschriften. Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bauer & Cle, Berlin SW. 68.

THE RESERVE AND ADDRESS.

Sanatogen zeigt eine Doppelwirkung als wertvolles Krättigungsmittel und als besondere Nahrung

ist ein Nährstoff von grösster Reinhelt.

der sich als zaverlässiges Kräftigungs-

mittel seit einem Jahrzehnt bewährt hat,

des Nervengewebes. Dies begründet seine Unentbehrlichkeit für die grosse Zahl derer, die in ihrer Gesundheit geschwächt sind

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

6 Zimmer.

Belenenftr. 2, EdeBleichftr., 6Bim., Ruche u. Bubeb. joj. ob. jpat. 3u vm. R. baj. 1. St. r. (4469 Schenfendorfftr. 4. vorn., ftanb-freie Lage, 6 Zim.-Bohn. 3. St. benn. 1. St. per 1. Juli zu verm. Rah. Bart.

### 3 Zimmer.

Donbeimerftr. 98, Bbb., ich 3 Zim., Ruche, Kriller jofort zu verm. Rab. 1. Stod l. 17795 Göbenfir, 20, ichone 3-8 .- Bohn mit reichl, Romf. g. bm. Rab. Baubur. Göbenftr. 18. (17850 Derberftr.11, e. 8.8. 2B.,i. Stb. 1., p. fof. g. mm. R. i. Lab. 17786 Die bon herrn Schneiber-meister Wolly feit Jahren inne-gehabte Bohn: 3 8., R. u. Jub., ift fof. ob. fpat. anderw. zu verm. M. Langs. 24, Sutladen. (17796 Mehgergaffe 33, 3 gim., 1 R., neu hergerichtet, Lill. 3. berm. Rah, Nr. 81, Laden. 4557

Richiftr.15a,3:3.:28. t. 206.,d. Reu, entspr. einger.; zwei 438. K. Bad. Balf. u. Bub.; eines B. K. Bad, Jub. u. Balf.; oth. eine23. u. eine 1 B. K. u. Abschl. sofort p. verm. R. Luisenstr. 37, pt. (17858

Schulberg 9, 1., ich. 3:Zim.:B. gleich ob. 1. Juli zu vm. Rab. Bauburean, Mblerfir.4, 1. (8298 Berberftr, 2a. fcone 8.8.2 m, reichl, Romf, gu vm, Rab, im Bau ober Baubureau Göbenftraße 18. (17850

Bimmermannfir.8, fc.8: Bim.s Bohn, 1. St., fof. ob. fpat. an vur. Rab. Bart. 4529

Bierftadt, Rathausftr. 4. fd. Wohn v. 3 Zim.n.Küche, Wass., v. Gas, für Wäscherei geeignet, fofort ju vermieten. 17814 Rab. im Laben bafelbft.

Sonnenberg, Biesbadenerftr.52, 2. 8 : Bim : Wohn. fortgugsh 4. 1. Juli zu verm. (8287

### 2 Zimmer.

Schone 2:Bimmer:2B. ju verm. Rab Marftr. 15, Laben.(17787 Douheimerftr.98, Dittb. u. D. icone 2 Bint., Ruche, Rell. fof. @livillerftr. 9, mehr. 2:8.:28. a gleich pb. fpat. 1.v. 92. daj. (17791 Kuche u. Reller fof. ju verm. Rah. Borberb. 3. (4462 Rirdgaffe 24, S., 2 B., K.1.v. (18084 Rleipitr. 15, Stb., ich. 2-B-28. m. Balf. u. Beranda p. 1. Juli ju von. Rah daf. part. r. (4394

Hecoftr. 24, 2: Bim. 28ohn. 17788 Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. 2. zu berm.

Rheingauer ftr. 7, Dachw. 2 Sim u. Ruche n. Sub., im Glababicht, per fof. Rab. baf. 1. St. (17748 Schackfitr. 7, 2 3. u. R. L v. (7996 Schachtfir. 8, fl. 2-3.-28 gl. 3. vm

Schwalbacherftr. 71, ich, belle Dachte, 2 Zim, u. Küche, sof, ob. 1. Juli zu berm. 4197 Gine 2, Zim. Bohn, Kuche, Speife-fammer u. Keller jof. ob. ip. 3u vm. Zu erfr. Ede Balbitr. 78, 1.

Werberftr, 23, schöne 2-3,-28, mit reichl, Komf, 3, bm. Rah, im Bau ober Bauburean Göbenstraße 18, (17850

### 1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes Sim. nort. ju verm. 91blerfir. 53,1 3.u.s. fof.3.u.(18020 Gelbftr. 23, 1 S. m. St. 3. p. (18021 Steingaffe 28, Bob., Dacht. Steing. 28, B., gr. hab. Ddnt. 17789

### Leere Zimmer.

Dellmundftr. 31, 286. 1. 1. lceres Bim. u. 1 Bim u. Ruche fofort gu perm. Rerotal, Billa hochberrichaftlich leere ober möblierte Bim., auch Etagen ju vermi. Rab. burd bie Erp. biefes BI.

## Möbl. Zimmer.

Albrechiftr. 22, 1., swei gut mobi Simmer au verm. Bleiditr. 35, Bbb. p., erb. reinliche Arbeiter icones Logis. 8192 Blacherfir. 5. Mittelban 2 L. Bimmer mit gwei Betten au

Binderftr. 7, Beittelb. p. 1., erbalt ein reinl. Arbeiter biffige

Edlafitelle. (4550 Bolkonzimmer herrliche Ausficht 1, 5, billig (8264 gu permieten. (8264 Blücherftraße 35, 1 r.

Emferfir. 25, I. 3. m. od. Bett 3. 0.

Samstag

Dogheimerftr. 2, 2. Et., nachft Dogheimerftr., gr. fonn., icon mbl. g. f. Meinm. abig. (4564 Derberftr. 11, 2 r., icon mobl. Manf. billig ju verm. (18101 Rarlftr. u, p., Schlafft. u mbl. 8.

Maingerftr. 86, 2, mobliertes Rimmer gu bermieten, 4558 Mullerftrage 1, Dadit., eine icon möblierte Manfarbe gu

Oranienftr, 35, Mtb. 3 L., möbl. Sim: zu berm., pro Woche 3 Rarf mit Raffee. 4556

Platterftrage 112, Schweiger: garten. Schon mobl. Immer n. a. Walde, Berbindg, burch cleftr. Babn, 2 Linien, m.u. ohne Benf. 1. mag. Br. gu p. Rah. baf

Romerberg 19 (Laben), Golaf. ftelle, fowie eine leere Dan-farbe gu bermieten. 4561 Cedanftrage 15, 8. Et, erhalt junger Mann Roft und Logis.

Balramftr. 10, 1. Gtage rechts, fcon mobl. 3immer mit ob. of Benfton fofett ju verm. Balramftr. 12, 2. L möbl.

Sim, au vernt. Portftrage 4, Sih. 1., mobil. Bimmer ju verm.

### Läden.

Schöner geräumiger Laden nebft Couterrain. im Bentrum b. Stadt, sofort od. sp. zu verm. Rab. b. Singer Co. Rabmasch. A.S. Langgasse 1 (17695

## Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

Gartenh., Abelheidfir. 3, mit gr. Hof u. Torfahrt für jedes Ge-ichaft paff., sofort zu vm. Nah. Mbelbeibftrafe 16, p. (17821

Großer Lagerplat m. Werfft. Sallen und Baffer zu berm. Bertramftrage 11 part, (17702 Scharnhorftftr. 22, Lagerr. (8112 Edimalbacherfir. 37, Mib. p. Beinfell, ob. Lagerraum 90 gm

## Mietgesuche.

Bum 1. Inli eine

au permieten.

2=3im.=Wohnung

ju mieten gefucht. Offert. unter Ou. 308 an bie Erpeb. b. BL

### Stellen finden. Männliche.

Bir fuchen für unfer hiefiges technisches Bureau jungen Mann,

welcher fich in ber Gifenbeton: Branche ausbellben will. Der Betreffende ausbellden will. Der Betreffende muß Luft und Anl. aum Zeichnen haben, sowie über einigermaßen gute Handschrift versfügen. Bergütung nach Uebereinfunft. Nur schriftl. Off. an die

Mainger Beton-Baugefellichaft, G. m. b. S., Rheinstraße 26.

Guter Bochenichneiber gei. Fr. Bagner, Bismardr. 12. (1800) Tucht Rodinneiber gejucht

B. Margheimer Bilhelmitr. 26. Soher Berdienft

bis 100 Mt. wochentl. tonnen gente aller Stanbe b. gute Bertr., Alleinvert gut. Millionenmaffensarifel verbien. Betriebstapit. u. Berufsauig, n. not. Koftenl, Aust. erfeit: F. A. Bennewig, Cichan i. Sa. 243, Boftinch 8. 8313

## Lehrling

mit guter Schulbilbung gesucht. Mebiginal-Drogerie Craty, Lang-gaffe 29. (18092 gaffe 29.

Lehrling aus achtbarer Familie für

fofort gefucht May Davids sirmaffe 60. (17663

But Oftern frei geworbener Schiller als

Schreiber für techn. Bureau fofget gefucht. Selbftgeide Offerten unter Jf, 317 an die Erp. d. Blattes. (8275 Gin Rellnerlehrling fann fofbei mir eintreten. Baum, Faul-brumenftrage 13, 8233

Graveur = Cehrling aus guter Familie, unter günftig. Bedingungen fucht &. Cobns, Gravier: Anft., Kirchg. 54. (17849

Frifeurlehrling gef. unbftr. 40. D. Scheibt. Chlofferlehrling gefucht. 7852) Bellrinftraße 40.

### Weibliche.

Madden jum Raben gefucht Guftam-Molfiftr. 12, p. (18077 Gin jung., faub. Madden für Ruche u. Sausarb. auf 1. Mai gei. Röberftr. 19, Laben. (8266 Ordenti, Madden gefucht. Friedrichftr. 10, Ronditorei. [8310

Gin jungeres Madden am liebften vom Lande, für Saus-und Richenarbeiten bei bobem Rheinftr. 29 p., Stehbierballe. 3g. Monatsmädd, f. fl. daush. gef. (7/8—3 Uhr). Näh Dop-beimeritraße 69, Bart. (4552

## Lehrmädchen

ober Lebeling aus guter Familie für mein Spezialgeschäft in Buro-mobeln und Schreibwaren gesucht. Borftellungen nur nachmittags Berm. Bein, Rheinftr, 103

### Laufmadden

fofort gefucht Wiegand, Taunusfir. 13. Dafelbft merben Lehrmaden jum grindlichen Eriernen ber Schneiberei gefucht. 8274

### Stellen suchen.

gem. Berkäufer, perf. Buchhalter, fantionsfähig, sucht soson Den ernde Stellung ebent. Be-teiligung an best. Geschäft. Gest. Off. u. 3b. 315 an bie Exp. b. Bl.

Tucht. Comted fucht dauernbe Befchäftigung. Raberes in ber Erpeb b. Bl. 8238

Gebild., militarfr. Bader f. fof. Stellg, jur meiteren Husbilbung. Gefl. Offerten unt. 31, 820 an

Junger, juberläffiger

22 3abre, fucht per fofort in ober bei Biesbaben, in befferem Reftans rant ober Botel eine Unftellung

## Dolontär

um fich als Rellner weiter auszubilden. Langjähriges prima

Beugnis vorhanden. Geff. Off. an Feed. Wirriges, 3. St. Coblens, Görresftr. 9. (B.21

Einfaches, tüchtiges Prau-lein, welches bürgerlich fochen fann und auch eiwas Saus-arbeit übernimmt, jucht Stelle ale Ctune. Offerten an bie Annonc.: Exp.

H. Conrad, Boppard am

Friseuse, ficht, empfiehtt frifur sowie Abonnement (8223 Franfenftrage 20, 1. I.

Reinliche, ehrl. Frau fucht Stundenarbeit. Romer, Rirchgaffe 56, Sth. part.

### Gine genbte Dekorations= und Capezier - Näherin

jabrelang in großen Geichaften tätig gewefen, fucht jum 1. Dai größerem Betrieb dauernbe Beichäftigung. Rabau erf n in ber

# Peerfett Schneiderin hier zugezogen, fucht best. Kund ichaft in und außer dem Saufe; lehtere bevorung. (8203

Worthfir. 3. 2. rechte.

3g. Blidfrau fucht noch einige Tage gu befeben. Rab, bei Debn, Wellribftr, 47, Mleinft, Frau f. Wajche u. Butbeidaftig. Geerobenftr. 9, Mittb

## Zu verkaufen?

Immobilien.

Miltenberg a. M. Vine febr ichon gelegene Villa

mit 9 Bimmern ic. Garten u. allem Romf. billig zu verf. ober us vermieten. B31 Offerten unter Rg. 508 bef. **Daube & Co.**, Ann. Exp. in Frankfurt a. M.

RI. Schwalbacherstr. 8 zu bert. Rah. Rerotal 45. (7944

Diverse.

Ein fompl. Bonnfuhrwert mit leicht. Rollden fpottbillig 3u vert. Bulowftr. 9, Mtb. 1. (17919 2 Feberrollen ju verfaufen 17785) Sebanftraße 11.

Neue u. gebr. Rederrolle zu verf. Porfitraße 13. (8083 2 neue Geberrollen, 30-60 r., bill. zu pert. Bierftadt, Siesbadenerftr. 1. (18095

Chaifengeidirr, gebr., ein: und zweispann., billig ju vert. Roberftraße 23, 2. (18096 Reuer Schneppfarren billig gu verlaufen, Gdierftein, Rarltrane 18

Rachw. gutgeb. Spenialgeich, ber Aufichn.. u. Delifat.-Branche mit Inn. u.Baren, It. Fatt. ea. 1200 Dt. Famil. Berhält. b. fof. ju vert. Off. unt. R. 500 poftl. Bismardring.

Beg. Umjug 3, 1, Mai werb. famtl. Mobel ju febr bill. Preise verfaufen: 10 Betten v.10—80 M., eins. Roghaarmate, Feberbetten, Bajdfommobe, Rleiber . u. Ruchen: drante, bochi.Bertito, D. Schreib: tifch, 2 Ausziehtische, Solas, Teppiche, Lüfter und Lvras. 4 Baben., 2 Babesfen, 4 gute Füllsfen u. v. and. Elconorenstr. 3. Tel. 3930.

Reuer Taidendiman b. ju of. Daf. w. Betten u. Bolftermobel bill. aufgearbeitet. Bellrigftr. 1, Gartenh. part.

But erh. Schlafzim., beft. aus: 2 Beiten m. Roghaarmatr. 2-tur. Rleiberichr., Bajcht. m. Marmor u. Spiegel., Nachtschr., nußb.-pol. febr bill. zu verk. (8300 Portfir. 6, im hofe links.

Gebr. Rücheneinrichtung. fowie Cofa gu vert. Riederwaldstraße 1, p. I. Schreibtisch billig ju vert. 262 Berberftr. 23, p. r.

Gebrauchte Rinderbettftelle

gu perfaufen. a 2: Blücherftraße 16, 3, r Blaues Rleib, 6 .M, bell. Ba-letot 4 .M, blauer Rod 4 .M. bl. Tuch-Jadett 6 M. Alles Gr.

Berftellb, Rinberftuhl f. 2,50 Marf zu berfaufen. 8807 Cebanfir. 9, S. 2 r.

Gebrauchte Edreibmafdine, Cito-Stowers, gut erbalt., unter Barantie preiswert zu verfaufen, Bertramftr. 15, Sth. 2 L (8315

Connenberg, Biesbadenerftr. 52, 2, fortugsb. Ofen, herb. Gas-foch. Babemanne u. Möbel bill. Abbrud Mideleberg 25

find Fenfter, Turen, Treppen, Baus u. Brennholt, 10-15000 Dachs giegel billig abzugeben. Raberes am Abbruch ob. R. Muer, Emferftraße 50, 2. Tel. 2675. (18081

Bierrabriges Ponnwägelden auch für Ejel geeignet, billig zu vert. Bülowstr 9, With 1. (17919 Bmei ichone Oleander billig 3u verfaufen. Portfirage 13, 3 L.

8000/2 Bordeaugflafden, 1000/1 Baffertrüge, 300/2 Baffertrüge umangsb. i. bill gu verfauf. Eleonorenstraße 3. Telephon 3930, (8290

## 2 Stauberker

76 em tief, 152 em breit, 220 em boch mit Glasturen u. Oberlicht fof. bill. gu verf. Rab. bei 29. Ger= hardt. Mauritiusftr. 3. (18059

Damenrad, wenig gebrauch,t billigft ju verfaufen. 17962 Rab. Abolfsallee 17, Sth. 1. Ct.

## Sie inferieren

Min: und Bertaufe jeder Mrt ann beften

## ım Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gie bie Bezeilige Anzeige nar 15 Pfennig Einschreibgebühr.

## Kaufgesuche.

gebraucht, aber gut erhalt., unbedingt insettenfrei, gegen billigfte Berechnung zu faufen ges. Ausführt. Off. u 36. 818 an die Exp. d. Bl. 8260

## Kapitalien. 15 000 Mk. Mündelgelder

aufs Land fofort auszuleiben Schenkenborfftr. 4, p. 17752 300 000 Mk. (18022 auch geteilt - auf 1. Supothef gut vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Geld.Darlehn ohne Burgen, Natenrüdzahl. gibt jchnellstens Marens, Berlin, Schön-hauser-Allee 136 (Rücke.) (17682 Geld Darleben, Ratenrudjahl Selbsigeh, Diessner, Berlin 132, Belle Miances

ftrage 67. Rudporto. Geld 5-6% braucht ichreibe fofort, in 5 Sahren rud. jahlbar an Bebermannsitreng reell, bistr., jahlreiche Dant. ichreiben, J. Stusche, Ber lin 87, Dennewigstr. 32, [F.77 Geld an jederm., bistr., auf Schulbich. bequ. Rinda.,

beid, nadweislich 24. Blüber, Dogheimerftr. 32, p. 3.fpr. v. 2-Sille, Connt. n. vorm.

## Unterricht.

## Taunusstrasse 12, Eingang

Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn, Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung, Ausbesserungsarbeiten,

schneiden u. Kleidermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spitjenarbeit, Klöppeln, Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zelchnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerel, Tlefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw. - Vorbereltung f. die Handarbeitlehrerinnen-Prüfung.

Jede nähere Auskunft durch Frl. Luise Victor oder den Unterzeichneten.

### Moriz Vietor.

Junge Lehrerin fucht f. Juli-Muguft Ferien-Engagement. Beft. Off. u. G. 23 postl. Söllmnig.

Emile Fromageat früher Lehrer bes Frangöfischen im Inftitut Uhlede in Bremen erteilt in ben Abenbftunben grundlichen frangofifd. Spradunterricht nach eigener bewährter Methobe bei mäßigem Honorar. Geff, idriffliche Anmelbungen erbeien Priedrichftr. 47. 1 I. (18065

## Berlitz 17705 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstraße 7.

## nstitut Bein, Wiesb. Privat-Handelsschule.



Vermittlung.

## Heiratsgesuche.

Reelles Beiratsgefuch! Bitwer, 40 3. alt, m. 2 Kind, gutfit. Landwirt, wünicht fich mit tücht Mäbchen ob. Witwe ohne Kinder, welche Luft an Landwirt: ichaft hat, baldigft zu verheitraten.
Gefl. Off. u. 3. 28. 100 postl.
Langenschwalbach. Anonym oder Bermittler zwedlos. Diskr. zus acsichert. (8295) gefichert

Hold Das bekannte gr. Insti-tut L. Schlesinger, Berlin 18, hat stets pass. Vorschläge von mehreren hundert Damen m. 2-200 000 Mk, Verm. für Herren jeden Standes (auch ohne Vermögen).

## Verschiedenes.

M. Schweibächer Daffenr ber Oristrantentaffe, empfiehlt fich ben Beitgliebern.

Gebleicht wird wieder nachts bei 3. 3iß. Wellrigtal. Telephon 3500 (8207

Ich wohne nach wie vor

## Karlstrasse 34.

Frau Behm, Hebamme. (8215

Beinften Bienen Schleuder-Bonig, garant. rein, 10 Bib. u. 7.50 franto geg. Nachn. Kubel von 30 u. 50 Bib. Retto fowie in 1/1 u. 1/2 Schraubgläfer m. Etifett, nach Lifte.

Barg: Thuringer Bonig-gentrale Salle a. C. Feiner gelber, weißer und

### Gartenfies 17751 abzugeben

Ziegelei Eichbaum Dolheim, Felbftraße. Rab. Wiesbaben, Abelheibftr. 12,

Bureau. Kann Tag und Racht gebleicht werben. Rellerftrage 15/17. D. Schneiber. (4551

### Den besten Fussbodenanstrich erhalten Sie mit

# Taubers "Nassovia" BernsteinGlanzladk-Farben.

(Marke ges, geschützt.)

Aus denkbar bestem Material hergestellt! Hodiglänzend! Klebirei! Einfach in der Verwendung! Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem

Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Haltbarkeitals dasbeste, dauerhafteste und deshalb verhältnismässig billigste Anstrichs-material für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allseitig an-

erkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen. Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Hauhalt bequem selbst hersteilen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bern-stein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd

verwenden.

In allen Nüaneen vorrätig.
Preis der 1-Ko.-PatentDose, für 16 []-m ausreichend,
Mk. 1.60. Bei Abnahme von
10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Oelfarben. num Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Siccativ, Möbel: und Metallacke. Prăpariertes Fussbodenol, für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parkett etc. vor-

reppen und Parkett etc. vorzüglich geeignet. Basch trock-nend und nicht nachklebend Liter Mk. 1.— Pinsel in grössler Auswahl. la. Parkett- u. Linoleumwads, weiss und gelb. Sehr ausgiebig!

Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden. Bei leichter Behandlung and geringer Anstreagung hohen dauerhaften stehenden Ginnz gebend, Preis der Dose Mk. — 80 und Mk. 1.—.

## Ia. Stahlspäne.

1/2 Paket 25 Pf. 1/1 Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Ladk,

empfehlenswerter als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Bade-zimmer, Krankenhäuser und Klosetts bevorzugt, 1/2 Kilo Mk. 1.-.

Möbelreinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelaufschlag leicht und schnell und

Glanz. Preis p. Flasche
25 und 50 Pfg.
Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. Beizen. 16669

"Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber Kirchgasse 6. Tel. 717.

## Rirchliche Anzeigen.

Svangeltiche Rieche. Marttfirde.

Satteffag

Countag, ben 25. April (Miferic). Militargottesbienft 8.40 Uhr : Din.: Pfr. Frante. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Bjarrer Schüller. Amtsbandlungen: Taufen und Traumgen sowie Beerbigungen: Pfarrer Biemendorff.

Mittwoch, ben 28. April, von 6-7 Uhr: Orgel-Konzert in ber Martifirche.

### Bergfirde.

Countog, ben 25. April (Biferic.).

Jugendgottesbienft 8,45 Uhr: Bfarrer Diehl. Samptgottesbienft (Christenlehre) 10 Uhr: Bfarrer Becfenmeper. Abendgottesbienft 5 Uhr: Miffionar Diehl aus Deutsch-Logo. Amishandlungen: Lauten und Tranungen: Bfarrer Berjenmeper. Beerdigungen: Pfarrer Grein.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben ftett

Jeben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengeweinde. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Millions-

Irben Mittwoch u. Camstag, abenbs 8,30 Hfr : Brobe bes Evangel. Rirdengefangvereins.

Freitag, ben 30. April, 6 Uhr: Sigung ber firchlichen Armenpflege.

### Ringfir dengemeinbe. Sonntag, ben 25. April (Miferic.).

Jugendgottesbienft, 8,45 Ubr : Pfarrer Derg Sauptgottesbienft 10 Uhr: Biarrer Beber. Rach ber Bredigt: Ginführung bes Rirdenvorftebers Der Bredigt: Einfagrung Des Mers Dierauf Sanistierate Dr. Cung burd Pfarrer Mers Dierauf Chriftenlehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: Biarrer Schioffer. Amishandlungen: Taufen und Trammingen: Bfarrer Weber. Beerdigungen: Biarrer

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3,

finden ftatt: Countag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Lindergottes-bienft. 4,30 bis 7 Uhr: Zusammenfunft junger

Mabden (Conntags-Berein). Wittrood, nachm. von 3 Uhr ab; Arbeitsfunden des Frauen-Bereins der Ringfirdengemeinde. Abends 8.30 Uhr : Probe des Ringfirden-Chors.

### Lutherfirden Gemeinde.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeits: finnben bes Frauen Bereins ber Luthergemeinbe in ber Gutenbergichule, Bimmer 97r. 16.

### Evangel. Bereinshaus, Blatterftr. 2.

Sountage ichule ; nachm. 4.30 Uhr : Sountage Berein (Berjammlung f. junge Mädchen). Abends 8.30 Uhr : Missionsoortrag mit Lichtbildern: "Land, Leute und Mission in Deutsch-Logo". Missionar Diehl Deutich: Logo.

### Epangel Manner- und Sünglinge Berein.

Countag, nachm. 8 Ubr: Freier Berfebr. Jugend: Abteilung : 3-7 Ubr. 4 Ubr: Begrugungs irier für die Ronfirmanden

Montag, 8 Ilbr: Stenographic: 9 Ilbr: Mannerchorprobe.

Dienstag, 8,45 Uhr : Englisch.

Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbeiprochung. Donnerstag 8:30 Ubr: Bibelftunde fur bie Jugenbabte lung.

Greitag, 8 Uhr; Stenographie; 9 Uhr: Bofaunenchorprobe.

Sambiag, 845 Uhr : Gebeisftunde. Die Bereinsrämme find taglich geöffnet, Junge Manner berglich willfommen.

### Chrifts. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20. Conning 3-7 Uhr: Berfammlung b. Jugenb

Mbtelfung: 8,15 Uhr : Bortrag von Gefretar Fint: Bie erfennt man ben Billen Gottes ?" Montag 8.30 Uhr : Gefangftunde, Trommler: und Pfeiferchor.

Dienstag, 8.45 Uhr : Bibelftunbe,

Mittwoch 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftunde -Bitherftunde.

Donnerstag, 8.30 Uhr : Bibelfinnbe ber Jugenb: Abieilung; 9 Uhr : Bofannenchor.

Freitag 8.30 11fr: Turnen (Blücherfchule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetüftunbe,

### Gvangelifd. Lutherifde Dreieinigfeitsgemeinbe n. 2f. C.

(In ber Arhpta ber altfath. Rirche, Gingang Schwalbacheritrage.) Sonntag, ben 25. April (Miferic.).

Bormittags 10 Ubr : Lefegottesbienft. Guangelifd-lutherifder Gottesbienft.

Abelheibftraße 23. Sonniag, ben 25. April (Miferie.). Bormittags 9.30 Uhr : Lefegottesbienft Biarrer Miller.

Conngelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifch-lutherischen Rirche in Breugen

Rheinftrafte 54. Countag, den 25, April (Miferic). Bormittigs 10 Uhr: Pebiatgottesbienft. Bifar Gait.

### Rapelle bes Paulinenftifts.

Senntag, vormittags 9 libr : hauptgottesbienft. Bifar Jungft ; 10.15 libr : Rinbergottesbienft ; nachmittags 4.30 Uhr : Jungfranenverein. Dienstag, nachmittags 3.30 Uhr: Rahverein.

Methobiften-Gemeinbe.

Friedrichtraße 36, Sinterhaus. Conntag, den 25, April, dorm. 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Conntagsichule. Abends 8 Uhr: Br. digt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde, Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Jugendbund-ammlung. Prediger Eifele. Berfammlung.

### Go. firchlicher Blau Rreup Berein,

Berja miniungslofal : Bellripftraße 11, Stb. p. Sonntag, abends 8,30 Uhr: Berfammlung. Lehrer Schröder aus Sterbfeis-Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbeiprechstunde.

Samstag, abends 8.30 Uhr: Gefangs und Ges Jebermann ift berglich willfommen

Blan Rreus-Berein, E. B., Gebanplas 5. Countag, nachm. 3 Uhr: Evangelijations-

Montag, abendo 8 Uhr: Frauenstunde.
Dienstag, abendo 8.30 Uhr: Gesangstunde.
Nitiwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund.
Kinder von 7 Jahren an willsommen.
Wittwoch, abendo 8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Donnerstag, abendo 8.30 Uhr: Gemeinschoftseftunde.

Camstag, abends 8.30 Ilbr : Webetoftunbe. Jebernann ift berglich willfommen.

### Bionefapelle

(Baptiftengemeinde) Ablerftraße 17. Sonntag, ben 25. April, vormittags 9:30 Uhr : Predigt : vormittags 11 Uhr : Conntagsichule ; nachmittags 4 Uhr: Prebigt.

Mittwoch, abenda 8.30 Uhr: Gebetsftunde.

Deutschlatholische (freirellgible) Gemeinbe. Sountag, ben 25. April, vormittags punftlich Uhr: Erbauung im Biltgerfagle bes Rathaufes. Thema: "Zwangsverfrommung", Lieb : Rr. 190, 196, Der Buteitt ift für jedermann frei.

Prebiger Belfer, Balowftrage 2.

### Ratholifde Rirdie.

2. Sonniag nach Oftern. - 25, April 1909. Weft des hl. Martus.

Für Biesbaben ift bie öfterliche Beit bis Gorifti Simmelfahrt ausgebebut. - Au bas Faftens almojen fei nochmals erinnert.

### Bfarrei Bicababen. Pfarrfirche jum bl. Bonifatius.

51. Meffen 5,39, 6, 7. Willitärgottesbienst (H. Meffe mit Prebigt) 8, Kindergottesbienst (Amt) 9, Hochamt mit Brebigt 10, lebte 61. Weffe (mit Prebigt) 11.30 libr.

Rachm. 2.15 Uhr: Bitt-Andacht ju Ghren bes

61. Martus (Mr. 345). An den Bochentagen find die bl. Meffen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ift die Schul-meise und gwar. Montag und Donnerstag für die Bleichstraßschule. Dienstag und Freitag für die Blidders und Gutenbergichule iowie die Schule an der Lorderfrage, Mittwoch und Samstag für die Mittelichute an der Rhein: und Luifenstraße, sowie

die höheren Lehranftalten. Samstag, ben 1. Dai, abends 8 Uhr: Mai:

Beichtgelegenheit: Am Sonntag morgen von 5.30 Uhr, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr. Maria bilf-Rirde.

Gelegenheit jur Beichte 5.30, Frühmesse mit gemeinschaftl. fl. Kommunion bes Jungfrauen-vereins 6, weite bl. Meise 7.30, Kindergottesbienst (Bittanit, barauf Allerbeiligenlitanet) 8.45, Dachamt mit Krenigt 10 Uhr

mit Bredigt 10 Uhr. Abriffenlehre mit Anbacht. 2.15 Uhr: Chriffenlehre mit Anbacht. Abends 6 Uhr : geftificte Rreugwegandacht für bie

armen Seelen, banach Segen. An ben Wochentagen find die hl. Meifen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schuls messen und zwar: Montag und Donnerstag für die Lehrstraßeichule, Dienstag und Freitag für die Kastellstraßeichule, Mittwoch und Samstag für die Riederberg: und Stiftstraßeichule und die Institute.

Gelegenbeit jur Beichte ift Freitog nachm. 6-7 Uhr, Cambiag von 4-7 und noch 8 Uhr. Samstag nachm. 4 Uhr: Salve.

Baifenhaustapelle, Blatterftrage &. Donnerstag fruh 6.30 Uhr: SL Meffe.

### Evangel. Gottesbienft Connenberg. Sonntag, ben 25. April (Miferic.).

Bormittags 9,30 Uhr : Gottesbienit.

Benber, Bfarrer.

## Blau-weißen

in verichiebenen Sorten tiefert in Waggonlabungen, Karren und Roeben frante, prempt und

## Emil Köbig

Wiesbaben, Morinftr. Rr. 28. Ferniprecher 2813. (8067 Derdruß

## feiten u. Sautausichla'e, mit

Mitteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrote, Blutchen 22. Daher gebrauchen Gie nur Die echte Carbol-Teersowe (el-Seite

p. Bergmann & Co., Digber

## verl mit Schummarte: Sieden-pferd à St. 50 Bl. bei Kronen-Apothefe, Hoj-Apothefe, C. B. Boths Rfl., H. Roos Rfl. (17681



## HUTTER

Altrenommiertes Geschäft.

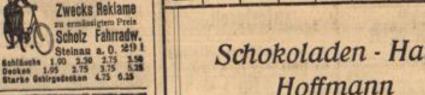


## Das Beite zur Blumenpflege! Depote in Bicobaben :

hamburg 8,

Drogerte Brecher, Inh. Herm. Disgen, Rengasse 12, Otto Sie-vert, Apolbeke, Am Kal. Schiost, Frust Wahl. Blumendolg, Wil-lessifte, I. U. Weber & Co., Blumendolg, Wilhelmstr. L. Webert Instanti durch Hortipanis - Werk

## Johs Weigand @ Möbel Ausstattungshaus wiesbaden Wellritzstr Telefon 3271 Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.



lygienische M. Unger, Berlin NW., Friedrichstressen

12

Fahrräder

Edubreparaturen B. Schneiber, Dicheisberg 26.

Anzundeholz, ein geipalten, per Str. We.2.20 Brennholz,

liefert frei Sans

Meh. Biemer, Dampfidreineret. Dotheimerftrage 96. Zel. 766

## Schokoladen - Haus Hoffmann

Neu eröffnet - Michelsberg 22

Gutes Spezial - Geschäft in Schokolade und Konfitüren

Versüße dein Leben!

Essen Sie Schokolade!

Schokolade ist nahrhaft und gesund!

## 00000

000000

000

00000

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten :: Täglich 2 Ausgaben.

119, Jahrgsog.

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe

DerGeneral-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten) ist Amts- und Kreisverkundigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftswelt mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines Insertions - Organs ersten Ranges.

Inserate: 30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-100 Pf, die Reklame-Zeile, Honnement:

Durch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei jus Haus



Teilsahlung ohne Woche: 1 M. Arinftes Konzert Schallophon Croefter, Mufit, Gejang, bum. Bortröge naturgetrene Wiedergabe 49 M. an. 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Große 25 em boppel Platten für alle Grammophone 2 Etude ipiel, nur geg. Raffa 2 M.franto. Bufir. Katalog n. Bergeidnis gratis. Wiedervertaufer

en gros Breife. Friedrich Arens. Samburg 189.

Haut-Bleichcreme "Chloro" bleicht Gelicht und Hande in furzer Jelt rein weih. Birksam exprodies unschädliches Mittel gegen unschöne Hauf-farbe, Sommersprossen, Leberslede, geste Hiede, Haufauschläge. Mit ausführl. Anweis. 1 Mit., bei Einsenbung von 1.20 Mit. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laboratot. "Leo", Dresben-A. 1.

Erbaltlid: Lowenapothete und Taunusapothete. (7 81



# Proing signmen Juishur

Samstag



einer überhandnehmenden Nervofität find: Schlaflofigfeit, Bergbeschwerden, Ropfschmerz 2c. Wer an folchen Erscheinungen leidet, trinte ben coffeinfreien "Raffee Sag". Es ift bies fein Gurrogat, fondern ein echter Tropentaffee mit vollem Raffeegeschmad und Aroma. "Raffee Sag" (Schusmarke Rettungsring) ift in allen besseren Geschäften der Branche in 1/4. Pfund-Paketen von 60 Pfg. an erhältlich.

52

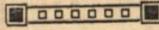


### CKUNGEN

Einzelsendungen racht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen iransporigetanr.

Leihkisten für Pianos, Fahr-räder und Hunde.

-Bureau: -Nikolasetrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876.



## Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts \* Langgaffe = 20.

000000

1767

Strangfebern-Manufaftur Blanck Briebrichftr. 29, 2. Ct.

gegenüber b. DL Geift-Bofpig. Frühjahrs-Neuheiten

Federn a Reiher Blumen, Strobbite Borden, Hutbeshtze. ete, etc.

Boas u. Stolas etc. Detail an Engrospreisen.

Trauringe



Deposirenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693 Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde. Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Signikam mei Tag und Nacht Grossen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



unter Garantie naturrelnes, franzősisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

Telephon 2069.

Neugasse 14 Weinhandlung und Likörfabrik. Gegründer 1852.

Hausfreunde

Dr. Henkels Waschmittel Millionenfach erprobt und bestbewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Paket 25 Pfg.

Menkels Bleichsoda:

Das idealste und vollkommenste selbsttätige Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft, Wischt von selbst ohne jede Arbeit und Mübe; macht die Wischo blütenweiss, frisch und duftig, wie von der Sonne gebleicht, sehont und erhält sie u. ist absolut unschädlich bei jeglicher Anwendung

Im Gebrauch billigstes, unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschlidlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen!

Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fussböden und Wänden, zum Säubern von Milchkunnen und Molkereigerätschaften, uneut-leheite, beim Hausenutz etc. behrlich beim Hausputz etc.

Ueberall erhaltlich! -Alleisige Fabrikanten: Henkel & Co. Düsseldorf.

Bergisch-Märkische Zeitung



## Direction der Disconto-Gesellschaft

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

## Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

### Dankoeschättlichen Iransaktionen Heseround

insbesondere

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland

Zeichnungen auf die neuen, bis 1918 unkundbaren 4º o I. 3º o Preussische Konsols I. Reinsahleiben zu den Emissionskursen von 192.70 n. 95.60 % (bei Eintragung in das Schuldbuch 192.45 n. 95.35 %) werden bis spätestens 1. Mai 1909 provisionsfrei entgegen.

Gebrüder Krier, Bank-Beschöff, Wiesbaden

Kaufe Piano Offerten unter J. D. 18706 [18097

## Goethelchule, Offenbach a. M.

Militarberechtigte Privat-Reals und Sandelsfoule, verbinden mit Borfchule und Benfionat. Brofpette burch bie Direftion.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-halten witnschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es mich freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-

Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen

Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde, schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Eriösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briofen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind: WORRIN GEN/KOELN,

GEEHRTER HERR. GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode wollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen veruraschte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig versehwand. Um der Heilung ganz sieher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentier untersuchen, welche mir beide versichertes, dass keine Spur von einem Bruche mehr zur sehen sel.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen,

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt machten.

Ihr Ergebener AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen anzugeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genammittelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter: Dw. W. S. RICE (Dept. G. 1980), 8 & 9, STONECUTTER STR. LONDON, R. C. LONDON, B. C.

fu

21

2

Life

21

21

21

29

29

शी

1111

122

im

# Königlich Niederländischer

Samstag

Weltbekanntes Kunst-Institut

100 Pferde 200 Personen

> Nicolasstraße, Wiesbaden. 27. April bis 9. Mai.

> > Self dem Jahre 1870 Bremen 32 mal besucht!

ZEUGNIS.

Dem Direktor Oskar Carré wird auf sein Ansuchen hiermit bescheinigt, dass er seit einer Reihe von Jahren hier zum Herbst und während des Freimarkts einige Wochen Vorstellungen mit seinem Königlich Niederländischen Circus giebt. Der Circus hat einen Pferdebestand von 100 bis 120 Pferden. ist in seinen Darbietungen und in seinem Zuschnitt ein

und wird in solider Weise geleitet.

Klagen sind über den Circus oder sein Personal nie laut geworden.

Bremen, den 28. Oktober 1907. Die Polizeidirektion.

(L. S.)

Lürman. Senator.

No. 1364. Gebühr 1 Mk.

Dienstag, den 27. April 1909 abends 8 Uhr:

Tatsächlich und wahrheitsgemäss

der größte und vornehmste

equestrische Zelt-Circus.

Das ältefte Kunft-Inftitut im vornehmen Stil.

Ohne Konkurrenz.

Kein Reklameunternehmen, sondern reelle Darbietungen in höchster Vollendung.

von J. S. Bach.

1. Tell von 4-6 Uhr nachmittags.

II. Teil von 8-10 Uhr abends.

Unter Mitwirkung erstklassiger hiesiger nnd auswärtiger Solisten.

2 Chöre, Soli, 2 Orchester, 2 Orgel, Cembalo und Jugend-Chor.

Alf Frau Schumann-Heink. Leitung: Herr H. G. Gerhard.

Karten: zu 2. 3 u. 4 Mark, für einen einzelnen Teil, 3.50, 5 u. 7 Mark für beide Teile in allen Musikalienhandlungen.

Alles Nähere siehe Plakate. (18092)

## E. H. No. 9.

genügt den Bestimmungen des Kranken - Versicherungsgesetzes.
Meldungen zu jeder Tageszeit bei dem I. Vorsitzenden,
Herzn H. Kaiser Wellritzstrasse 16, II. Der Vorstand.

Bu ber am Mittwoch, den 5. Mai cr., abende 81, Uhr. großen Saale des Gewertichaftshaufes, Bellripftrage 41,

## 2. ordentlichen General-Berjammlung

laben wir bie Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieber biers

Zagebordnung: Borlage ber Jahrebrechnung 1908, Bericht bes Rechnungs Prufungsausichuffes, Entlaftung, Benfionsversicherung ber Beamten, Sonftiges.

Der Gefchaftsbericht ift in Drud ericienen und geht ben Bertretern mit ber Ginlabungefarte (Musmeis) gu. Wiesbaden, 24. April 1909.

Der Raffenvorftand :

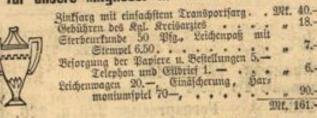
Carl Gerich

1. Borfigenber

90.-

Mt. 161.-

## Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Ginafderung 30 .- an Die Bereinstaffe It. Statut 20 .- . Mf. 50. Rofarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht porhanden " Bei einer Trauerfeier burch einen coang. Geiftlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mt., und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem herrn Geistlichen ein Wagen gu ftellen.

Beitere Austunft wird auf bem Burcau bes Bereins, Baren.

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

## Bäder-Klub Heiterkeit

Biesbaden. Sindet auf ber "Reuen Abolfshohe" (Inh. herr Meuchner) als Rachfeier von unferem Ofter-

Unterhaltung mit

ftatt. hierzu labet jebermann freundlichft ein Der Borfiand. Betrante nach Belieben.

Countag, Den 23. April er., nachmittage (bei jeber

nad Erbenheim Safthaus "Bum Lowen" (Ditglied Roos). Bir laben hierzu unsere werte Gesantmitgliedichaft, sowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein.

Der Borftand.

## Fleischergehilfen=Verein gegründet 1883,

Conntag, ben 23. April :

## **■ Ausflug ■**

nach ber Friedrich Shalle, Maingerlandftraße, wogu wir bie Mitgliedichaft, Ehrenmitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

## Meggerklub Wiesbaden

gegründet 1897.

Conntag, ben 25. April :

## Ausflug nach Schierstein

Saalban "Drei Kronen". Dafelbft Tang und humoriftifche Bortrage unter Mitwirfung bes humoriften Baul Stahl. Bir laben hiermit unfere Chrenmitglieber fowie Freunde und Gonner bes Rlubs freundlichft ein Der Borffand. Anfang 4 Uhr.

## Ausflug.

Bu bem am Conntag, den 25. April ftatifindenden Aus-flug nach Bierstadt, Saalban Taumus (Bef. Herr Renfon) Die Tangfduler laden freundlichft ein Des herrn Julius Raplan. Anfang 4 Uhr.

Gintritt frei.

Conntag, den 25. April, nach

Rambach (Zaunus) Betranfe nad Belieben. (8277

G. Diehl u. Frau Tang-Inftitut, Blicheleberg 6, 2,

## Blau = weißer

nie die Farbe verlierend, liefert billigft, wongons, farrens und forbweise bie Speditionafirma W. Ruppert & Co., S. m. b. H., Mauritinsftraße 3. Telephon 32. (17700

### Stemm= u. Ring=Klub Germania

Gegründet 1905

veranstaltet am Conntag, den 25. April im Saalbau "Taunus", Labnstraße 22, unter gutiger Mitwirfung des Sanger : Quartetts "Frisch Auf" seine

## Siegesfeier =

verbunden mit athleifden Aufführungen und Tan 3. (66 labet höff. ein Reifang 4 Uhr. Der Borftand. Anfang 4 Uhr.

## Bad Sooden

Grösstes inhalatorium Deutschlands. Vorzüg-lich bewährt geged Katarrhe der Leitwege, Lungen-Emphyson, Asthma, Skretulese, Rachitis, Rheumatismus, Giott, Blutarmut, Herz-, Frauen-, Hautkrankheiten, Leber-leiden. Rekosvaleszenz. Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kohlensaure) Sobbäder, Fange-Behand-lung. Gradisrhaus mit überdeckter Wandelbahn. Aus-gedehnte Gebirgswaldungen unmittellbar am Ort. Auskunft konstenlion durch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Amnoncen-Expedition Budolf Mosso.

## Neroberg.

Morgen Conntag :

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui.-Rgts. von Gersborff (Rurbefi.) Rr. 80, unter Leitung ihres Herrn Obermufitmeifters G. Gottfcatt. (17944)Unjang 4 Uhr. Eintritt 20 Pi.

## Friedrichshot.

## Gintritt frei. Minfang 61/2 Uhr.

Es labet freundlichft ein

L. V.: K. Marahrens.

17910

## Wilhelms-Höhe

bei Dogheim.

### = Großes Gartenkonzert = pon 7,30 the ab

Tanzmusif im großen Gaal bei Bier. - Raffee.

3d labe alle Gonner, Freunde und Befannte recht jablreich ein 3n Bertretung: 6. Donath.



## Gafthaus u. Saalbau 3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffens ber Saal. if Tanglade. — Separrates Salden mit Piano für Gefellschaften.

Bes, : Carl Koch.

Sountag: Große Tanzmufit Brima Speifen und Getrante. Telephon 3770 Telephon 3770.

## Bierstadt, Saal jum Adler.

Ben renoviert, größter und iconfter Gaal am Blage. Beben Conntag, Große Cangmufik. Spiegelglatte Tangflache. Speifen und Getrante in befannte Gute. Gigene Stpfelmein Relterei. 3. M. Ludwig W. Brühl Es labet freundlichft ein

Bahnhofsfrasse 16 Hole Reichs-Hof Ecke Luisenstr. Gut bürgerl. Pamilien-Restaurant (mehrere Lokale) Reine Weine ! - Orig. Steeger Riesling im Ausschank Glas 40 Pfg.

Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche. Diners u. Soupers im Abonnement. — Massige Preise. Telephon 149. (17965) Bes.: Carl Koch

### "Kahle - Mühle" (Reftanrateur : )

Chierfteinerlandftrafe.

Landliche Gaftwirtichaft mit Garten und gebedter Salle, Prima Bier per Glas ju 10 und 12 Big. Celbfigetelterten Apfelwein per Schoppen 12 Big. Ralte und warme Speifen. — Gigene Schlächteret.

Empfehle meinen großen, prachtvoll gelegenen Garten. ff. Speifen und Getränte. - Gigene Schlächterei. 3. 3.: Adolf Schmidt. 8286



Hotel "Erbprinz". Bente Camstag: Metzelsuppe. Es labet freundlichst ein Fritz Bender.

## Amtliche Anzeigen.

Samstag

3m Bege der Zwangevollftredung follen die in Dot. heim belegenen, im Grundbuche von Dopheim, Band 23, Blatt 638, gur Beit der Eintragung des Berfteigerungs. vermertes auf den Ramen bes Gaftwirts Frin Miller und beffen Chefrau, Glife, geb. QBeiland, in Frantfurt a. Dt., je gur Salfte eingetragenen Grundftude Libe. Rr. 1, Rartenblatt 65, Pargelle Rr. 441/6421 :c.,

a) Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, b) Regel. bahn und Regelftube, c) Salle Biesbadenerftrage 40, 10 a, 32 qm groß, mit 820 DR. Gebaudefteuer.Rugungemert, Libe. Rr. 5, Rartenblatt 65, Pargelle Rr. 181/6421 ac.,

Sofraum :c. Biesbadenerftraße, 42 qm groß Libe. Rr. 6, Rartenblatt 65, Parzelle Rr. 438/6421, Strafe im Sollerborn, 21 qm groß

Libe. Rr. 7, Rartenblatt 64, Bargelle Rr. 272/6388, Strafe auf der Gid, 64 qm groß

Libe. Dr. 8, Rartenblatt 64, Bargelle Dr. 273/6388, Saus. garten Biesbadenerftrage mit 1 a, 34 qm Große

Libe. Rr. 9, Rartenblatt 65, Bargelle Rr. 436/6418, Strafe im Sollerborn, 10 qm groß

Libe. Rr. 10, Rartenblatt 65, Pargelle Rr. 439/6418, Dausgarten, Biesbadenerftrage, 1 a 60 gm groß Sibe. Rr. 11, Rartenblatt 65, Bargelle Rr. 442/6418,

Biesbadenerftraße, 17 qm Libe. Rr. 12, Rartenblatt 65, Bargelle Rr. 437/6419, Strafe im Sollerborn, 16 qm groß

Pibe. Rr. 13, Rartenblatt 65, Bargelle Rr. 440/6419; Sausgarten, Biesbadenerstraße mit 3 a 40 qm Größe Libe. Rr. 14, Rartenblatt 65, Bargelle Rr. 443/6419,

Biesbadenerftraße, 25 qm groß am 16. Juni 1909, vormittage 10 Mhr, burch bas unterzeichnete Bericht an der Berichtsftelle, Bimmer Rr. 60,

berfteigert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 5. April 1909 in bas Grundbuth eingetragen

Biesbaden, ben 19. April 1909. 17607 Ronigliches Amtogericht Abt. 9.

## 3wangsversteigerung.

21m 16. Juni 1909 vormittags 9 Uhr, wird an der Gerichtsstelle hier, Zimmer Rr. 60, das den Eheleuten Reftaurateur Geinrich Weis und Therefe geb. Roth hier, Alarenthalerstraße 8, je zur Hälfte gehörige in Wies bad en belegene Grundstud Kartensblatt 62, Parzelle 163/51.

a) Bohnhaus mit Hoffester und Hofraum Diftritt Rab :. Gewann mit 3 ar 60 qm Flächeninhalt und 5750 M. Gebäudes struernugungswert zwangsweise versteigert. (17607 Biesbaden, ben 19. April 1909.

Roniglides Amisgericht, 9.

## Versteigerung

Rauenthaler Original-Slafdenweinen.

Dienstag, ben 11. Dai 1909, nachm. 2 Uhr, verfteigert Berr Jacob Schraub, Wiesbaden

in feinem Lotale "Kalser-Saul". Dotheimerftrage 15. (Telefon Rr. 810) in Biegbaden, aus feinen Rellereien in Rauen thal im Rheingan girfa

20 000 Flashen 1900 ..., 1901 ..., 1902 ..., 1904 ... ... 1905 ...

Rauenthaler Originalweine ergielt aus ben beften Lagen ber Rauenthaler Gemarfung,

Probetage : für Die Berren Rommiffionare am 15. April in Rauenthal im Kelierhause; allgemeine am 5. Mai und 8. Mai jowie am Tage ber Bersteigerung von 10—12 Uhr im "Kaiser: Saal. ju Biesbaden, Dopheimerstraße 15.

## Naturwein-Versteigerung in hochheim.

Dienstag, den 11. Mai

lagt Die unterzeichnete Berwaltung aus den beften Lagen biefiger Gemarfung felbfigezogene 56 Halbstück 1904er, 1905er, 1906er,

1907er und 1908er im Saale "Burg Chrenfels" meiftbietend verfteigern.

Aschrott'sche Gutsverwaltung. Probetag für bie herren Rommiffionare: 28. April. Mugemeine Brobetage: 1., 5. und 8. Mai, fowie am Ber-



Niederlagen

durch Schilder mit Preis kenntlich.

## Südfriedhof Peter Röhrig

Inh.: Louis Röhrig empfiehlt sich zum Anlegenu.Unterhalten von Gruften u. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topfpffanzen u. Kranze stets vorratig.

Billige Preise. [18031 Prompte Bedienung.

Aepfel 10 Bfd. 1 DRt. Cedanfir. 3.

Statt besonderer Mitteilung.

Heute nachmittag 31/2 Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater

## Königl. preuss. Major a. D. Karl Wack

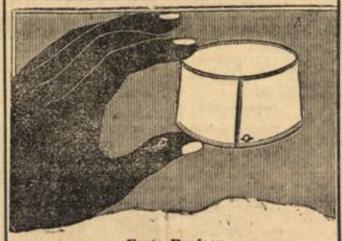
im 69. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Mathilde Wack, geb. Gaertner. Fritz Wack.

Berlin W 30, den 22. April 1909. Viktoria-Luise-Platz 12.

8317

Die Beerdigung findet Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Schöneberger Friedhofs Maxstrasse aus statt.



Erste Pariser

(Moderner Grossbetrieb

## V. Rund

Richlstrasse 8, Hauptgeschäft.

Römerberg 1,

Daseibst extra Laden zu bequemer Abgabe der Wäsche, Auf Wunsch Abholen und Bringen,

Telephon 1841.

Erstes und grösstes Spezial Jeschäft am Plake



(Miteigentum der Stadt Wiesbaden). Tägliche Schützung 2124 hl.

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Bade-

wäsche und Trinkkur Mk. 10 .- .

Der Adler Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag, 1895, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.

## Karl Kröck, Wiesbaden

Bleichstrasse 20 Colfleur und Perfumeur Bleichstrasse 20

Antiseptischer Herren- und Damen-Salon (separat)

Shampooling nach neuester Methode und neuesten Apparaten. Spezialist der Haar- und Bartpflege Kopfwaschen mit Frisur 1 Mk., im Abonnement billiger Anfertigung sämtl. künstl. Haararbeiten in sauberster Ausführung zu bill. Preisen

Großes lager in- und ausländischer Parlümerien Pedicure. Tollette - Artikel. Manicure.

Bedienung auch ausser dem Hause.

## Statt besonderer Anzeige.

heute morgen 10.45 Uhr entichlief fanft mein lieber, unvergefilicher Mann, unfer guter, treuforgender Bater, Schwiegersohn, Schwager und Ontel herr

im faft vollenbeten 59. Lebensjahre.

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen:

Karoline Nagel und Kinder Römerberg 12.

Die Beerdigung findet am Monlag, den 26. April, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Fried-bofs, (daselbst auch die Leichenseier) nach dem Rordriebhof ftatt.

Dantfagung.

für die vielen Beweife berglicher Anteilnahme sowie für die überaus gablreiche Begleitung und die vielen Blumenspenden bei dem Begrabnis unserer lieben, nun in Gett rubenden Tochter, Schwester und Schwagerin

Elisa Linke

fagen wir allen unseren berglichten Dank, gang besonbers banken wir bem evangelischen Kirchenchor für ben ersbebenden Gesang sowie Berrn Pfarrer Bederling für seine troft reichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen. Eliville, ben 22, April 1909.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Detar Linte und Grau geb. Chent.

## Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

## Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Mmisblatt ber Stabt Bicsbaben peroffentlicht Der 25te 6 babener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt ju finden.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

## Blumenpavillon

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern sowie

Trauerdekorationen in besten Ausführungen, Trauerkränze. Topfpflanzen,

Brömser Gärtnerei: Frankfurterstrasse 122,

Blumenladen: Mauritiusstrasse 9. Telephon 3035.

Wiesbadener Beerdiounos - Institut Ernst Müller. Schreinerel, 17895 gegründet 1864. -

Telephon 576.

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Fenerbestattung.

Lieferant des Beamten-Vereins,

Ueberführungen von u. nach auswärts in privatem Leichenwagen.

# Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau Wiesbaden 1909

Mai bis September

Eröffnung am 1. Mai mittags.

= volkstümliche Veranstaltungen. - Grosser Vergnügungspark. =

Samstag

Täglich zweimal Militarkonzert. - Illuminationen. - Leuchtfontane. - Sportliche und künstlerische

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Tageskarte: Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfg. - Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. oder 1 Mark. Dauerkarten 12 Mark für die Hauptkarte, 6 Mark für jede Nebenkarte mit Berechtigung zum Eintritt in die Kunsthalle, 10 Mark bezw. 5 Mark ohne diese Berechtigung.

Königl, Schaufpiele, Camotag, ben 24. April: 110, Borftellung.

46. Borftellung. Abonnement A. Der Barbier von Cevilla. Romifche Oper in 3 Aften, Weufit von Roffini. (Biesbadener Ginrichtung.) Graf Almavi va herr Freberich Bartholo, Argt herr Rehtopf

Rofinc, fein Mündel Friedfelbt Bafilio, Mufitmeister Genegler Rerrelline Frt. Schwegler

Margaline Berr Beiffes Bintel rillo Derr Wutidel Ciffizier Derr Schub Notar Herg Berg Soldat Derr Spieß Musifanien. Soldaten. Gin Offigier Gin Notar

Bejangs-Ginlage im 2. Afte: Balger aus "Romeo und Julia" von Geunob, griungen von Fräulein Friedfeldt. Dufifalifde Leitung: Derr Brofeffer Schlar,

Serr Regifieur Debus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Gaid. Die Türen bleiben mabrenb ber Duverture gefchipffen.

Rach bem 1. Affie ber Oper fins bet eine Baufe von 10 Minuten ftatt.

Abanderungen in der Rollen-besetung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Bewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9% Uhr.

Sonntag, 25. 21pril 1909 : 111. Borftellung (Bei aufgehob, Abonnement.)

Siegfried. In 3 Liften. (Aweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen".) Bon Richard Bagner.

Mufang 61/2 Uhr. Erhöhte Breife.

## Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred, Anichlus 49. Camstag, ben 24. April Dupendlarten gültig. Bunfgigerfarten gultig.

Ren einftubiert.

Dr. Klaus. Luftspiel in 5 Aften v. Abelph L'Arronge. Spielleitung: Mag Lubwig.

Lespold Griefinger, Juwelier Ernit Bertram.

Julie, beffen Tochter Selma Buttfe. Mag bon Boden, beren Gatte Walter Taul. Dr. Ferdinand Rlaus

Georg Ruder. Marie, Griefingers Schwefter. Cofie Schent. feine Frau Emma, beren Todster Margar, Schwarztopf.

Paul Gerftel, Referenbar. Marianne, Sanshalterin bei Griefinger 2 Lubowoft, Ruticher Minna Agte.

Theo Tacheuer. Mugufte, Dienstmädden

Libby Walbow. (bei Dr. Rlaus). Rofel ban Born. Minna . Mag Ludwig. Friedrich Degener. Behrmann Colmar Billy Schafer.

(Bauern). Rach bem 2. und 3. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jebesmaligen Alte

erfolgt nach bem 3. Gloden. Kaffenöffnung 6% 11hr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, den 25. Lipril Rachm. 1/4 Ubr. Halbe Breise. Dalbe Breise. Berheit! Rergeit! Bum 4. Male.

Dorian Gray. Chaufpiel in 5 Aften nach bem Roman bes Osfar Bilde frei bes Deutsch von Beorge Bentlen. Deutsch von Lubwig Wolff. Kaffenöffnung 3 Uhr — Anfang 1/4 Uhr. — Enbe nach 1/46 Uhr.

Abends 7 Uhr: Dugenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reu einstubiert!

Der Sochtourift. Schwant in 3 Affien von Gurt Krais und May Real. Spielleitung: Mar Budmig.

Friedrich Wilhelm Mylius, Direftor einer Africus gejellichaft Zeo Tachauer Johanna, jeine Fran Clara Kraufe

Johanna, seine Fran Clara Krause Klice, Agnes Hammer Love, Marg. Schwarzsopf (ihre Töckter) August Mertens, Schwager von Mylius Karl Feistmaniel Dr. Carl Mertens, sein Sohn Walter Tang v. Studenbig Friedrich Degener Dans Lindenbigh, Schriftsteller

Schriftfteller

Rub. Miltner: Schonau Dr. Burmden, Redafieur Max Ludwig Der alte Rainthaler GeorgRuder Sepp, fein Cohn Rubolf Bartal

Regerl, feine Pflegetochter

Rojel van Born hirtenbub Selma Buttfe Amanda Dumar Sonie Schenk Der Photograph Ludwig Kepper Benedict, Diener Willip Schäfer Minna, Dienstmädden Libby Balbom

(bei Mulius). Der erfte und britte Aft fpielen in Berlin, der zweite All im Gebirge. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen fiatt.

Der Beginn ber Borftellung. fotvie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 8. Glodengeichen. Kaffenöffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Montag, ben 26. 2fpril abenbs 7 Hht:

Dugenbfarten gultig. Fünftigerfarten gultig. Reuheit! Reuheit! Bum 25, Male: Die blaue Maus.

Schwant in 3 Aften bon Ateganber Engel und Julius Borit.

## Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans Bilbelmb.

Cambtag, ben 24. 21pril Bolfetumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .N. Caalplats 50 3.

Galerie 30 3 (Dubenblarten ungültig.) Bum 5. Male:

Der Beridwender. Original Golfsjill mit Gejang in 7 Bilbern von Jerbinand Raimund, In Szene gesett von Direktor Bilbelmp, Rufisal, Leifung: Rapellmeifter ES.

Berionen: Julius bon Blottwell Beintich Reeb. Bolf, fein Rammerbiener Emil Romer.

Chevalier Dumont Alfred Beinrichs. Berr von Brolling L. Jooft, Serr von Belm Fr. Stürmer. Serr bon Selm Balentin, fein Bedienter Sans Bilhelmb,

Rofa, Rammermadden Margar, Samm. Sodel, Baumeifter

Conrad Loehmfe, Rurt Röber. Arthur Rhode, (Diener bei Blottwell) Amalie von Rlugbeim

Selene Balois. Ein Juwelier Ludw. Jooft, Ein Kellermeister D. Werner, Ein altes Bolgweib Kuni Clement. E. Loehmte.

Gin Gariner Betty, Rammermaden Margar, Bedlin, Rurt Röber. Thomas (Schiffer.) Arthur Rhobe.

Bee Cheriftane Glotilbe Gutten. Mgur, ihr bienitbarer Geift Arthur Schondorff. Melly Lenard, M. Karl, N. Frib. M. Mar. Michel Sanfel

II. Emil. Ort ber Handlung: In und bei Flottwells Schlog. Die letzten 3 Bilber fpielen 20 Jahre fpäter,

> Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Conntag, ben 25. April nachmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Bum 4. Male:

Die Baffionefpieler von Oberammergan.

Bolfsichaufpiel mit Befang in 4 Aften von Richard Mang. Raffenöffnung 31/4 Uhr. - Him fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr Mbends 8.15 Hhr.

Bum 6. Male: Die Regimentotochter.

Banbeville in 3 Aften nach ber gleichnamigen Oper bearbeitet Dufif von Donizetti. In Geene gefeht bon Deern Direftor Bilbelmb.

Mufifalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Clement. Berfonen:

Mardjesa bon Magioriboglio Lina Tolbte Philipp, ihr Dausmeifter Sans Bilbelmb Annette, Rammermabden Melly Lenard Charlotte, Rammermädden

Belene Balois Merand, Dorfrichter Conrad Loehmfe Louis, ein junger Bauer Curt Rober

Belechaffe, Oberft bes 2. Regi-Emil Romer mente Trouillon, Gergeant Arthur Schönborff Lagrange, Unteroffigier

Lapiere, Solbat Arthur Rhobe (Im Regiment,) Marie, Marfebenterin

Marg, Damm Antonie, ein junger Sachter Alfred Seinrichs Landleute, Golbaten. Der erfte Alt an ber italieni-

ichen Grenge; ber pweite Aft auf bem Schloffe be: Marchel a (fpielt 15 Monate fpater); ber britte Aft im Lager in der kube bes Schinfes.

Raffer bffn. 7,90 Ubr - Anfang & 16 Ubr. - Ende nad 10 Uhr.

abendo 8,15 11hc; Bum 27. Male:

Der Trompeter von Caffingen. Romantijd & Schanipiel mit Ges

jang in 7 Bilbern nebft einem Boriviel : Wie Jus i Werner Trompeter warb" von Emil Silbebrand u. Julius Keller. ! Lufif von Brenner.

### Kurhaus zu Wieshaden. Sonntag, 25. April.

Morgens 11 30 Uhr : Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op.
Das Glöckehen
des Eremiten Maillart
2. Beverie H. Vieuxtemps 3. Morgenblätter, Joh. Strauss Walzer Joh 4. Serenade italienne

A. Czibulka 5. Potpourri aus der Optte. "Der Mikado" A A. Sullivan Mikado\*
6. .Gruss vom Rhein\*,
P. Kraft.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Trompeten-Ouvertore F. Mendelssohn 2 Musikalische Täuschungen A. Schreiner 3. Hymne u. Triumph-

marsch aus der Op. "Aīda" G. Verdi Aīda\*
4. Ave Maris, Lied
F. Schubert-Lux 5. Teau — schau — wem, Walzer Joh, Strauss Walzer Joh, Stratts 6, Jubel-Ouverture F. v. Flotow

7. II. Finale aus der "Op. "Rienzi" R. Wagner 8. Militärisch, Polka C. Ziehrer.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Yokel- und Instrumental-

## Konzeri unter Mitwirkung des

Höchster Mannergesang. Vereins und des städt Kurorchesters.

Leitung der Chöre; Herr Wilhelm Gela von hier. Orchesterleitung :

Herr Ugo Afferni. städtischer Kurkapelimeister, Solist:

Herr Carl Gentner.

lyrischer Tenor am Opernhaus in Frankfort a. M. VORTRAGSORDNUNG:

I. Vorspiel zur Op. "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner 2. Chervortrag F-tialingsnetz mit Klaviorbegleitung

und vier Wald-C. Goldmark börnern 3. Recitativ und Arie aus der Oper "Joseph in Egypten" J. Mébui

(Tenoreolo: Herr Gentner).

b) Reiters Morgen-Lied.
c) Derf i 's Diandle liab'n Zehngraf 5. Tonbilder aus dem

Musikdrama "Die Walktire" R. Wagner Walktire\* 6. Chorvortrag: "Die Allmacht mit

Klavierbegleitung u. Tenorsolu Frz. Schubert. (Tenorsolo: Herr Gentner), 7. Tenorsolo-Vortrage mit Klavierbegleitung a) Der Lenz Hildach

b) Liebesfeier F. Weingartner c) Heimliche Aufforderung R. Strauss (Herr Gentner.)

8. Chorvortrage: a) Mohnbitimehen Baldamus b) Rheingauer Wain W. Jahn.

Sonntagskarte: 2 Mk. Zuschlagskarte 50 Pfg., mit der Abonnements- oder Sonntagskarte vorzuzelgen.

Montag, 26. April. Morgens 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

Lustspiel-Ouver-ture Kéler-Béla
 Chor und Arie

aus der Op. Die Königin für einen Tag Cl 3, Alla tures W. W. A. Mozart 4. "Wein, Weib und Gesang", Walzer Joh, Strauss

5. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" G. Verdi 6. Regiment v. Gers-dorff, Marsoh

Erich Wemheuer. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper , Martha F. v. Flotow 2. Fantasie über Lieder ohne Worte

S. a) Spanisch M. Moszkowski b) Ungarisch M. Moszkowski (Aus der Suite "Aus aller Herren Linder".

4, a) Romanze aus der Op. "Die Hoch-meit des Figaro" W. A. Mozart b) Gavotte aus der

Op. "Idomeneus" W. A. Mozart 5. Polonaise, Es-dur F. Liszt 6. Fantasie aus der

Op Der Tribut von Zamera\* Ch. Geunod. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. I. Ouverture , Zur

Numensfeier" L. v. Beethoven 2. Finale aus der Op. "Die Regi-mentstochter" A. Donizetti

3. Cavatine aus der Op. "Nebucadnezar" 4. Alt Wien, Perlen

ans Lanners Walzer 5. Ouverture "Jota M. Glinka

Aragonesa M. 6, Romanze, Es dur A. Rubinstein

7. Fantasie aus der Oper "Don Juan" W. A. Mozart

8. Husarenritt F. Spindler. Stadt, Kurverwaltung.

Sente Camstag:

## 1. Gaftfpiel

Das Bunder ber Bortrags: Bunft.

Ueberall Tagesgefpräch, Mugerbem: (17768 Der glangenbe Spezialitätens Zeil und bie reigenbe Operette:

Die süssen Grisetten. Anfang 1/28 11hr.



Bente Abend 10 ubr: Rach Beenbigung ber Operette:

Heiterer Künstler-Abend Das glangenbe Programm.

Big! Satire! Sumor! Deiterfeit! Jubel! Stimmung! Conferenger: Carl Beingins. Rilufiler-Rougert, (17768

Soreiber's Konlervalorium (Reues Biesbabener) (8316 Libotfftrage 6, 2. Behrfader : Riavier, Bioline, Bioloncell, Gejang (Methode Garcia & Stodbaufen). Bemabrte Lebrfrafte, Raberes b. Profpette Eintr. jebergeit Direttor Frang Edreiber.

Borkum (H. 93 Nordseehotel direkt am Meer. Prosp. frei

Echfernach Bentr. ber Lugemburger Schweig.

Grand Hotel Bellevue Herrlichfte Commerfriiche. Juuftr. Führer gratis u. franco.

Wiesbadener Straßenbahn

Am 1. Mai fommt ber Commers fahrplan jur Ginführung. D 49

Samstag

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schenfeldt, Rent. m. Fr., Strassburg \_ Ehr-

linger, Fairikant, Strassburg. Hotolzum neuen Adler, Goethestr. 16. Schneider, Sekretär m. Fr., Köln \_ Krueger, Rent. m. Fr., Königsberg \_ Klein, Fabrikant, Fulda \_ Kloth, Sekretär, Rixdorf.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Linder, Student, Kopenhagen — Pedretti m.
Fr., Reichenau — Schiff, Fr. Rent., Berlin —
Sonnenthal, Rent. m. Fr., Berlin.
Hotel Bender, Hafnergasse 10.
Nothing Mubblewen Heller, Fr. Lich

Nothling Mühlhausen Heller, Fr., Lich. Hot el Berg, Nikolasstrasse 17. Boytinch, Bocholt — Gifflini, Dr., Nürnberg von Johnston, Frl., Charlottenburg — Göbel, r., Nauheim — Amert, Leipzig — Mischell, Fr., Nauheim \_ A Rent, m. Fr., Essen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. von Heloma m. Fr., Holland - v. Mühler, , Pommern - von Schwerin, Fr. Gräfin m. 2 Tocht., Pommern,

Schwarzer Bock, Krantplatz 12. Hemken Rent, Elberfeld — Bulle, Fri. Rent.,
Berlin — Bamberg, Dr. phil, m. Fr., Breslau —
Brauckmann m. Fr., Ledenscheld — Schnelder,
Fr. Rent. m. Bed., Berlin — Bubser, Braucreibes. m. Fr., Weissenthurm — Fleischhauer, Frl. Lehrerin, Petersburg — Zeitschel, Fr m. Tocht., Lehrerin, Petersburg — Zeitschel, Fr m. Tocht., Petersburg — Denekamp, Dr. med. m. Fr., Brüssel — Hess, Fr., Rent., Berlin — Ritzler, Geh. Ober Postrat, Frient.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Maler, Hofbuchhändler m. Fr., Fulda - Sonnenburg, Fr. Oberlandesgerichtsrat, München -

Nordgauer m. Fr., München.

Hotel Burghot,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Deutsch, Berlin — Rector, Berlin — Wer-

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Piat, Paris — Kinchner, Leipzig — Bjöckau-ler, Schweden — Siege, Dr. med., Charlottenburg — Stennau, Fabrikant, Eckelaheim. — Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Six, Haag - Albrecht, Justizrat, Uecker-

Hotel Einhorn, Marktstr. 33. Schubert, Berlin — Bruck, Köln — Fey, Fr., öln — Rechenberger m. Fr., Stuttgart — Kaufmann, Ing., Frankfurt — Malkmus, Hotel-bes., Kassel — Weber, Ing., Kalk. Englischer Hof, Kranzplats 11.

Strauss Fr. m. Bed., Nürnberg — Dümm, Fr., Nürnberg — Goldschmid m. Fr., Frankfurt —

Janson 2 Frl., Stockholm, Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz L Rheinhold, Rathenow - Kraft, Direktor Dr., Konstanz

Heelfer m. Fr., Basel — Delmonte m. Fr., Am-sterdam — Engelmann, Mühlenbes., Weilburg — Dalcke, Frl., Lehrerin, Bützow — Bethge, Guts-bes., Grossottersleben — Bartelt, Fr. Ritterguts. bes., Warschau.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Maier, Hofbuchh,ndler m. Fr., Fulda ... Sonder m. Fr., Potsdam.

Hotel Fuhr, Geisbergeirasse A Jäger, London \_ Wurzer m, Fr., Warschau, Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Fuss, Major a. D. m. Fr., Würzburg — Ru., dolph, Frl., Frankfurt — Anding, Frl., Frankfurt.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Stommel, Fabrikant m. Fr., Barmen, Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1,

Noll, Darmstadt, Hotel Happel, Schillerplatz 4. Stamm, Hantburg \_\_ Mager, Dresden \_\_ Schä-fer m. Fr., Köln \_\_ Elbert, stud. chem., Nieder-

lahnstein, Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Hoffmann m. Fr., Iserlohn.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Sternheim Bankier, Berlin — Berg-Ehlert,
Fr. Direktor, Kottbus — von Schultz, Reg.-Rat,
Marienwerder — Günther, Fr. Rent., Berlin —
Varena, Fr. Hofrat, Königsberg.

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5.

Velte, Herborn — Eltze, Fabrikant m. Fr.,
Forst i. L. — Wimmers, Krefeld.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Plats L.

Duma, Fabrikant Dr., Warschau — Robinson
m. Fr., Newyork — von Hesse, Gassenbach —
Briggs, Warschau — Frisch, Warschau — Rotke, Rheinbahnstrasse 5:

Hotel Imperial; Sommenbergerstr, 10. Krause Fr. Geh. Rat, Dr., Nicolasee b. Berlin.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

Barkdahl, Student, Stockholm Elsner,
Fabrikant m. Fr., Liegnitz — Smit-Sabinger, Fr.,

Hang. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Matzner, Frl., Hamburg — Tannenbaum, Hamburg — Bansbusch, Charlottenburg — Schulmann m. Fr., München — Wolff, Fr. Rittmeister, Magdeburg — Reichau, Fr. Prof. Dr., Berlin — Davidoff, Berlin.

Kölnischer Hof, M. Burgstr. 6. von Kries Gefferalleutn., Exzell., Berlin.—
Moll m. Fr., Marienthal — Haase, Vogtshagen
— Schlieper, Fr. m. Tochter., Iserlohn.
Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Petersdorff, Posen.

Saltzmann, Professor m. Fr., Neu-Ruppin Kliserath, Apotheker, Cochem — Stahl m. 1 Berlin - Ammen Baumeister, Furth - Kisskalt, Baumeister, Fürth,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Bamberger, Dr. m. Fr., Breslau — Büttner,
Bruchsal — Herzberger, Berlin — Brune, Nordhausen-

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Gerdolle, Oberleut, Altenburg — Casati, Frl. Schauspielerin, Kiel.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

von Oheimb m. Fr., Schloss Dehrn \_ h washime, Generaloberarzt Dr. med., Japan Kajiura, Ing., Japan — Meydenbaum, Reg.-Rst., Berlin — Fues, Fr. Dr. m. Tochter, Hanau — Röhrig, Dr. phil., Berlin — Eich, Gen.-Dir., Düsseldorf

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.

Bloch, Fr. Etatsrat, Kopenhagen Heyden, Berlin - Reuter, Sanitätsrat Dr., Bad Ems \_\_ Croydon m. Fr. u. Bed. Hongkong \_\_ von Hendschel, Dr. med. m. Fr. Berlin \_\_ Schuster, Dr. med., Aachen — Lessing, Fr. Geb. Rat. Düsseldorf — Behrnds, Konsul m. Fr., Frank-furt — von Lehnkirchen, Fr. m. Fam. u. Bed., Terlach, Generaldirektor m. Automobilführer Berkum - von Signe-Koskull, Freiin, Schweden - v. Steinbeck, Fr. m. Kammerjungfer, Berlin,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

Loewenstein, Fr. Dr., Berlin Stamm, Fa.
brikant, Grüne i. W. Graetz, Fabrikbes.,

Hotel Prinz Nicolas. Nikolasstr. 29-31. Vois, Berlis - Herschel, Heidelberg - Kopf, g., Verding n - Weiler m. Fr., Kamerun -

Mader, Bresli u Hote Nizzs, Frankfurterstr. 28.

Lewy, Stu., Libau — Welkowysku m. Fr.,
Kowno — Totter, Fr., Panner — Lomax, Frl.,
Pinner — vc i Droreich m. Fr., Köln.

Hotel Nonnenhef. Kirchgasse 15.

Eisinger, Fabrik., Mannheim — Pankoke,
Bielefeld — Mendelsohn, Berlin — Hahn, München — Howe, Fabrik., Nürnberg — Backhof,
Frl., Beyreuth — Hohl, Justizrat m. Fr., Alten-

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Hahlo, Hamburg — Jenisch, Fr., Solingen — von der Nahmer, Fr., Schwalbach — Flücht, Fr., Solingen — Wagner m. Fr., Zittau — Lagbergh, Schweden — Ness m. Fr., London — Elkan, Dr. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Herzog, Schriftsteller, Berlin.

Hotel Oulsisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Haarmann, Fabrikbes, Dr. m. Fr., Höxter —
von Schrader, Fr. m. Tochter, St. Louis — Funk,
Fabrikbes, Nürnberg — von Nottbeck, Fr. Rent,
m. Tochter, Esthland — Kähler, Fr. m. Tochter,
Kiel — Hey, Rittmeister a, D. m. Fr., Greiz —
Schmelz, Fr., Frankfurt — von Sjökrona, Frl.,
Helsingborg — Lemberg Bankler Berlin Helsingborg - Lemberg, Bankler, Berlin,

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Pfeffing, Curatus, Breslau Julien, Fr. Rent, m. Tochter, Aachen Allain, Paris — Oberrother, Rent., Stuttgart — Bapistella m. Fr. Burgkundstadt — Bauer, Stud., Köln —

Ahle, Fabrikant m. Fr., Hohenlimburg . Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Ochler, Fr., Stuttgart,

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Schmitz m. Fr., Berlin - Zeppenfeld, Dr. med., Duisburg.

Römerbad, Kochbrunnenplata 3. Albrecht, Fr. Generaldirektor m. Sohn u. T., Hannover - Altmann, Fr. Direktor, Oppeln -Riess, Fr. Rent., Kolberg - Lange, Fr., Lodz -Greiner, Denitz-Thunitz.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 3 u. 9. Reventlow-Altendorf, Fr. Gräfin m. Bed., Schleswig-Holstein — Stein von Merissen, Fr. m. Bed., Köln — Bausch, Geh.-Rat, Neu-Kalias — Krüger, Kgl. Handelsrichter m. Fr., Han-nover — von Lipinski m. Fr. Warschau nover — von Lipinski m. Fr., Warschau — de Karwolsky, Fr., Kopenhagen — Ackermann, Köln — Lovtoft, Dänemark — Mankiewicz, Fr., Hamburg — Jaffé, Dr. m. Fr., Berlin — Jan-kowski, Fr. m. Bed., Berlin — de Boer, Fr. m. Kind u. Bed., Amsterdam — Schwartz, Fr., Kaiserslautern.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Wahl, Direktor m. Fr., Charlottenburg — Kessler, Reg.-Rat, Koblenz — Menzel m. Fr.,

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Hagedohm, Bauunternehmer m. Frau, Norden Brune, Rent., Bonn,

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerste, 3, Heyland, kand. jur., Marburg — Carsten, Dr. med., Hamburg — Dreising, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Aachen — Oppenheim, Berlin — Levi, Fr. Rent. m, Tochter, Köln.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Mass m. Fr., Chicago — Everts m. Fam., Wilderwank — Rabe, Kgl. Amtsrat m. Fr., Ermsseben — van der Kolk m. Fr., Haag — v. Oordt, Dr. med. Pad Rippoltsau - Hamilton Svans, Fr. m. Bed., London — Jacobs, Ing. m. Fr., Saar-brücken — Leeser m. Fr., Dortmund.

17671

# Jackenkleider Grosse Spezialabteilung! Täglich Eingang von Neuheiten!

Langgasse 20.

Los nur 1/2 Mark!

### Blasse Damen und Herren

erhalten durch Anwendung von

vormals Gro Grolichs Rydyol lichs Rosen:

zart angehauchte Wangenröte. Man giesst davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zurter, hell rosa Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe u wirkt



mindesten befürchten zu müssen, dass Grolichs Rydyol die Haut dunklere Wangenröte geben, angreiff, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs
Rydyol ist festhaltend, nur durch Waschen zu entfernen
und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf
meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originalflasche Mk. 1.80 (Porto extra). Versandateile, wohin Bestellungen zu adressieren sind:

Chemlidi-kosmetildes lieboraforium "Zum weißen Engel" Johann Grolich in Brünn. Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 40; B. Backe, Drogerie, Tannus-strasse 5; S. Bium, Drogerie, Gr. Burgstr. 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29; E. Moebus, Drog., Tannusetr. 25; F. Altstactter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29.

Bureau:

besond.

effektv. Man kann al-

o nach Belieben

sich

hellere

im Südbahnhof

Zelejon:9tr. 917 u. 1964.

6. m. b. &. Amtlich bestellte Rollsuhrunternehmerin der Rönigl. Prenf. Staatsbahn. Bollabfertigung. Epedition.

## auf

bietet Ihnen die grösste Ueberraschung!

Die gediegenen Qualitäten, erprobten Passformen und neueste. chicke Fassons, bei konkurrenzlos billigen Schaffen! Preisen, stellen altes Andere in den Schaffen!

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen- u Kinderschuhe u. Stiefel in Boxestf u. Chevreaux u. s. feine Ledersorten mit

englischen, französischen und amerikanisch.

Absatzen in schwarz und chicke braune Farben. Die Auswahl ist enorm gross und die Preise, wie bekannt, fabelhait billig. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Geschmack, das Gewünschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen. Es empfiehlt sich, jetzt seinen Frühjahrsund Sommer-Bedarf zu decken. Jedes Paar ohne Aufschlag. wird nach Belieben umgetauscht ohne Aufschlag.

sowie Kinderstiefel enorm billig; Arbeiter-, Schaffen-, sowie wasserdichte und Jagdsflefel in grosser Auswahl; die beliebten Kellnerstiefel Marke "Leichtfuss" in verschiedenen Fassons finden Sie bei

im Hause der Porzellantirma B. Wolf.

## Bruchleidenden!

teile ich mit, dass ich wieder mit Mustern meiner altbewährten Bruchbänder, Tag und Nacht tragbar, Kompressionsstrümpfen für Krampfadern, Leib- und Vorfalibinden strümpfen für Vorbadern von 9-3 Uhr Dienstag, 27. April. Hetel Uslen Eche Managener anwesend bie. Hotel Union, Ecke Mauergarat, auwesend bin,

Bandagist-Spezialist Eugen Frei Stuttgart, Vogelsangs Reelle Bedienung. Langjährige Erfahrung.

Rein fconer Garien ohne foone Ricewege.

blanmeinen Silberkies

fcbieferfrei, a. Blei: u. Gilberbergm Friedrichsfegen, L. farrens, maggon forbweife die Alleinvertreinna für Wicsbaben 2. Rettenmaner, Bicsbaben, Ricolasitrafic 5 Telephon 98r. 12 u. 2376.

Ziehung 5. Mai 1909 Gnesener Pferdedotterie 3242 Gewinne l.W.v. zus. M. darunt. 3 kompl. bespannte Equipagen, 35 Reit-u. Wagenpierde M.: Porto u. Liste 20 Pf. extra durch das Ceneral-Debit H. C. Kröger, Berlin W. 8 Friedrichstrasse 193a u. alle durch Piakate kenntlichen Verkaufsstellen.



Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung

## Handschrift und Charakter.

Samstag

Erforderlich: Wenigftens gwangig mit Tinte gefdriebene Beifen, bie feste Mbennemente-Cultung und minbeftens 30 d. Mbreffer Rebattion bes "Wiesbabener General-Angeigers", Abiellung für Danbichriftenbeutung.

8. 21. 3. 8. Gie find eher ein weicher, fich anpaffender als harter Charafter, gwat gur Sathre aufgelegt, aber gu gartfuhlend und gebilbet, um andere gu berleben. Gie haben Grund fobe, ordnen fie aber bem Zwed unter, benn Sie im profitisch und berechnen. Daben Sie Ihren Blan gemacht, fo geben Sie ohne lange Umschweise an die Ausführung und erledigen ein Bert midlicht Bert möglicht in einem Zuge, es ist Ihnen nicht engenehm, eine unterbrochene Arbeit wieder aufnehmen zu müssen. Sie sind vielseitig, ein kluger Sopf, geistig leistungsfähig und deshald sowohl geeignet als geneigt, eine führende Rolle zu spielen. Sie zeigen Luft und Gabe zur Unterstehen. terhaltung und wiffen bie Ronverfation frets anregend zu gestalten, aber Gie werden nicht zu bertraulich, geben sich nie zu durchsichtig, flei-ben jedoch ihr Mistrauen in die Form bornehmer Burudhaltung.

Bahrheit. In Ihrer Schrift zeigt fich biel Boie, Schaufpielerei, Gie nehmen gern ben Mund boll, find anspruchsvoll, dominieren über andere, machen viel Umftande. che Sie auf die hauptfache eingehen und geraten fo in Gefahr ju er-muden. Sie find ein gewandter, liebenswürdi-ger Menich, aber nichtsbestoweniger ein Egoist, immer bemuht, die eigene Bersonlichfeit in ben gent, ledhaft, aber boch vielsach zögernd in ben Entschliehungen, benn es fehlt bas nüchterne, sachliche Erwägen, Gie seben zuweilen bor lauster Baumen ben Wald nicht.

Golbblonben 110. Gie haben gwar eine lebbafte, aber mehr findliche, unproduftive Bhan-tafte, find auf praftifchem Gebiete wenig lei-ftungöfähig, mehr schwarmerisch veranlagt, baben auch nicht bas richtige Empfinden für bas auger lich Birfungsbolle, legen fein großes Gewicht auf Die Form, das Unfprechende, Bornehme. Sie taugen nicht fur die Gefellschaft, benn es fehlt Ibnen die Gewandtheit, Schmiegfamfeit, bagegen bon berträglichem, gurudhaltenbem Befen, nicht energifd, wenn auch ziemlich gab.

8. 3. 1000. Der Schreiber ift fclagfertig und genandt, im perfonlichen Umgang ein angeneh-mer, gebildeter Renich, der gute Einfälle hat, gern eigene Wegeg gebt, felbitandig handelt, sich nicht an enge Vorschriften halten mag, sondern einer freieren Auffassung huldigt. Er ist nicht sparsam, draucht viel, denn er kann nicht kleinlich sein, es ist ihm peinlich, zu handeln, er ist auch zu sehn Gemütismensch, um jemand eine Bitte, sei es um ein Darleben oder eiwos Aehnliches, abzuschlagen, ebenso tann er sich selbst nur jewer einen Genuß versagen und dieser Wangel an Standhaftigkeit bedeutet für ihn eine ge-

Marieden in R. Gie find febr empfänglich für augere Gindrude, empfindlich, felbft ber Lei-

MÖDE für M. 100-150 Anz. v. M. 10 an

, , 200-300 , , ,, 20 ,,

,,, 400-600 ,, ,,, 40 ,,

M. 6000.

Einzelne Möbel

Schränke , Vertikos 000

Matratzen schon mit Mk.

benschaft fabig, doch find Ihre Gefühle von keiner besonderen Zartheit, wie Sie denn überhaupt nur mit einsacher Intelligenz ausgestattet und nicht burch besondere Gaben ausgezeichnet find. Die reale Geite des Ledens schäpen Sie mehr als die ideale, auch haben Sie ein festes, zähes Wollen, dem eine ledhaste Einbildungskraft zur Seite steht, so daß Sie um Mittel, Ihre Iwede zu er-reichen, nicht verlegen sind.

@. R. 111. Die betreffenbe Berfonlichteit bat eine gewöhnliche Gesinnung, nichts in ihrer Schrift läßt auf vornehme Aufsassung und hödere Intelligenz schlieben, im Gegenteil, es sind Büge vorhanden, die es geraten erscheinen lassen, sich vorzuseben. Wille ist ein fester, ja eigenfinniger vorhanden, aber er kann vielsach nicht wirksamsen, da der klare Gedonkengang und die Sicherbeit ber Entichluffe fehlt, infolgebeffen ift ber Be-treffenbe vielfach jum Streiten aufgelegt, Wir bemerten bagu, bag fich Unfichtetarten im allgemeinen fchlecht gur graphologifchen Analufe eignen, da ber begrengte Raum bem Schreiber einen gewiffen Brang auflegt, auch binberte im vorlie-genben Balle die Bragting ben Betreffenben an einer richtigen Entfaltung ber Gdriftguge.

## Briefhaften.

Anfragen bitten wir auch auberlich ale Brieftaften angelegenheit gu fenngeichnen. Jebe Anfrage muß mit genauer Ramensunterfdrift berfeben fein und es muft ibr die lette Moonnementhaultjung beigefügt werden. Die Redaftion fibernimmt fibr die in Brieflaftenfragen erteilten Mustinfte bie prebgefestiche Beruntwortung.

Bieline 2g. Schwalbad. Reiben Gie mit be-naturiertem Spiritus bie Blade ab. Jeboch nur wenig anfeuchten, weichen Lappen nehmen, flüchtig und gart abreiben.

Taunus. 1 & 52 find Unterleibefrantheiten 1 & 54 find Rrantheiten ber Gefchlechtsorgane

1 C 54 find Krantbetten der Geschiechtsorgane, 1 C 53 gibt es nicht. 2 Lerchen. Wenn Ihr geschätzter "Jäger" an der Tafelrunde erzählt hat, daß am Worgen des 25. Februar zwei "chte Lerchen" auf Wied-badener Flur ein Morgenlied ertönen ließen. se liegt zunächtt kein Grund vor, das zu bezwei-feln. Die Feldersche, um die es sich hier wohl mur handelt, erfreut icon im Februar mit ihrem Gefange, und es ift baber wohl möglich, dah 3br Gewährsmann sich nicht geirrt hat. Rur in einer Sinsicht ist er ein bifchen leichtsinnig gewesen, indem er behauptet, die Tierchen hatten ein "Loblieb" gefungen. Angefichts ber Temperatur und bes vielen Schnees wird er bas fcmer beweifen fonnen - bielleicht mar es eber ein Rlagelieb

R. R. jr. Biebrich. Rein, bann hort bie Ber-Regeffpiel. Falls ein Regeljunge beim Re-gelfpiel verungliidt, ohne bag ein Berfculben bes

Birts ober ber Spieler borliegt, fo haftet für ben Schaben weber ber Birt noch bie Spieler, gleichviel, wer ben Regeljungen anstellt ober begahlt. Ift ber Unfall auf ein Berschulben eines

anderen als bes Regeljungen gurudguführen, fo haftet biefer andere für ben Schaben,

Blugmaschine. Der Wright'iche Aeroplan hat eine Höhe von fast 100 Meter erreicht. Am 31. Dezember v. J. legte Wilbur Wright mit seinem Alieger offiziell gemessen 120 Kilometer zurück. Da er jedoch das abgestedte Dreied in weiten Bögen durchstogen hat, wurde die durchstogene Strede auf 150 Rilometer gefchatt.

9. 111 B. Die Silfeleistung ift perfonlich gebocht. Jedoch wird Ihnen auf eine Eingabe an das Begirkstommando hin auch Erlaubnis gu anderweitiger Beichaftigung erteilt,

Brautigam. Dagegen, daß Ihre auswärts wohnende Braut in Begleitung und unter bem Schutze ihres Bruders einem Bergnügen bei-wohnt, ift nicht das geringfte einzuwenden. Gind Sie bamit nicht einberftanben, fo muffen Gie Ihre Braut eben in einen Glasidrant feben, wenn fie fich's gefallen laht; fie wird es aber vernünftigerweise nicht tun, und Ihnen empfel-len wir, die Brautigamsrechte nicht über Gebühr ausgubebnen. Gin bernfinftiges Burudhalten ber Braut ift gwar am Blabe, aber als Aloftermotte braucht fie auch nicht zu begetieren; tun Sie's benn etwa bier? Sie futtern Ibren Brautstanb überhaupt mit jo vielen "wenn's" und "aber's", was und recht bedenflich macht; es ist erschreck-lich, was Sie alles "nicht dulden wollen" und was für bange Fragen auf einmal in Ihnen auftauchen. Das hatten Gie früher überlegen muffen. Steigen Gie mal in Ihre Gemiffensfammer und fuchen Sie ba nach, ob darin auch alles fo in Ordnung ift.

8. G. Sie muffen dazu einen Gerichtsbefclug erwirfen,

Sausmütterchen. Den ichwarzen Crope fann man reinigen, indem man frische Ochsengalle — nicht allzu viel — in lauem Bosser löst. Man brudt den Crope barin ans, spült mit reinem, faltem Basser nach und zieht ihn durch Gummimaffer. Danach ftedt man ihn gum Trodnen auf

B. B. in S. Wenben Gie fich an eine bies-bezügliche Fabrit, welche haarwaffer berftellt, Die herstellung ift für ben Laien febr fompli-ziert. Birtenfaft steht boch im Breife.

Milwiffend. Die beutiden Universitäten tour den in folgenden Jahren begründet: Heidelberg 1386, Köln 1388. Erfurt 1392, Leipzig 1400, Roitod 1419, 1432, Löwen 1428, Greifo-wald 1456, Freiburg 1460, Jugolftadt 1472, Trier 1473, Waing 1476, Tübingen 1477, Bit-tenberg 1502, Frankfurt a. D. 1508. — Die schweigerifche Universität Bafel wurde 1460 gegründet.

Steuerzettel. Der Wert ber freien Station unterliegt ber Steuerpflicht und ist neben bem Gehalt von 600 Mart zu versteuern, Der Ansab von 1000 Mart ift jedenfalls sehr mähig.

29. C. 3. D. In Diefem Falle tann überhaupt von einer "Beamtenbestechung" nicht Die Rebe fein. Melben Sie boch die Sache bem Regiments.

Reiner Teint. Bur Beseitigung ber Gefichts-pufteln find Gesichtsbampfbaber mit nachfolgender

sorgfältiger Reinigung bes Geficits ufw. bon bem Schweiß zu empfehlen. Sorgen Gie auch für regelmäßige Berbauung und beobachten Gie vorwiegend eine begetarische Diat mehrere Bochen

R. 100. Laffen Sie sich die Bücher von Ar-divar Roth in Riedernbaufen iagieren. Ausweifung. Rach dem Ges. vom 31, 12, 42 fann jemand ausgewiesen werden, wenn er wegen gemeingefährlicher Deliste bestraft ist. Dieses Welch allt für ann Reserven. Ch die Volliese Befet gilt für gang Breugen. Ob die Polizeibehorden hiervon Gebrauch machen werben, wiffen

Langiabriger Abonnent 100. Gie muffen Die Sohe ber Rente angeben.

Gintommenfteuer, Rad § 7 bes Ginfommenfleuergesebes bom 3. Februar 1904 bient als Grundlage für bie Berechnung bes für bas Steueriahr ju verfteuernben Ginfommens bas Ginfommen, bas ber Steuerpflichtige in bem ber Steuerausichreibung borbergegangenen Kalender-jahre bezogen hat. Gie haben also bas im Jahre 1908 erzielte Einfommen anzugeben.

R. B. Dedholghaufen. Der Roffierer ift gu feinem Borgeben berechtigt. - Bur bie Bor-

berungen an Ihren Sohn brauchen Sie in die-jem Falle nicht zu baften. F. W. Seben Sie fich bitte mit Heren Hof-rat Spielmann ober Heren Archivar Leihar Lüft-ner, Wiesbadener Stadtarchiv, Nathaus, ins Ein-

3. 100. Außer bem bom Gericht feligefehten Alimentenbetrag fonnen Unfprüche nicht erhoben werben. Bezüglich ber gurudgegangenen Ber-labung fonnen Gie auf Schabenerfat flogen.

Briebensichluß 1870/71, Der Gingun ber beutichen Truppen in Baris begann am Mittwoch, ben 1. Mars 1871, nochmittogs. Das verbält-nismäßig nur wenige Truppen einzogen, berührte Kaiser Wilhelm I. jehr unangenebm, hatte aber-seinen Grund in der überaus schnellen Auswechfelung der Friedenstatifisationsurlunden, die der reits am Donnerstag, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr erfolgte, da die französische Nationalversammlung in Borbeaux in einer Racht mit 346 gegen 107 Stimmen sofort den Frieden an-genommen und Fabre die barüber in aller Form ausgefertigte Urfunde vorgelegt batte. em Buntte hatte Thiere ben Rangler Bismard überliftet, indem er fo tat, als wenn bie Buftimmung ber Berfammlung in Borbeaug nicht por Ablauf einer Boche gu erworten fet, Des-halb begann ber Eingug ftatt, wie beabsichtigt, am Montag, erft am Mittroch und fonnte nicht boll dur Ausführung tommen, weil mitterweile ber Briebe geschloffen war. Abefen schreibt barfiber: "Es war eigentlich Bismards Schuld, ber immer nur feinem eigenen Ropfe folgt, alles allein macht — und doch nicht immer alles allein bedenken fann", fügt jedoch fehr richtig hinzu: "die große Hauptsache bat er gut gemacht.

C. G. Marienfels. Erheben Sie Klage beint

Landrateamt ober bei bem Areis-Ausschug, ebe Sie auf Schabenerfat flagen,

## Kredit ohne Preiserhöhung!

In sonst nirgends gebotener Auswahl mit kleinster Anzahlung und bequemster

Teilzahlung.

Komplette Einrichtungen

Aussfatlungshaus

Buchdaht Damen-Mäntel Anz. v. 500

Komplette Einrichtungen

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Best renommiertes Unternehmen am Platze. Grösste Kundenzahl, daher billigste Preise.

Herren-Anzüge Anz. v. 500 Knaben-Anzüge Anz. v. 200 ... ANZ. V. 500 Costumeröcke, Blusen Unterräcke, Kleiderstoffe Schirme usw. (17856

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte

Bettstellen.

## Nähmaschinen

man in samt. Laden die

diesem Schild versehen sind.

SINGER CO.

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Langamo 1, Wiesbaden, Langamo 1, Eigene Reparatur-Werkstätte. 17695

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzten afohlen. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik byg. Prap Ber-lin O., Holzmarktetr. 70. Proist. gratis. Z. 7 Proisl, gratis.

## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co., 6. m. b. H.

Büro: Mauritiusstras se 3. Telephon 3.

== Carmol tut wohl!===



Beste Gegen Einreibung Husten und gegen alle Schmerzen Heiserkeit Larmol. Hexenschuss, Rheuma, Gliederreissen.

Die meinter Krankheiten entstehen durch Verstopfung Carmol Tee ist der beste Abführ- und Blut reinigungs-Tee. auch für Kinder.

Erhältlich bei: Otto Siebert, am Kgl Schloss, Willi Graefe, Webergasse 39, Rings Drogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39, Scharnhorst-Drogerie, Scharnhorstrasse 12. (17690

== Erfolg garantiert!

## Gutschein.

## Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

pauraiai

franko

Samstag

## Machen Sie sich's bequem!

Kaufen Sie Ihre Möbel

und Bekleidung nur im vornehmen Kredifhaus

Wiesbaden

33 Friedrichstrasse 33 Möbel f. M. 98, Anz. M. 7 .-Möbel f. M. 198, Anz. M. 15 .-

Keine

Firma

Wagen

Möbel f. M. 298, Anz. M. 25 .-Möbel f. M. 350, Anz. M. 30 .-

Einzelne Möbel

Kleiderschränke, Spiegelschränke Vertikos, Büfetts, Schreibtische, Salontische, Sofas, Diwans, Bettstellen, Kommoden, Trumeauspiegel, Bilder, Uhren, Kinderwagen

Anzahlung von Mk. 3. - an.

Herren- und Knaben-Anzüge und Paletots.

Serie I Anzahlung M. 3 .- an Serie II Anzahlung M. 5 .- an Serie III Anzahlung M. S .- an Serie IV Anzahlung M. 10 .- an

Damen-Kostüme Anz. M. 10.—an Damen-Röcke Anz. M. 5 .- an Damen-Jacketts Anz. M. 5 .- an

Bequemsle Teilzahlung.



von Leinenwäsche

unterscheiden. Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Ecke Kirch gasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienholig, Rhoinstr. 37; Emil Schenck, Papierlag, Langgasse 33; Philipp Seibel. Wellritzstrasse 14; Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn. Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau. Man höte sich ver Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpschungen und grösstenteils auch anter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim kaum zu obige Selie anter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim

echte Wäsche von Mey & Edlich

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, hat bas Recht, in unjerer Sauptgeschösisfielle, Meuritinsstraße 8, ober bei unjeren Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Rietgesuche" — "zu verfausen" — "Rausgesuche" — "Etellen finden" — "Stellen suchen" — zu mieriren. Durch ensprechende Rachigabling fann jelbstverständlich biefer Gurichein auch für größere Anzeigen in den vorausgesührten Rubrifen vermenbet merben.

Gur Gefcafte und andere Mingeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt blefer Gurichein nicht in Anrechnung. 30

> Bicobabener General-Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicobaden.

(mitte richt beitig fdreiben)

Dar idealiste und vollammenate sollbattatigo Waschmittel ton bisher unetreichter, geraden; wunderbeier Wesch und Biefelkraft. Wäscht die Wäsche von selbeit in einviertel bis einhafhantbedigem Kochen, macht sie rein und blendend weite, fench und duffig wie von der Somne gebleicht! Reiben, Bürsten, Wischbrett, selbet Seife und Seda eind entschilch, dahler gans enorme Erspannis an Zeit. Arbeit; und Geld? Garaptier unschädlich bei igglichter Anwendung. Pakrie a 15 und e5 Pfg. Verbessertes, im Genrause brilligstes, secrebbies Keifenpulster. Gerausert esschädische Kein Zusetz wen Seife und Soda erforderlicht Estrichter beseurend das Wieschen, da mur jeinhus Nachteibte mit Hand oder Maschine untig-"Die Wäncht wird einnerwäte und ettalt der friechen Geruch der Rasenbleicht. Pater 25 Pig. enkel's Bleich-Soda in Verkinding mit Seile, gapt bersettagendes Waschmittet, benne Etsatz der Sode vertäglich eine Staatzen oder Einselsten der Wasche, aum Reinkerd und sehmutagem Auchengeschien und Holzgerätte ein Ohen genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten. Meinige Sabelkantert Hankel & Co., Olkentoor



Das Aufreigen rudwarts ausgeichloffen.

Enorme Ausmahl! Billige Breife! 3. Sandel, Marktitraße



Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Webergosse 17 u. 19.

17943

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusetrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprechstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Uhr. Sonntage 10-12 Uhr.



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr.9 Reste zu jedem Preis

Bur Caifon empfehle mein großes Lager in

## Markisendrelle

einfarbig gran und geftreift in aber 40 verfchiebenen Muftern und Qualitaten fowie in allen Breiten lagernb.

Segelleinen

garantiert mafferbicht impragniert, für Zeite und Martifen, in ca. 10 verschiebenen Muftern vorrätig.

Veranden-Stoffe

Vorhang-Stoffe in ben verschiedensten Mustern und Qualitaten in größter Rusmahl.

Rupfen

(Bandbefpann Stoff), für Mineftellungegwede) und jum Deforieren von Schaufenftern ic., 130 cm breit, in 30 verfchiedenen Farven am Lager.

Dufter und Breife von obigen Stoffen fteben ju Dienften.

Harry Süssenguth

Bleichstraße Rr. 6, Ede Bellmundftraße Barterre, I. u. II. Stage. 17841 Telephon 2706. Telephon 2706.

Möbel, Betten,

\_\_\_\_ Polsterwaren.

Romplette Braufausftattungen empfichlt ju billigen Breifen in großer Answahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Kheinstr.

Moberne Schlafzimmer bejonbers preiswert.

